



Amtsblatt für Brandenburg

Gemeinsames Ministerialblatt für das Land Brandenburg

11. Jahrgang

Potsdam, den 20. Dezember 2000

Nummer 50

Inhalt	Seite
Ministerium der Finanzen	
Tarifverträge vom 30. Juni 2000 über die Neuregelung der Vergütungen, Löhne usw. ab 1. April 2000 bzw. ab 1. August 2000 (Lohnrunde 2000) -Tarifgebiet Ost-	1042
Vergütungsstarifvertrag Nr. 6 zum BAT-O für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder vom 30. Juni 2000	1042
Monatslohntarifvertrag Nr. 6 zum MTArb-O vom 30. Juni 2000	1069
Änderungsstarifvertrag Nr. 5 vom 30. Juni 2000 zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer der Länder (TV Kraftfahrer-O-TdL)	1091
Ausbildungsvergütungsstarifvertrag Nr. 6 für Auszubildende (Ost) vom 30. Juni 2000	1096
Ausbildungsvergütungsstarifvertrag Nr. 6 für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden (Ost) vom 30. Juni 2000	1098
Änderungsstarifvertrag Nr. 8 vom 30. Juni 2000 zum Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten (TV Prakt-O)	1105
Entgelttarifvertrag Nr. 6 für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (Ost) vom 30. Juni 2000	1112
Änderungsstarifvertrag Nr. 6 vom 30. Juni 2000 zum Tarifvertrag über Zulagen an Angestellte (TV Zulagen Ang-O)	1119
Änderungsstarifvertrag Nr. 5 vom 30. Juni 2000 zum Tarifvertrag über die Lohnzuschläge gemäß § 29 MTArb-O für Arbeiter der Länder (TVZ zum MTArb-O-TdL)	1119
Änderungsstarifvertrag Nr. 5 vom 30. Juni 2000 zum Tarifvertrag über Zulagen an Arbeiter bei Justizvollzugseinrichtungen und Psychiatrischen Krankenanstalten der Länder (Ost)	1120
Änderungsstarifvertrag Nr. 10 vom 30. Juni 2000 zum Tarifvertrag zur Anpassung des Tarifrechts – Manteltarifliche Vorschriften – (BAT-O)	1121
Änderungsstarifvertrag Nr. 9 vom 30. Juni 2000 zum Tarifvertrag zur Anpassung des Tarifrechts für Arbeiter an den MTArb (MTArb-O)	1122
Änderungsstarifvertrag Nr. 7 vom 30. Juni 2000 zum Manteltarifvertrag für Auszubildende (Mantel-TV Azubi-O)	1123
Tarifvertrag vom 30. Juni 2000 zur Änderung der Zuwendungsstarifverträge (Ost)	1124
Änderungsstarifvertrag Nr. 3 vom 30. Juni 2000 zum Tarifvertrag zur sozialen Absicherung	1125
Durchführungshinweise	1125

**Tarifverträge vom 30. Juni 2000 über
die Neuregelung der Vergütungen, Löhne
usw. ab 1. April 2000 bzw. ab 1. August 2000
(Lohnrunde 2000)
-Tarifgebiet Ost-**

Bekanntmachung des Ministeriums der Finanzen
– 16-4-B4320-143 –
Vom 20. November 2000

Nachfolgend werden die Texte und Tabellen der oben genannten Tarifverträge bekannt gegeben:

**Vergütungstarifvertrag Nr. 6 zum BAT-O für
den Bereich des Bundes und für den Bereich
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder**

vom 30. Juni 2000

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für die Angestellten im Bereich des Bundes und im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder, die unter den Geltungsbereich des Tarifvertrages zur Anpassung des Tarifrechts - Manteltarifliche Vorschriften - (BAT-O) vom 10. Dezember 1990 fallen.

§ 2

Vergütungen für die Monate Januar bis Juli 2000

Für die Monate Januar bis Juli 2000 gilt der Vergütungstarifvertrag Nr. 5 zum BAT-O für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder vom 5. Mai 1998.

§ 3

Einmalzahlung

(1) Die Angestellten erhalten für die Monate April 2000 bis Juli 2000 eine Einmalzahlung in Höhe von 400 DM.

Die Einmalzahlung vermindert sich um 100 DM für jeden Kalendermonat, für den der Angestellte

- a) keinen Anspruch auf Bezüge (Vergütung, Urlaubsvergütung oder Krankenbezüge) gegen einen unter den BAT/BAT-O/BAT-Ostdeutsche Sparkassen fallenden Arbeitgeber hat; dies gilt nicht für Kalendermonate, in denen nur wegen der Höhe der Barleistungen des Sozialversicherungsträgers Krankengeldzuschuss nicht gezahlt wird,
- b) bereits aus einem anderen Rechtsverhältnis im öffentlichen Dienst (§ 29 Abschn. B Abs. 7 BAT-O) eine Einmalzahlung erhalten hat, die den Regelungen nach diesem Tarifvertrag dem Grunde nach vergleichbar ist.

(2) Für die Einmalzahlung gilt § 34 Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 1 BAT-O entsprechend. Maßgebend sind die Verhältnisse am 1. April 2000; bei Begründung des Arbeitsverhältnisses nach dem 1. April 2000 sind die Verhältnisse am ersten Tag des Arbeitsverhältnisses maßgebend.

(3) Die Einmalzahlung ist bei der Bemessung sonstiger Leistungen nicht zu berücksichtigen; sie ist nicht gesamtversorgungsfähig.

(4) Die Absätze 1 bis 3 werden nicht angewendet auf Angestellte, die spätestens mit Ablauf des 12. Juni 2000 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Angestellte, die in unmittelbarem Anschluss an das auf eigenen Wunsch beendete Arbeitsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten oder wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezug einer Rente wegen Alters nach §§ 37, 236, 237 oder 237 a SGB VI aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde oder bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT, den BAT-O oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 4

Grundvergütungen, Gesamtvergütungen

(1) Die Grundvergütungen (§ 26 Abs. 3 BAT-O) für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X und Kr. XIII bis Kr. I, die das 21. bzw. 23. bzw. 20. Lebensjahr vollendet haben, betragen für die Zeit

- | | |
|--|-------------|
| a) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 | 87,0 v. H., |
| b) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 | 88,5 v. H., |
| c) vom 1. Januar 2002 an | 90,0 v. H. |

der nach dem jeweiligen Vergütungstarifvertrag zum BAT für die Bereiche des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder geltenden Beträge.

(2) Die Grundvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X (§ 26 Abs. 3 BAT-O) sind festgelegt für die Zeit

- a) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 in der Anlage 1 a,
- b) vom 1. Januar bis 31. August 2001 in der Anlage 1 b,
- c) vom 1. September bis 31. Dezember 2001 in der Anlage 1 c,
- d) vom 1. Januar 2002 an in der Anlage 1 d (Euro-Tabelle).

(3) Die Gesamtvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI a/b bis X, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 30 BAT-O), ergeben sich für die Zeit

- a) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 aus der Anlage 2 a,
- b) vom 1. Januar bis 31. August 2001 aus der Anlage 2 b,
- c) vom 1. September bis 31. Dezember 2001 aus der Anlage 2 c,
- d) vom 1. Januar 2002 an aus der Anlage 2 d (Euro-Tabelle).

(4) Die Grundvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XIII bis Kr. I (§ 26 Abs. 3 BAT-O) sind festgelegt für die Zeit

- a) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 in der Anlage 3 a,
- b) vom 1. Januar bis 31. August 2001 in der Anlage 3 b,
- c) vom 1. September bis 31. Dezember 2001 in der Anlage 3 c,
- d) vom 1. Januar 2002 an in der Anlage 3 d (Euro-Tabelle).

(5) Die Gesamtvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 30 BAT-O), ergeben sich für die Zeit

- a) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 aus der Anlage 4 a,
- b) vom 1. Januar bis 31. August 2001 aus der Anlage 4 b,
- c) vom 1. September bis 31. Dezember 2001 aus der Anlage 4 c,
- d) vom 1. Januar 2002 an aus der Anlage 4 d (Euro-Tabelle).

Protokollnotiz:

Vom In-Kraft-Treten des Vergütungstarifvertrages Nr. 35 zum BAT für die Bereiche des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder an werden die Grundvergütungen und die Gesamtvergütungen entsprechend Absatz 1 neu festgesetzt.

§ 5

Ortszuschlag

(1) Die Beträge des Ortszuschlages (§ 26 Abs. 3 BAT-O) sind festgelegt für die Zeit

- a) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 in der Anlage 5 a,
- b) vom 1. Januar bis 31. August 2001 in der Anlage 5 b,
- c) vom 1. September bis 31. Dezember 2001 in der Anlage 5 c,
- d) vom 1. Januar 2002 an in der Anlage 5 d (Euro-Tabelle).

(2) Der Ortszuschlag erhöht sich für Angestellte

mit Vergütung nach den Vergütungsgruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
--	--	--

- a) für die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 2000:

X, IX b und Kr. I	8,70 DM	43,50 DM,
IX a und Kr. II	8,70 DM	34,80 DM,
VIII	8,70 DM	26,10 DM,

- b) für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001:

X, IX b und Kr. I	8,85 DM	44,25 DM,
IX a und Kr. II	8,85 DM	35,40 DM,
VIII	8,85 DM	26,55 DM,

- c) für die Zeit vom 1. Januar 2002 an:

X, IX b und Kr. I	4,60 Euro	23,00 Euro,
IX a und Kr. II	4,60 Euro	18,41 Euro,
VIII	4,60 Euro	13,81 Euro.

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder zwischenstaatlicher Rechtsvorschriften abweichend von § 66 EStG bzw. § 6 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des Unterabsatzes 1 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Erhält der Angestellte Vergütung aus einer höheren Vergütungsgruppe und wird dadurch der Erhöhungsbetrag geringer oder fällt er weg, wird der Unterschiedsbetrag zwischen der jeweiligen Summe aus der Grundvergütung, dem Ortszuschlag, der allgemeinen Zulage, gegebenenfalls dem Erhöhungsbetrag und eine Vergütungsgruppenzulage sowie den entsprechenden Bezügen, die am Tage vorher zugestanden haben, als Teil des Ortszuschlages zusätzlich gezahlt.

Protokollnotiz:

§ 4 Abs. 1 und die Protokollnotiz zu § 4 gelten für die Beträge des Ortszuschlages entsprechend.

§ 6

Stundenvergütungen

Die Stundenvergütungen (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 1 BAT-O) betragen für die Zeit

a) vom 1. August bis 31. Dezember 2000:

In Vergütungs- gruppe	DM	In Vergütungs- gruppe	DM
X	14,71	Kr. I	16,28
IX b	15,49	Kr. II	17,06
IX a	15,78	Kr. III	17,92
VIII	16,39	Kr. IV	18,90
VII	17,45	Kr. V	19,90
VI a/b	18,59	Kr. Va	20,45
V c	20,03	Kr. VI	21,23
V a/b	21,94	Kr. VII	22,80
IV b	23,74	Kr. VIII	24,17
IV a	25,78	Kr. IX	25,66
III	28,02	Kr. X	27,27
II b	29,46	Kr. XI	29,01
II a	31,03	Kr. XII	30,74
I b	33,89	Kr. XIII	33,36
I a	36,83		
I	40,19		

b) vom 1. Januar bis 31. August 2001:

In Vergütungs- gruppe	DM	In Vergütungs- gruppe	DM
X	14,96	Kr. I	16,56
IX b	15,76	Kr. II	17,35
IX a	16,06	Kr. III	18,23
VIII	16,67	Kr. IV	19,22
VII	17,75	Kr. V	20,24
VI a/b	18,91	Kr. Va	20,80
V c	20,38	Kr. VI	21,60
V a/b	22,31	Kr. VII	23,19
IV b	24,15	Kr. VIII	24,58
IV a	26,22	Kr. IX	26,10
III	28,50	Kr. X	27,74
II b	29,97	Kr. XI	29,51
II a	31,57	Kr. XII	31,27
I b	34,47	Kr. XIII	33,94
I a	37,47		
I	40,88		

c) vom 1. September bis 31. Dezember 2001:

In Vergütungs- gruppe	DM	In Vergütungs- gruppe	DM
X	15,32	Kr. I	16,96
IX b	16,14	Kr. II	17,77
IX a	16,44	Kr. III	18,67
VIII	17,07	Kr. IV	19,69
VII	18,18	Kr. V	20,73
VI a/b	19,37	Kr. Va	21,30
V c	20,87	Kr. VI	22,12
V a/b	22,85	Kr. VII	23,75
IV b	24,73	Kr. VIII	25,18
IV a	26,85	Kr. IX	26,73
III	29,19	Kr. X	28,40
II b	30,69	Kr. XI	30,22
II a	32,32	Kr. XII	32,02
I b	35,30	Kr. XIII	34,75
I a	38,37		
I	41,86		

d) vom 1. Januar 2002 an:

In Vergütungs- gruppe	Euro	In Vergütungs- gruppe	Euro
X	7,97	Kr. I	8,82
IX b	8,39	Kr. II	9,24
IX a	8,55	Kr. III	9,71
VIII	8,88	Kr. IV	10,24
VII	9,45	Kr. V	10,78
VI a/b	10,07	Kr. Va	11,08
V c	10,85	Kr. VI	11,50
V a/b	11,88	Kr. VII	12,35
IV b	12,86	Kr. VIII	13,09
IV a	13,96	Kr. IX	13,90
III	15,18	Kr. X	14,77
II b	15,96	Kr. XI	15,71
II a	16,81	Kr. XII	16,65
I b	18,36	Kr. XIII	18,07
I a	19,95		
I	21,77		

Protokollnotiz:

§ 4 Abs. 1 und die Protokollnotiz zu § 4 gelten für die Beträge der Stundenvergütungen entsprechend.

§ 7

In-Kraft-Treten, Laufzeit

(1) Dieser Tarifvertrag tritt am 1. August 2000 in Kraft. Abweichend hiervon treten §§ 1 und 2 mit Wirkung vom 1. Januar 2000 und § 3 mit Wirkung vom 1. April 2000 in Kraft.

(2) Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluss eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 2002, schriftlich gekündigt werden.

Berlin, den 30. Juni 2000

Art 87 §

Aufgabe 2 a
zum Vergütungsauftrag Nr. 8 zum BAT-O

Tabelle der Gesamtvergütungen

Für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI a/b bis X
unter 18 Jahren

(zu § 30 BAT-O)

gültig vom 1. August bis 31. Dezember 2000

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

VI a/b	VII	VIII	IX a	IX b	X
2.364,49	2.237,56	2.117,60	2.089,61	2.016,63	1.917,63

(insgesamt in DM)

Anlage 3a
zum Vergütungsauflaufvertrag Nr. 6 zum BAT-O

Ort 67,0 %

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XIII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. B BAT-O)

pflüßig vom 1. August bis 31. Dezember 2000

Grundvergütungssätze in Märkte

Verg. Gr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kr. XIII	4.238,16	4.457,27	4.698,39	4.735,71	4.875,00	6.014,34	6.163,66	6.292,98	6.432,30
Kr. XII	3.818,86	4.069,79	4.260,66	4.350,36	4.610,03	4.699,75	4.790,47	4.899,22	5.028,97
Kr. XI	3.663,64	3.793,84	3.963,72	4.078,29	4.202,70	4.327,28	4.461,76	4.576,31	4.700,84
Kr. X	3.362,61	3.511,02	3.659,60	3.776,07	3.890,60	4.006,10	4.121,62	4.237,12	4.362,64
Kr. IX	3.113,74	3.261,06	3.388,40	3.465,29	3.602,10	3.708,99	3.816,81	3.922,64	4.028,47
Kr. VIII	2.862,89	3.006,81	3.137,07	3.238,08	3.338,08	3.434,09	3.533,04	3.632,92	3.731,00
Kr. VII	2.671,23	2.798,80	2.908,36	2.997,79	3.089,21	3.180,66	3.272,00	3.363,82	3.454,94
Kr. VI	2.480,46	2.598,23	2.696,99	2.778,76	2.863,66	2.947,33	3.031,11	3.114,90	3.198,79
Kr. V a	2.369,69	2.464,32	2.559,04	2.648,36	2.721,71	2.800,09	2.878,40	2.958,74	3.038,06
Kr. V	2.263,34	2.379,64	2.473,94	2.548,06	2.622,16	2.696,29	2.770,39	2.844,52	2.918,64
Kr. IV	2.156,26	2.222,90	2.307,68	2.378,86	2.439,44	2.506,32	2.571,21	2.637,08	2.702,98
Kr. III	2.009,70	2.076,06	2.147,66	2.203,64	2.269,82	2.316,61	2.371,89	2.427,68	2.483,64
Kr. II	1.877,86	1.940,66	2.003,72	2.062,60	2.101,36	2.160,90	2.198,89	2.249,06	2.298,13
Kr. I	1.761,82	1.819,07	1.874,21	1.917,60	1.961,84	2.006,20	2.048,89	2.092,62	2.136,16

(monatlich in DM)

Art. 87 § 2

Anteil des
an der Vergütungserhöhung Nr. 9 zum BAT-O

Tabelle der Gesamtvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. II bis Kr. I
unter 18 Jahren

(zu § 20 BAT-O)

gültig vom 1. August bis 31. Dezember 2000

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

Kr. I	Kr. II	Kr. III
(monatlich in DM)		
2.187,46	2.226,77	2.343,00

Ortszuschlagstabelle

(zu § 29 BAT-O)

monatlich in DM

gültig vom 1. August bis 31. Dezember 2000

Tarif- klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Vergütungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Höchst Differenz zw. Stufe 1 und Stufe 2 (§ 29 Abschn. II Abs. 6 BAT-O)
I b	J bis H b K: XIII III bis V a/b	669,21	1.089,27	1.219,96	66,08
I a	K: XI bis K: VII V a bis X	762,16	869,22	1.113,30	66,08
II	K: VI bis K: I	762,77	874,77	1.059,66	61,00

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 144,00

Gemäß § II Abs. 2 des Vergütungsstarifvertrages Nr. 6 erhöht sich der Ortszuschlag für Angehörige

mit Vergütung nach dem Ver- gütungsgruppen	Für das erste zu berücksichtigende Kind um	Für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
X, IX b und K: I	6,70 DM	43,80 DM
IX a und K: II	6,70 DM	34,80 DM
VIII	6,70 DM	26,10 DM

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund eink- oder arbeitsverrechtlicher Rechtsvorschriften absetzbar
von § 66 EStG bzw. § 6 EStGG befreit wird; für die Anwendung des § 5 Abs. 2 UrLohnstb. 1 des Vergütungsstarifvertrages
Nr. 6 sind diese Kinder bei der Festsetzung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Ortszuschlag nach § 29 Abschn. II Abs. 6 BAT-O:

Tarifklasse I a	669,92 DM
Tarifklasse II	662,21 DM

Ort 88,5 %

**Anlage B b
zur Vergütungserfassung Nr. 8 zum BAT-O**

Tabelle der Gesamtvergütungen

**für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI bis IX
unter 18 Jahren**

(zu § 30 BAT-O)

gültig vom 1. Januar bis 31. August 2001

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

VI a/b	VI	VII	VIII	IX a	IX b	X
2.405,21	2.276,14	2.184,40	2.108,20	2.060,88	1.950,88	

(zusätzlich in DM)

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kc. XIII bis Kc. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. B BAT-O)

gültig vom 1. Januar bis 31. August 2001

Grundvergütungssätze in Euro

Verg. Gr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kc. XIII	4.811,22	4.469,43	4.676,64	4.877,35	4.869,03	5.100,79	5.242,61	5.384,23	5.526,05
Kc. XII	3.984,49	4.154,17	4.323,84	4.493,50	4.587,79	4.719,70	4.851,70	4.983,69	5.115,69
Kc. XI	3.666,16	3.852,03	4.021,60	4.149,67	4.276,22	4.401,69	4.526,54	4.651,22	4.781,69
Kc. X	3.420,46	3.571,69	3.722,66	3.840,16	3.957,69	4.076,17	4.192,66	4.310,17	4.427,66
Kc. IX	3.167,42	3.307,79	3.448,67	3.558,66	3.654,21	3.772,91	3.881,60	3.990,37	4.098,00
Kc. VIII	2.952,26	3.081,70	3.184,19	3.281,67	3.362,66	3.463,27	3.558,69	3.654,04	3.750,52
Kc. VII	2.717,29	2.838,69	2.955,49	3.049,47	3.142,46	3.238,48	3.338,60	3.421,61	3.514,61
Kc. VI	2.623,26	2.692,66	2.742,48	2.827,69	2.912,62	2.998,18	3.083,39	3.168,60	3.253,69
Kc. V a	2.404,34	2.508,61	2.599,20	2.688,69	2.769,69	2.849,34	2.929,02	3.007,72	3.087,38
Kc. V	2.322,71	2.419,66	2.518,69	2.597,69	2.667,39	2.742,77	2.818,79	2.893,69	2.968,99
Kc. IV	2.179,19	2.261,29	2.347,49	2.414,47	2.481,60	2.548,62	2.618,64	2.682,69	2.749,69
Kc. III	2.038,24	2.111,46	2.184,69	2.241,63	2.298,66	2.355,69	2.412,47	2.469,42	2.528,69
Kc. II	1.909,62	1.974,69	2.038,27	2.098,19	2.158,09	2.199,01	2.267,62	2.337,64	2.407,79
Kc. I	1.762,39	1.849,42	1.906,62	1.950,69	1.995,39	2.039,77	2.084,19	2.128,60	2.173,01

(monatlich in DM)

OST 00,5 2

Anlage 4b
zur Vergütungsauftragung Nr. 0 vom BAT-O

Tabelle der Gesamtvergütungen

Für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kz. III bis Kz. I
unter 18 Jahren

(zu § 30 BAT-O)

gültig vom 1. Januar bis 31. August 2001

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

Kz. I	Kz. II	Kz. III
(Gesamtlich in DM)		
2.174,33	2.274,32	2.353,30

Ortszuschlagstabelle

(zu § 29 BAT-O)

monetär in DM

gültig vom 1. Januar bis 31. August 2001

Tarifklasse	zu der Tarifklasse gehörende Vergütungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Halbes Dreieck zw. Stufe 1 und Stufe 2 § 29 Abs. 3 Abs. 8 BAT-O
I b	I bis 6 b Nr. XII	914,72	1.087,70	1.294,20	66,40
I o	II bis VIII Nr. XI bis Nr. VI	912,60	988,81	1.132,47	80,40
II	V o bis X Nr. VI bis Nr. I	788,76	930,68	1.077,68	82,30

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 140,50

Gemäß § 8 Abs. 3 des Vergütungserhebungsverfahrens Nr. 8 erhöht sich der Ortszuschlag für Angehörige

mit Vergütung nach den Vergütungsgruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
X, IX, b und Nr. 1	6,05 DM	44,26 DM
IX, a und Nr. 8	6,05 DM	38,40 DM
VIII	6,05 DM	28,56 DM

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder anteilnehmender Rechtsvorschriften abweichend von § 68 EStG bzw. § 6 SGGG bestimmt wird, für die Anwendung des § 8 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungserhebungsverfahrens Nr. 8 sind diese Kinder bei der Festsetzung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht miteinzulisten.

Ortszuschlag nach § 29 Abs. 8 Abs. 8 BAT-O:

Tarifklasse I o 601,94 DM
Tarifklasse II 612,89 DM

Art 88, § 5

Anlage 10
zum Vergleichsentscheidungs Nr. 8 zum BAT-O

Tabellen der Grundverpflichtungen

Für die Angehörigen der Vergleichsgruppen I bis X nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. A BAT-O)

gültig vom 1. September bis 31. Dezember 2001

Übersicht über die Lebensverpflichtungen nach vollendeten

Vorgabe	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.	
I	4.890,46	5.280,00	5.651,87	6.002,03	6.327,71	6.633,32	6.914,89	7.164,87	7.388,88	7.584,42	7.754,87	7.898,14	7.998,00	8.037,29		
Ia	4.890,46	4.910,18	5.000,29	5.160,84	5.400,84	5.691,11	5.991,41	6.291,86	6.482,11	6.672,41	6.812,80	6.912,80	6.972,41	7.014,21		
Ib	4.089,20	4.291,65	4.499,09	4.897,82	4.997,82	5.099,80	5.302,09	5.504,30	5.706,24	5.806,44	5.906,64	6.006,84	6.106,84	6.206,84		
Ic	3.824,79	3.910,40	3.996,12	4.101,72	4.207,37	4.309,00	4.399,60	4.484,26	4.564,26	4.644,26	4.724,26	4.804,26	4.884,26	4.964,26		
Ia	3.379,76	3.549,85	3.719,18	3.887,42	4.059,89	4.226,93	4.385,19	4.534,42	4.684,42	4.834,42	4.984,42	5.134,42	5.284,42	5.434,42		
Ib	3.221,48	3.379,76	3.537,87	3.694,82	4.012,79	4.171,07	4.329,30	4.487,89	4.646,84	4.805,14	4.963,41	5.121,65	5.279,89	5.438,13		
Ic	2.820,21	3.059,00	3.298,80	3.538,60	3.804,29	4.070,00	4.335,71	4.574,29	4.812,87	5.051,45	5.289,89	5.528,33	5.766,77	6.005,21		
IId	2.870,00	2.794,99	2.869,99	3.014,72	3.159,44	3.304,16	3.448,88	3.593,60	3.738,32	3.883,04	4.027,76	4.172,48	4.317,20	4.461,92		
Ie	2.390,00	2.401,99	2.542,94	2.641,27	2.841,27	2.941,27	3.041,27	3.041,27	3.141,27	3.141,27	3.241,27	3.241,27	3.341,27	3.341,27		
IIf	2.390,00	2.401,99	2.542,94	2.641,27	2.741,27	2.741,27	2.841,27	2.841,27	2.941,27	2.941,27	3.041,27	3.041,27	3.141,27	3.141,27		
Ic	2.201,77	2.319,79	2.395,91	2.492,04	2.589,99	2.687,95	2.785,91	2.883,87	2.981,83	3.079,79	3.177,75	3.275,71	3.373,67	3.471,63		
IId	2.153,44	2.179,84	2.240,19	2.300,80	2.361,41	2.422,02	2.482,63	2.543,24	2.603,85	2.664,46	2.725,07	2.785,68	2.846,29	2.906,90		
IIf	2.153,44	2.179,84	2.240,19	2.300,80	2.361,41	2.422,02	2.482,63	2.543,24	2.603,85	2.664,46	2.725,07	2.785,68	2.846,29	2.906,90		
Ic	1.957,95	2.009,42	2.050,91	2.112,39	2.163,87	2.215,35	2.266,83	2.318,31	2.369,79	2.421,27	2.472,75	2.524,23	2.575,71	2.627,19		
IId	1.911,29	1.999,30	1.999,30	1.999,30	2.040,67	2.081,04	2.121,41	2.161,78	2.202,15	2.242,52	2.282,89	2.323,26	2.363,63	2.403,99		
Ic	1.792,02	1.790,00	1.945,00	1.992,49	1.992,49	2.052,85	2.052,85	2.052,85	2.052,85	2.052,85	2.052,85	2.052,85	2.052,85	2.052,85		
Ic	1.699,26	1.729,09	1.771,79	1.814,49	1.857,19	1.899,89	1.942,59	1.985,29	2.027,99	2.070,69	2.113,39	2.156,09	2.198,79	2.241,49		
X	1.999,00	1.999,00	1.999,00	1.999,00	1.779,46	1.822,16	1.864,86	1.907,56	1.950,26	1.992,96	2.035,66	2.078,36	2.121,06	2.163,76		

Ant 88,8 %

Antlage 2 a
zum Vergütungsauftrag Nr. 6 zum BAT-O

Tabelle der Gesamtvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI a/b bis X
unter 18 Jahren

(zu § 30 BAT-O)

gültig vom 1. September bis 31. Dezember 2001

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

VI a/b	VI	VII (monatlich in DM)	VIII (monatlich in DM)	IX a	IX b	X
2.402,93	2.330,77	2.208,11	2.188,73	2.098,81	1.967,81	

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. B BAT-O)

gültig vom 1. September bis 31. Dezember 2001

Grundvergütungssätze in Euro

Verg. Gr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kr. XII	4.414,00	4.801,27	4.787,88	4.822,87	5.078,07	5.223,22	5.388,33	5.513,43	5.658,57
Kr. XI	4.000,11	4.268,88	4.427,81	4.582,74	4.897,88	4.833,82	4.988,14	5.103,30	5.238,48
Kr. X	3.784,80	3.981,87	4.118,42	4.248,13	4.377,83	4.507,54	4.637,22	4.766,94	4.896,66
Kr. IX	3.502,67	3.657,28	3.812,89	3.962,32	4.062,86	4.172,97	4.288,30	4.413,82	4.533,84
Kr. IX	3.243,48	3.388,80	3.529,88	3.648,88	3.762,16	3.868,48	3.974,78	4.080,04	4.187,32
Kr. VIII	3.022,84	3.146,18	3.267,78	3.378,88	3.474,00	3.577,11	3.680,21	3.783,31	3.888,41
Kr. VII	2.782,80	2.804,87	3.027,42	3.122,88	3.217,80	3.313,14	3.408,38	3.503,88	3.598,88
Kr. VI	2.688,82	2.688,06	2.808,28	2.888,84	2.982,88	3.070,11	3.157,38	3.244,88	3.331,87
Kr. V a	2.482,04	2.688,87	2.871,88	2.783,48	2.836,08	2.818,88	2.888,38	3.078,84	3.187,48
Kr. V	2.378,48	2.477,78	2.677,00	2.884,18	2.781,41	2.808,00	2.888,78	2.888,01	3.040,21
Kr. IV	2.227,38	2.518,88	2.408,80	2.472,42	2.841,00	2.808,88	2.878,31	2.748,88	2.818,84
Kr. III	2.087,88	2.182,18	2.237,11	2.288,48	2.353,78	2.412,87	2.478,37	2.528,88	2.588,88
Kr. II	1.888,78	2.021,48	2.087,18	2.188,31	2.188,48	2.240,88	2.281,88	2.342,78	2.388,88
Kr. I	1.838,88	1.888,88	1.982,27	1.887,78	2.043,24	2.088,78	2.184,28	2.178,88	2.288,18

(monatlich in Euro)

Ort 65,5 %

zur Verfügungsbereitstellung Nr. 8 zum BAT-O

Tabelle der Gesamtvergütungen

**für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. II bis Kr. I
unter 18 Jahren**

(zu § 30 BAT-O)

gültig vom 1. September bis 31. Dezember 2001

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

Kr. I	Kr. II	Kr. III
(monatlich in DM)		
2.226,02	2.529,00	2.440,00

Ost 88,5 %

Anlage Bc
zum Vergütungsabrechnung Nr. 6 zum BAT-O

Ortszuschlagstabelle

(zu § 29 BAT-O)

monatlich in DM

gültig vom 1. September bis 31. Dezember 2001

Tarif- klasse	zu der Tarifklasse gehörende Vergütungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Heilbe Differenz zw. Stufe 1 und Stufe 2 § 29 Abs. 3 Abs. 9 BAT-O
I b	I bis II b Kr. XII	909,00	1.113,52	1.209,90	88,57
I c	II bis V a/b Kr. XI bis Kr. VII	852,45	1.009,09	1.189,67	84,57
II	V c bis X Kr. VI bis Kr. I	784,13	882,67	1.102,06	84,37

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 180,00

Gemäß § 6 Abs. 2 des Vergütungsvertrages Nr. 6 erhöht sich der Ortszuschlag für Angehörige

mit Vergütung
nach den Ver-
gütungsgruppen

für das erste zu
berücksichtigende
Kind um

für jedes weitere zu
berücksichtigende
Kind um

X, IX b und Kr. I
IX a und Kr. II
VIII

4,86 DM
4,46 DM
4,80 DM

44,26 DM
35,40 DM
20,95 DM

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder zweijährzeitlicher Reiseveranstaltungen abweichend von § 40 EStG bzw. § 6 EStG berechnet wird, für die Anwendung des § 6 Abs. 2 Umhänke. 1 des Vergütungsvertrages Nr. 6 sind diese Kinder bei der Festsetzung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Ortszuschlag nach § 29 Abs. 3 Abs. 9 BAT-O

Tarifklasse I c 180,00 DM
Tarifklasse II 627,28 DM

Ort 90 %

**Anlage 2 d
zum Vergleichsvertrag Nr. 6 zum BAT-O**

Tabelle der Gesamtvergütungen

für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI bis IX
unter 18 Jahren

(zu § 30 BAT-O)

gültig ab 1. Januar 2002

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

VI bis	VII	VIII	IX a	IX b	X
(monatlich in €)					
1.280,82	1.211,00	1.147,06	1.120,00	1.091,06	1.036,82

Tabelle der Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XIII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. B BAT-O)

gültig ab 1. Januar 2002
Grundvergütungssätze in EUR

Verg. Gr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kr. XIII	2.265,45	2.362,47	2.469,48	2.564,04	2.640,38	2.716,86	2.791,31	2.866,79	2.942,22
Kr. XII	2.121,49	2.211,84	2.302,17	2.372,44	2.442,71	2.512,87	2.582,29	2.652,60	2.722,76
Kr. XI	1.957,90	2.034,70	2.111,41	2.209,06	2.276,29	2.343,73	2.411,40	2.479,01	2.546,06
Kr. X	1.821,19	1.901,69	1.982,09	2.044,04	2.107,22	2.169,77	2.232,39	2.294,99	2.357,49
Kr. IX	1.699,46	1.780,99	1.836,24	1.899,11	1.959,89	2.009,84	2.059,71	2.124,87	2.182,49
Kr. VIII	1.601,26	1.639,16	1.699,09	1.752,71	1.808,94	1.869,99	1.919,86	1.967,17	2.030,77
Kr. VII	1.449,79	1.510,46	1.574,18	1.629,86	1.679,17	1.722,69	1.772,22	1.821,74	1.871,29
Kr. VI	1.349,49	1.401,69	1.459,19	1.509,99	1.559,94	1.609,99	1.641,71	1.687,99	1.732,49
Kr. V a	1.269,19	1.334,72	1.399,27	1.431,79	1.474,12	1.516,66	1.559,99	1.601,42	1.644,99
Kr. V b	1.269,70	1.339,31	1.399,99	1.460,07	1.490,22	1.490,39	1.500,49	1.540,94	1.580,79
Kr. IV	1.159,12	1.239,99	1.249,99	1.269,99	1.321,04	1.369,92	1.392,91	1.429,29	1.469,99
Kr. III	1.099,24	1.124,22	1.169,21	1.199,69	1.229,95	1.264,19	1.294,49	1.314,91	1.349,12
Kr. II	1.019,91	1.051,97	1.069,29	1.111,99	1.134,99	1.164,99	1.191,96	1.219,13	1.244,71
Kr. I	994,29	994,70	1.019,99	1.039,74	1.062,41	1.069,99	1.109,70	1.139,94	1.167,99

(monatlich in €)

Ort 90 %

**Anteil 1/3
zur Vergütungserhöhung Nr. 8 zum BAT-O**

Tabelle der Gesamtvergütungen

**Für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I
unter 18 Jahren**

(zu § 20 BAT-O)

gültig ab 1. Januar 2002

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen

Kr. I	Kr. II	Kr. III
(monatlich in €)		
1.157,69	1.210,69	1.269,01

Ost 80 %

Ortszuschlagstabelle
(zu § 28 BAT-O)

Art. 8 d
zum Vergütungserhöhung Nr. 6 zum BAT-O

monatlich in €

gemäß ab 1. Januar 2002

Terf.-klasse	zu der Terf.klasse gehörende Vergütungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Halbe Differenz zw. Stufe 1 und Stufe 2 (§ 28 Abschn. 8 Abs. 5 BAT-O)
I b	I bis II b Kr. XII	487,04	579,14	657,17	46,00
I a	III bis V a/b Kr. XI bis Kr. VI	452,04	524,04	592,97	46,00
II	V a bis X Kr. VI bis Kr. I	407,71	499,45	573,48	43,57

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um

78,00

Gemäß § 6 Abs. 2 des Vergütungserhöhung Nr. 8 erhöht sich der Ortszuschlag für Argensfälle

mit Vergütung nach den Vergütungsgruppen

für das erste zu berücksichtigende Kind um €

für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um €

X, III b und Kr. I
Kr. a und Kr. II
VII

4,00
4,00
4,00

23,00
18,41
13,81

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder zweierweiliger Rechtsvorschriften abweichend von § 60 EStG bzw. § 8 BKGG bemessen wird. Bei der Anwendung des § 6 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungserhöhung Nr. 8 sind diese Kinder bei der Festsetzung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht einzuzählen.

Ortszuschlag nach § 28 Abschn. B Abs. 4 BAT-O:

Terf.klasse I c 545,27 €
Terf.klasse II 328,16 €

Anlage 16 d

Tabelle

der Zuckerrübe nach 1 bis Abs. 1 Satz 2 BMT-G
und der Überschussvergabe nach § 26 Abs. 3 Unterpunkt 2 BMT-G

Stichtag für die Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001

Vorg.Nr.	Verfahren gemäß § 26 Abs. 3 Unterpunkt 1 BMT-G	Zahlung für die Überschuss- vergabe	Umsatz- vergabe	Zahlung für Absatz an Rüben in t	Zahlung für Absatz an Verarbeitungsbetriebe und an Pflanzbetriebe		Zahlung für Absatz an Verarbeitungsbetriebe als vorab vereinbarte Liefer		Zahlung für Absatz an Verarbeitungsbetriebe an 13 Liter Absatz Produktionsgleich	
					ohne Produkt- ausgleich 100 v.H.	mit Produkt- ausgleich 50 v.H.	ohne Produkt- ausgleich 100 v.H.	mit Produkt- ausgleich 50 v.H.	Quota, Pflanzg 60 v.H.	Verfahren- Pflanzg 100 v.H.
in DM										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
X	18,32	3,25	16,17	3,33	32,50	9,28	23,22	7,85	3,68	18,82
Xa	18,14	4,04	22,18	6,24	21,79	8,28	24,21	8,27	4,04	18,14
Xb	18,44	4,11	22,55	6,31	22,16	8,75	24,09	8,22	4,11	18,44
Xc	17,87	4,27	22,14	4,27	23,04	8,87	23,81	8,84	4,27	17,87
Xd	18,15	4,26	22,72	4,26	24,24	8,29	27,27	8,26	4,26	18,15
Xe	18,37	4,84	24,21	4,84	25,18	8,79	28,28	8,88	4,84	18,37
Ya	20,87	8,32	29,09	8,32	28,17	7,80	31,51	10,44	8,32	20,87
Yb	22,85	4,87	27,45	8,71	20,86	8,00	34,28	11,49	8,71	22,85
Yc	24,37	8,71	28,44	8,71	28,29	8,08	37,10	12,87	8,71	24,37
Yd	28,28	4,03	29,86	8,71	28,29	8,49	37,10	12,87	8,71	28,28
Ye	29,19	4,26	29,87	7,87	28,91	10,22	43,79	14,33	7,87	29,19
Za	30,38	4,82	28,28	8,28	38,91	10,74	48,04	18,26	4,82	30,38
Zb	33,82	4,88	37,17	8,28	43,63	11,31	49,48	18,18	4,88	33,82
Zc	38,20	8,20	40,89	8,20	47,48	12,28	52,28	17,89	8,20	38,20
Zd	38,37	8,78	44,19	8,20	51,80	13,49	57,86	18,18	8,78	38,37
Ze	41,26	8,28	46,14	10,47	58,81	14,88	65,79	20,82	10,47	41,26
Zf	18,88	4,24	21,20	4,24	22,90	6,84	25,44	8,48	4,24	18,88
Zg	17,77	4,44	22,21	4,44	23,89	6,23	28,48	8,88	4,44	17,77
Zh	18,67	4,87	23,54	4,87	25,20	6,83	28,91	8,24	4,87	18,67
Zi	19,88	4,82	24,61	4,82	26,82	6,89	29,84	8,89	4,82	19,88
Zj	20,72	8,18	28,91	8,18	27,88	7,28	31,10	10,27	8,18	20,72
Zk	21,20	8,88	28,88	8,28	29,78	7,46	31,99	10,88	8,88	21,20
Zl	22,12	8,89	27,88	8,28	28,88	7,74	33,18	11,09	8,89	22,12
Zm	23,78	4,78	28,89	8,84	33,08	8,21	35,89	11,88	4,78	23,78
Zn	25,18	8,04	30,22	8,90	33,88	8,81	37,77	12,88	8,04	25,18
Zo	28,73	4,01	30,74	8,89	36,09	9,29	40,50	13,37	4,01	28,73
Zp	38,40	4,28	32,88	7,92	38,24	8,84	42,88	14,20	4,28	38,40
Zq	30,22	4,89	34,75	7,89	42,88	10,89	48,28	16,11	4,89	30,22
Zr	32,82	4,89	34,82	8,01	43,28	11,21	48,89	16,01	4,89	32,82
Zs	24,75	8,21	28,88	8,89	44,81	12,18	51,12	17,28	8,21	24,75

Tabelle

der Zuschüsse nach § 23 Abs. 1 Satz 2 BMT-G
und der Chemikarverpflichtung nach § 26 Abs. 2 Unterpunkt 3 BMT-G

Stand ab 1. Januar 2002

Vorg.-Nr.	Betreiber- kennz. § 26 Abs. 2 Unterpunkt 1 BMT-G	Zuschuss- höhe in Euro ab 2002 (BMT-G)	Umsatz- verpflichtung	Zuschuss- höhe in Euro ab 2002	Zuschuss für Arbeit an Versuchsanlagen gemäß § 23 Abs. 1 Satz 2 BMT-G		Zuschuss für Arbeit an Versuchsanlagen gemäß § 23 Abs. 1 Satz 2 BMT-G		Zuschuss für Arbeit an Versuchsanlagen gemäß § 23 Abs. 1 Satz 2 BMT-G		Zuschuss- höhe in Euro ab 2002	Zuschuss- höhe in Euro ab 2002
					ohne Produkt- vergleich 100 v.H.	mit Produkt- vergleich 100 v.H.	ohne Produkt- vergleich 100 v.H.	mit Produkt- vergleich 100 v.H.	ohne Produkt- vergleich 100 v.H.	mit Produkt- vergleich 100 v.H.		
IX	7,97	1,86	8,84	1,86	10,70	2,78	11,58	3,88	1,86	11	2,87	
IX b	8,28	2,10	10,38	2,10	11,28	2,84	12,88	4,20	2,10	10	8,28	
IX c	8,31	2,14	10,45	2,14	11,84	2,88	12,88	4,28	2,14	10	8,35	
X	8,89	2,23	11,12	2,23	11,88	3,11	13,32	4,44	2,23	10	8,88	
XI	9,48	2,39	11,87	2,39	12,78	3,31	14,18	4,78	2,39	10	9,45	
XI a	10,07	2,52	12,59	2,52	13,48	3,52	15,11	5,04	2,52	10	10,07	
XI b	10,49	2,71	13,20	2,71	14,06	3,80	16,28	5,45	2,71	10	10,85	
XI c	11,28	2,88	14,16	2,88	15,04	4,16	17,82	5,94	2,88	10	11,28	
XII	12,88	3,08	15,96	3,08	17,98	4,88	19,28	6,45	3,08	10	12,88	
XII a	13,88	3,28	17,16	3,28	19,28	5,28	20,94	6,98	3,28	10	13,88	
XII b	14,88	3,48	18,36	3,48	20,48	5,51	22,77	7,88	3,48	10	14,18	
XII c	15,88	3,68	19,56	3,68	21,48	5,88	23,84	8,88	3,68	10	15,88	
XIII	16,88	3,88	20,76	3,88	22,88	6,88	25,32	9,41	3,88	10	16,88	
XIII a	17,88	4,08	21,96	4,08	24,78	7,48	27,84	9,18	4,08	10	17,88	
XIII b	18,88	4,28	23,16	4,28	26,38	8,28	29,82	9,88	4,28	10	18,88	
XIII c	19,88	4,48	24,36	4,48	28,38	9,18	32,88	10,88	4,48	10	19,88	
XIV	21,77	4,68	25,46	4,68	30,38	10,18	35,88	11,88	4,68	10	21,77	
XIV a	22,77	4,88	26,66	4,88	32,38	11,18	38,88	12,88	4,88	10	22,77	
XIV b	23,77	5,08	27,86	5,08	34,38	12,18	41,88	13,88	5,08	10	23,77	
XIV c	24,77	5,28	29,06	5,28	36,38	13,18	44,88	14,88	5,28	10	24,77	
XV	26,77	5,48	30,26	5,48	38,38	14,18	47,88	15,88	5,48	10	26,77	
XV a	27,77	5,68	31,46	5,68	40,38	15,18	50,88	16,88	5,68	10	27,77	
XV b	28,77	5,88	32,66	5,88	42,38	16,18	53,88	17,88	5,88	10	28,77	
XV c	29,77	6,08	33,86	6,08	44,38	17,18	56,88	18,88	6,08	10	29,77	
XVI	31,77	6,28	35,06	6,28	46,38	18,18	59,88	19,88	6,28	10	31,77	
XVI a	32,77	6,48	36,26	6,48	48,38	19,18	62,88	20,88	6,48	10	32,77	
XVI b	33,77	6,68	37,46	6,68	50,38	20,18	65,88	21,88	6,68	10	33,77	
XVI c	34,77	6,88	38,66	6,88	52,38	21,18	68,88	22,88	6,88	10	34,77	
XVII	36,77	7,08	39,86	7,08	54,38	22,18	71,88	23,88	7,08	10	36,77	
XVII a	37,77	7,28	41,06	7,28	56,38	23,18	74,88	24,88	7,28	10	37,77	
XVII b	38,77	7,48	42,26	7,48	58,38	24,18	77,88	25,88	7,48	10	38,77	
XVII c	39,77	7,68	43,46	7,68	60,38	25,18	80,88	26,88	7,68	10	39,77	
XVIII	41,77	7,88	44,66	7,88	62,38	26,18	83,88	27,88	7,88	10	41,77	
XVIII a	42,77	8,08	45,86	8,08	64,38	27,18	86,88	28,88	8,08	10	42,77	
XVIII b	43,77	8,28	47,06	8,28	66,38	28,18	89,88	29,88	8,28	10	43,77	
XVIII c	44,77	8,48	48,26	8,48	68,38	29,18	92,88	30,88	8,48	10	44,77	
XIX	46,77	8,68	49,46	8,68	70,38	30,18	95,88	31,88	8,68	10	46,77	
XIX a	47,77	8,88	50,66	8,88	72,38	31,18	98,88	32,88	8,88	10	47,77	
XIX b	48,77	9,08	51,86	9,08	74,38	32,18	101,88	33,88	9,08	10	48,77	
XIX c	49,77	9,28	53,06	9,28	76,38	33,18	104,88	34,88	9,28	10	49,77	
XX	51,77	9,48	54,26	9,48	78,38	34,18	107,88	35,88	9,48	10	51,77	
XX a	52,77	9,68	55,46	9,68	80,38	35,18	110,88	36,88	9,68	10	52,77	
XX b	53,77	9,88	56,66	9,88	82,38	36,18	113,88	37,88	9,88	10	53,77	
XX c	54,77	10,08	57,86	10,08	84,38	37,18	116,88	38,88	10,08	10	54,77	
XXI	56,77	10,28	59,06	10,28	86,38	38,18	119,88	39,88	10,28	10	56,77	
XXI a	57,77	10,48	60,26	10,48	88,38	39,18	122,88	40,88	10,48	10	57,77	
XXI b	58,77	10,68	61,46	10,68	90,38	40,18	125,88	41,88	10,68	10	58,77	
XXI c	59,77	10,88	62,66	10,88	92,38	41,18	128,88	42,88	10,88	10	59,77	
XXII	61,77	11,08	63,86	11,08	94,38	42,18	131,88	43,88	11,08	10	61,77	
XXII a	62,77	11,28	65,06	11,28	96,38	43,18	134,88	44,88	11,28	10	62,77	
XXII b	63,77	11,48	66,26	11,48	98,38	44,18	137,88	45,88	11,48	10	63,77	
XXII c	64,77	11,68	67,46	11,68	100,38	45,18	140,88	46,88	11,68	10	64,77	
XXIII	66,77	11,88	68,66	11,88	102,38	46,18	143,88	47,88	11,88	10	66,77	
XXIII a	67,77	12,08	69,86	12,08	104,38	47,18	146,88	48,88	12,08	10	67,77	
XXIII b	68,77	12,28	71,06	12,28	106,38	48,18	149,88	49,88	12,28	10	68,77	
XXIII c	69,77	12,48	72,26	12,48	108,38	49,18	152,88	50,88	12,48	10	69,77	
XXIV	71,77	12,68	73,46	12,68	110,38	50,18	155,88	51,88	12,68	10	71,77	
XXIV a	72,77	12,88	74,66	12,88	112,38	51,18	158,88	52,88	12,88	10	72,77	
XXIV b	73,77	13,08	75,86	13,08	114,38	52,18	161,88	53,88	13,08	10	73,77	
XXIV c	74,77	13,28	77,06	13,28	116,38	53,18	164,88	54,88	13,28	10	74,77	
XXV	76,77	13,48	78,26	13,48	118,38	54,18	167,88	55,88	13,48	10	76,77	
XXV a	77,77	13,68	79,46	13,68	120,38	55,18	170,88	56,88	13,68	10	77,77	
XXV b	78,77	13,88	80,66	13,88	122,38	56,18	173,88	57,88	13,88	10	78,77	
XXV c	79,77	14,08	81,86	14,08	124,38	57,18	176,88	58,88	14,08	10	79,77	
XXVI	81,77	14,28	83,06	14,28	126,38	58,18	179,88	59,88	14,28	10	81,77	
XXVI a	82,77	14,48	84,26	14,48	128,38	59,18	182,88	60,88	14,48	10	82,77	
XXVI b	83,77	14,68	85,46	14,68	130,38	60,18	185,88	61,88	14,68	10	83,77	
XXVI c	84,77	14,88	86,66	14,88	132,38	61,18	188,88	62,88	14,88	10	84,77	
XXVII	86,77	15,08	87,86	15,08	134,38	62,18	191,88	63,88	15,08	10	86,77	
XXVII a	87,77	15,28	89,06	15,28	136,38	63,18	194,88	64,88	15,28	10	87,77	
XXVII b	88,77	15,48	90,26	15,48	138,38	64,18	197,88	65,88	15,48	10	88,77	
XXVII c	89,77	15,68	91,46	15,68	140,38	65,18	200,88	66,88	15,68	10	89,77	
XXVIII	91,77	15,88	92,66	15,88	142,38	66,18	203,88	67,88	15,88	10	91,77	
XXVIII a	92,77	16,08	93,86	16,08	144,38	67,18	206,88	68,88	16,08	10	92,77	
XXVIII b	93,77	16,28	95,06	16,28	146,38	68,18	209,88	69,88	16,28	10	93,77	
XXVIII c	94,77	16,48	96,26	16,48	148,38	69,18	212,88	70,88	16,48	10	94,77	
XXIX	96,77	16,68	97,46	16,68	150,38	70,18	215,88	71,88	16,68	10	96,77	
XXIX a	97,77	16,88	98,66	16,88	152,38	71,18	218,88	72,88	16,88	10	97,77	
XXIX b	98,77	17,08	99,86	17,08	154,38	72,18	221,88	73,88	17,08	10	98,77	
XXIX c	99,77	17,28	101,06	17,28	156,38	73,18	224,88	74,88	17,28	10	99,77	
XXX	101,77	17,48	102,26	17,48	158,38	74,18	227,88	75,88	17,48	10	101,77	
XXX a	102,77	17,68	103,46	17,68	160,38	75,18	230,88	76,88	17,68	10	102,77	
XXX b	103,77	17,88	104,66	17,88	162,38	76,18	233,88	77,88	17,88	10	103,77	
XXX c	104,77	18,08	105,86	18,08	164,38	77,18	236,88	78,88	18,08	10	104,77	
XXXI	106,77	18,28	107,06	18,28	166,38	78,18	239,88	79,88	18,28	10	106,77	
XXXI a	107,77	18,48	108,26	18,48	168,38	79,18	242,88	80,88	18,48	10	107,77	
XXXI b	108,77	18,68	109,46	18,68	170,38	80,18	245,88	81,88	18,68	10	108,77	
XXXI c	109,77	18,88	110,66	18,88	172,38	81,18	248,88	82,88	18,88	10	109,77	
XXXII	111,77	19,08	111,86	19,08	174,38	82,18	251,88	83,88	19,08	10	111,77	
XXXII a	112,77	19,28	113,06	19,28	176,38	83,18	254,88	84,88	19,28	10	112,77	
XXXII b	113,77	19,48	114,26	19,48	178,38	84,18	257,88	85,88	19,48	10	113,77	
XXXII c	114,77	19,68	115,46	19,68	180,38	85,18	260,88	86,88	19,68	10	114,77	
XXXIII	116,77	19,88	116,66	19,88	182,38	86,18	263,88	87,88	19,88	10	116,77	
XXXIII a	117,77	20,08	117,86	20,08	184,38	87,18	266,88	88,88	20,08	10	117,77	
XXXIII b	118,77	20,28	119,06	20,28	186,38	88,18	269,88	89,88	20,28	10	118,77	
XXXIII c	119,77	20,48	120,26	20,48	188,38	89,18	272,88	90,88	20,48	10	119,77	
XXXIV	121,77	20,68	121,46	20,68	190,38	90,18	275,88	91,88	20,68	10	121,77	
XXXIV a	122,77</											

Monatslohnvertrag Nr. 6 zum MTArb-O

vom 30. Juni 2000

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird für die Arbeiter des Bundes und der Länder, deren Arbeitsverhältnisse durch den Tarifvertrag zur Anpassung des Tarifrechts für Arbeiter an den MTArb (MTArb-O) vom 10. Dezember 1990 geregelt sind, Folgendes vereinbart:

§ 1

Löhne für die Monate Januar bis Juli 2000

Für die Monate Januar bis Juli 2000 gilt der Monatslohnvertrag Nr. 5 zum MTArb-O vom 5. Mai 1998.

§ 2

Einmalzahlung

(1) Die Arbeiter erhalten für die Monate April bis Juli 2000 eine Einmalzahlung in Höhe von 400 DM. Die Einmalzahlung vermindert sich um 100 DM für jeden Kalendermonat, für den der Arbeiter

- a) keinen Anspruch auf Bezüge (Lohn, Urlaubslohn oder Krankenbezüge) gegen einen unter den MTArb-O/MTArb fallenden Arbeitgeber hat; dies gilt nicht für Kalendermonate, in denen nur wegen der Höhe der Barleistungen des Sozialversicherungsträgers Krankengeldzuschuss nicht gezahlt wird,
- b) bereits aus einem anderen Rechtsverhältnis im öffentlichen Dienst (§ 29 Abschn. B Abs. 7 BAT-O) eine Einmalzahlung erhalten hat, die den Regelungen nach diesem Tarifvertrag dem Grunde nach vergleichbar ist.

(2) Für die Einmalzahlung gilt § 30 Abs. 2 Unterabs. 1 MTArb-O entsprechend. In den Fällen des § 25 Abs. 1 Satz 1 MTArb-O steht von der Einmalzahlung der jeweils geltende Vomhundertsatz zu. Maßgebend für die Anwendung der Sätze 1 und 2 sind die Verhältnisse am 1. April 2000; bei Begründung des Arbeitsverhältnisses nach dem 1. April 2000 sind die Verhältnisse am ersten Tag des Arbeitsverhältnisses maßgebend.

(3) Die Einmalzahlung ist bei der Bemessung sonstiger Leistungen nicht zu berücksichtigen; sie ist nicht gesamtversorgungsfähig.

(4) Die Absätze 1 bis 3 werden nicht auf Arbeiter angewandt, die spätestens mit Ablauf des 12. Juni 2000 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Arbeiter, die im unmittelbaren Anschluss an das auf eigenen Wunsch beendete Arbeitsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten oder wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezüge einer Rente wegen Alters nach den §§ 37, 236, 237 oder 237a SGB VI aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den MTArb-O, den BMT-G-O, den MTArb, den BMT-G oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 3

Lohntabelle

(1) Die Monatstabellenlöhne (§ 21 Abs. 3 MTArb-O) betragen

- a) vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000 87,0 v. H.,
- b) vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 88,5 v. H. und
- c) vom 1. Januar 2002 an 90,0 v. H.

der nach dem jeweiligen Monatslohnvertrag zum MTArb geltenden Beträge.

(2) Die Monatstabellenlöhne (§ 21 Abs. 3 MTArb-O) ergeben sich für die Zeit

- a) vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000 aus der Anlage 1,
- b) vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001 aus der Anlage 2,
- c) vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001 aus der Anlage 3,
- d) vom 1. Januar 2002 an aus der Anlage 4 (Euro-Tabelle).

(3) Der im MTArb-O und in ergänzenden Tarifverträgen genannte, im Rahmen der Lohnberechnung zu berücksichtigende Betrag zur Verminderung des Monatstabellenlohnes beträgt

für die Arbeiter der Lohngruppen 1 bis 3 a für die Zeit

- a) vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000 144,72 DM,
- b) vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001 147,21 DM,
- c) vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001 150,74 DM,
- d) vom 1. Januar 2002 an 78,38 Euro,

für die Arbeiter der Lohngruppen 4 bis 9 für die Zeit

- a) vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000 170,92 DM,
- b) vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001 173,87 DM,

- c) vom 1. September 2001
bis 31. Dezember 2001
und
d) vom 1. Januar 2002 an
- 178,04 DM
92,57 Euro

monatlich.

Protokollnotizen:

1. Die Beträge nach Absatz 3 erhöhen sich zu demselben Zeitpunkt und um denselben Vomhundertsatz wie sich der Monatstabellenlohn der Lohngruppe 4 Lohnstufe 4 bei jeder allgemeinen Lohnerhöhung erhöht.
2. Vom In-Kraft-Treten des Monatslohntarifvertrages Nr. 5 zum MTArb an werden die Monatstabellenlöhne sowie die Beträge nach Absatz 3 entsprechend Absatz 1 neu festgelegt.

§ 4 Sozialzuschlag

(1) Der Sozialzuschlag nach § 41 MTArb-O beträgt für die Zeit

- a) vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000 144,08 DM,
b) vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001 146,56 DM,
c) vom 1. September 2001
bis 31. Dezember 2001
und
d) vom 1. Januar 2002 an 150,08 DM
78,03 Euro

monatlich.

(2) Der Sozialzuschlag erhöht sich für Arbeiter

mit Entlohnung nach den Lohngruppen	vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000	
	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
1, 1a und 2	8,70 DM,	43,50 DM,
2a, 3 und 3a	8,70 DM,	34,80 DM,
4	8,70 DM,	26,10 DM,

mit Entlohnung nach den Lohngruppen	vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001	
	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
1, 1a und 2	8,85 DM,	44,25 DM,
2a, 3 und 3a	8,85 DM,	35,40 DM,
4	8,85 DM,	26,55 DM,

mit Entlohnung nach den Lohngruppen	vom 1. Januar 2002 an	
	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
1, 1a und 2	4,60 Euro,	23,00 Euro,
2a, 3 und 3a	4,60 Euro,	18,41 Euro,
4	4,60 Euro,	13,81 Euro.

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld auf Grund überstaatlicher oder zwischenstaatlicher Rechtsvorschriften abweichend von § 66 EStG bzw. § 6 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des Satzes 1 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Der Arbeiter, der in den Fällen des § 9 Abs. 2 MTArb-O oder des § 2 Abs. 4 und des § 3 des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis des Bundes zum MTArb in Verbindung mit § 1 Abs. 1 TV Lohngruppen-O-Bund oder des § 2 Abs. 6 und des § 3 des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis der Länder zum MTArb in Verbindung mit § 1 TV Lohngruppen-O-TdL für den vollen Kalendermonat

- a) den Monatstabellenlohn einer höheren Lohngruppe erhält oder
- b) durch die Summe des Monatstabellenlohnes und einer dieser Zulagen den Betrag des Monatstabellenlohnes einer höheren Lohngruppe in seiner Lohnstufe erreicht,

wird für die Anwendung des Satzes 1 der höheren Lohngruppe zugeordnet.

Erhält der Arbeiter den Monatstabellenlohn aus einer höheren Lohngruppe und wird dadurch der Erhöhungsbetrag geringer oder fällt er weg, wird - wenn sich dadurch die Bezüge insgesamt verringern - der Unterschiedsbetrag zwischen der jeweiligen Summe aus dem Monatstabellenlohn, dem Sozialzuschlag und gegebenenfalls dem Erhöhungsbetrag aus der höheren Lohngruppe sowie den entsprechenden Bezügen, die am Tage vorher zugestanden haben, als Teil des Sozialzuschlages zusätzlich gezahlt; dies gilt entsprechend in den Fällen des Satzes 3.

§ 5 In-Kraft-Treten, Laufzeit

(1) Dieser Tarifvertrag tritt am 1. August 2000 in Kraft. Abweichend hiervon treten § 1 mit Wirkung vom 1. Januar 2000 und § 2 mit Wirkung vom 1. April 2000 in Kraft.

(2) Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluss eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 2002, schriftlich gekündigt werden.

Berlin, den 30. Juni 2000

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Der Bundesminister des Innern
In Vertretung

Für die
Tarifgemeinschaft deutscher Länder:
Der Vorsitzende des Vorstandes

Monatsabrechnung

gültig vom 1. August bis 31. Dezember 2000

Lohngruppe	Lohnstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
9	3.608,73	3.667,49	3.726,15	3.785,76	3.844,36	3.902,97	3.970,59	4.038,95
8a	3.532,02	3.590,52	3.648,93	3.707,26	3.765,53	3.823,75	3.881,93	3.947,06
8	3.454,29	3.509,55	3.568,70	3.622,74	3.680,72	3.738,62	3.798,44	3.860,24
7e	3.378,99	3.433,99	3.488,94	3.544,75	3.601,46	3.658,08	3.717,54	3.777,12
7	3.305,53	3.358,42	3.412,14	3.468,74	3.522,20	3.578,55	3.635,81	3.694,00
6c	3.234,38	3.286,11	3.338,89	3.392,10	3.448,98	3.501,52	3.557,83	3.614,47
6	3.163,19	3.213,79	3.265,21	3.317,47	3.370,53	3.424,47	3.479,25	3.534,95
5a	3.095,08	3.144,80	3.194,92	3.246,05	3.297,98	3.350,75	3.404,34	3.458,92
5	3.028,98	3.075,40	3.124,81	3.174,81	3.225,39	3.277,02	3.328,48	3.382,71
4a	2.961,81	3.009,20	3.057,94	3.106,29	3.155,98	3.206,44	3.257,73	3.309,88
4	2.896,02	2.942,98	2.990,05	3.037,90	3.086,51	3.135,90	3.185,05	3.237,04
3a	2.834,27	2.879,80	2.925,89	2.972,48	3.020,06	3.068,38	3.117,48	3.167,38
3	2.771,90	2.816,24	2.861,30	2.907,08	2.953,82	3.000,85	3.048,87	3.097,84
2a	2.712,29	2.755,90	2.799,70	2.844,48	2.889,99	2.936,24	2.983,22	3.030,96
2	2.652,53	2.694,99	2.738,06	2.781,90	2.826,40	2.871,69	2.917,89	2.964,26
1a	2.595,41	2.636,94	2.679,14	2.722,00	2.765,60	2.809,81	2.854,70	2.900,49
1	2.538,31	2.578,91	2.620,16	2.662,10	2.704,68	2.747,87	2.791,63	2.836,81

Monatsstellenlöhne

gültig vom 1. Januar bis 31. August 2001

Lohngruppe	Lohnstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
9	3.671,97	3.780,73	3.790,39	3.851,03	3.812,67	3.875,28	4.039,86	4.103,50
8a	3.582,91	3.690,39	3.708,79	3.769,13	3.829,42	3.889,87	3.961,91	4.016,16
8	3.513,86	3.670,06	3.627,18	3.689,20	3.744,18	3.804,09	3.884,86	3.926,80
7b	3.438,21	3.493,20	3.549,10	3.605,88	3.663,58	3.722,17	3.781,74	3.842,25
7	3.382,52	3.418,32	3.470,97	3.528,51	3.582,93	3.640,28	3.699,48	3.757,69
6a	3.290,13	3.342,77	3.399,26	3.450,58	3.506,80	3.561,89	3.619,89	3.676,79
6	3.217,79	3.269,20	3.321,51	3.374,89	3.429,84	3.483,51	3.539,24	3.596,90
5a	3.148,44	3.198,61	3.250,00	3.302,01	3.354,84	3.408,52	3.463,04	3.518,48
5	3.078,16	3.128,42	3.178,48	3.229,36	3.281,00	3.333,52	3.386,86	3.441,09
4a	3.012,69	3.061,08	3.110,06	3.159,81	3.210,39	3.261,72	3.313,80	3.366,89
4	2.948,56	2.999,72	3.041,81	3.090,28	3.139,72	3.189,06	3.240,09	3.292,86
3a	2.883,14	2.928,34	2.976,13	3.023,73	3.072,13	3.121,26	3.171,23	3.221,94
3	2.819,98	2.864,80	2.910,93	2.957,20	3.004,64	3.052,89	3.101,44	3.151,04
2a	2.768,99	2.803,11	2.847,97	2.893,53	2.939,82	2.986,87	3.034,68	3.083,22
2	2.696,37	2.741,41	2.786,29	2.832,87	2.879,13	2.921,14	2.967,89	3.015,36
1a	2.640,19	2.682,40	2.725,33	2.769,93	2.815,35	2.860,29	2.903,96	2.950,44
1	2.582,08	2.623,38	2.665,98	2.707,99	2.751,31	2.795,35	2.840,07	2.885,52

89,5 %

Anlage 3
zur Monatslohnabstufung Nr. 6 zum RTAB-O

Monats Tabellenlöhne

gültig vom 1. September bis 31. Dezember 2001

Lohngruppe	Lehrstufen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
9	3.760,10	3.820,29	3.881,59	3.943,45	4.006,59	4.070,99	4.136,78	4.201,99
8a	3.678,14	3.738,00	3.797,90	3.858,59	3.920,30	3.983,02	4.046,78	4.111,52
8	3.598,19	3.658,74	3.714,23	3.773,65	3.834,04	3.895,39	3.957,71	4.021,04
7a	3.520,72	3.577,04	3.634,28	3.692,41	3.751,48	3.811,50	3.872,50	3.934,48
7	3.443,23	3.498,32	3.554,28	3.611,15	3.668,92	3.727,63	3.787,29	3.847,87
6a	3.368,09	3.422,69	3.477,77	3.533,40	3.589,94	3.647,39	3.705,72	3.765,03
6	3.294,95	3.347,99	3.401,22	3.455,68	3.510,53	3.567,12	3.624,19	3.682,20
5a	3.224,00	3.276,59	3.328,01	3.381,27	3.435,39	3.490,32	3.546,15	3.602,91
5	3.153,05	3.203,51	3.254,79	3.306,99	3.359,76	3.413,52	3.468,14	3.523,62
4a	3.085,19	3.134,55	3.184,59	3.235,55	3.287,41	3.340,00	3.393,44	3.447,78
4	3.017,29	3.065,67	3.114,81	3.164,44	3.216,09	3.269,53	3.318,77	3.371,89
3a	2.952,33	2.999,55	3.047,59	3.095,30	3.145,99	3.195,17	3.247,34	3.299,29
3	2.887,37	2.933,55	2.980,49	3.028,19	3.076,99	3.125,95	3.175,99	3.226,67
2a	2.828,20	2.870,39	2.918,32	2.962,97	3.010,37	3.059,89	3.107,49	3.157,21
2	2.769,02	2.807,20	2.852,13	2.897,79	2.944,14	2.991,25	3.039,13	3.087,73
1a	2.703,62	2.748,77	2.790,74	2.835,39	2.880,70	2.926,95	2.973,67	3.021,25
1	2.644,04	2.689,94	2.729,32	2.772,99	2.817,34	2.862,44	2.908,23	2.954,77

Monatsabstufenlöhne

gültig vom 1. Januar 2002 an

Lohngruppe	Lehrstufen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
B	1.885,10	1.955,37	2.018,14	2.060,43	2.093,26	2.118,57	2.140,43	2.164,85
Ba	1.812,00	1.843,60	1.874,70	2.008,28	2.038,39	2.071,01	2.104,16	2.137,82
Bb	1.870,90	1.900,88	1.931,25	1.962,14	1.993,54	2.025,44	2.057,84	2.090,77
7a	1.890,88	1.869,91	1.869,88	1.919,90	1.960,82	1.991,82	2.013,83	2.045,75
7	1.790,38	1.818,89	1.848,07	1.877,64	1.907,69	1.938,21	1.969,22	2.000,74
6a	1.751,79	1.778,61	1.808,29	1.837,22	1.869,62	1.905,48	1.928,62	1.957,65
6	1.713,24	1.740,65	1.768,48	1.796,90	1.825,93	1.854,75	1.884,42	1.914,98
6a	1.678,35	1.703,17	1.730,42	1.758,11	1.786,24	1.814,82	1.843,85	1.873,38
5	1.638,46	1.666,69	1.692,94	1.719,42	1.746,93	1.774,88	1.803,29	1.832,13
4a	1.604,17	1.628,83	1.655,90	1.682,40	1.709,32	1.736,69	1.764,44	1.792,69
4	1.568,96	1.593,98	1.619,46	1.645,39	1.671,71	1.698,45	1.725,62	1.753,24
3a	1.535,09	1.559,94	1.584,60	1.609,85	1.635,71	1.661,88	1.688,48	1.715,49
3	1.501,91	1.525,32	1.549,73	1.574,52	1.599,78	1.625,81	1.651,82	1.677,78
2a	1.468,99	1.492,48	1.516,87	1.540,82	1.565,26	1.590,32	1.615,76	1.641,82
2	1.436,06	1.459,63	1.482,89	1.506,73	1.530,83	1.555,33	1.580,22	1.605,49
1a	1.405,72	1.428,21	1.451,07	1.474,28	1.497,88	1.521,84	1.546,18	1.570,92
1	1.374,90	1.398,76	1.419,13	1.441,84	1.464,90	1.488,35	1.512,10	1.536,35

87,0 %

Tabelle 7)
der auf eine Stunde entfallenden Anteile der Monatsbehaltenlöhne

Gültig für die Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000

Lohngruppe	Lohnstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
9	20,75	21,08	21,41	21,75	22,11	22,48	22,82	23,18
8a	20,30	20,62	20,95	21,29	21,63	21,98	22,33	22,68
8	19,85	20,17	20,49	20,82	21,15	21,49	21,84	22,19
7a	19,42	19,74	20,06	20,37	20,70	21,03	21,37	21,71
7	19,00	19,30	19,61	19,92	20,24	20,57	20,90	21,23
6a	18,59	18,89	19,19	19,49	19,81	20,12	20,45	20,77
6	18,18	18,47	18,77	19,07	19,37	19,68	20,00	20,32
5a	17,79	18,07	18,35	18,63	18,92	19,20	19,57	19,85
5	17,40	17,67	17,94	18,24	18,54	18,83	19,13	19,44
4a	17,02	17,29	17,57	17,85	18,14	18,43	18,72	19,02
4	16,65	16,91	17,18	17,46	17,74	18,02	18,31	18,60
3a	16,29	16,55	16,81	17,08	17,36	17,63	17,92	18,20
3	15,93	16,19	16,44	16,71	16,97	17,25	17,52	17,80
2a	15,59	15,84	16,09	16,35	16,61	16,87	17,14	17,42
2	15,24	15,49	15,74	15,99	16,24	16,50	16,77	17,04
1a	14,92	15,15	15,40	15,64	15,89	16,15	16,41	16,67
1	14,59	14,82	15,06	15,30	15,54	15,79	16,05	16,30

*) Diese Tabelle ist kein Bestandteil des Monatslohnvertrages Nr. 6 zum MTArb-O

Tabelle *)
der auf eine Stunde entfallenden Anteile der Monatsstabellenlöhne

Gültig für die Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001

Lehngruppe	Lehnstufe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9	21,10	21,44	21,78	22,13	22,48	22,85	23,21	23,58	23,95	24,32
8a	20,85	20,98	21,31	21,66	22,00	22,38	22,71	23,08	23,45	23,82
8	20,19	20,52	20,85	21,18	21,52	21,86	22,21	22,57	22,92	23,28
7a	18,78	20,08	20,40	20,72	21,05	21,39	21,73	22,08	22,42	22,77
7	18,32	18,53	19,95	20,27	20,58	20,92	21,26	21,60	21,94	22,28
6a	18,91	18,21	19,52	19,83	20,15	20,47	20,80	21,13	21,46	21,79
6	18,48	18,79	19,08	19,38	19,70	20,02	20,34	20,67	20,99	21,32
5a	18,08	18,38	18,68	18,98	19,28	19,59	19,90	20,22	20,52	20,84
5	17,70	17,95	18,27	18,58	18,88	19,18	19,48	19,78	20,08	20,38
4a	17,32	17,59	17,87	18,16	18,45	18,75	19,05	19,35	19,65	19,95
4	16,93	17,21	17,48	17,78	18,04	18,33	18,63	18,92	19,22	19,52
3a	16,57	16,83	17,10	17,38	17,68	17,94	18,23	18,52	18,82	19,11
3	16,21	16,46	16,73	17,00	17,27	17,54	17,82	18,11	18,40	18,69
2a	15,86	16,11	16,37	16,63	16,90	17,17	17,44	17,72	18,00	18,28
2	15,51	15,76	16,01	16,26	16,52	16,78	17,06	17,33	17,60	17,88
1a	15,17	15,42	15,66	15,91	16,17	16,43	16,69	16,95	17,21	17,47
1	14,84	15,09	15,32	15,56	15,81	16,07	16,32	16,58	16,83	17,08

*) Diese Tabelle ist kein Bestandteil des Monatslohnziffervertrages Nr. 6 zum MTArb-O

99,5 %

Tabelle *)
der auf eine Stunde entfallenden Anteile der Monatsstellenlöhne

Gültig für die Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001

Lehrgruppe	Lehrstufe							B
	1	2	3	4	5	6	7	
0	21,81	21,88	22,31	22,66	23,03	23,38	23,77	24,16
0a	21,14	21,48	21,83	22,18	22,53	22,89	23,25	23,63
0b	20,68	21,01	21,35	21,68	22,02	22,36	22,75	23,11
7a	20,23	20,56	20,89	21,22	21,55	21,91	22,28	22,61
7	19,78	20,11	20,43	20,76	21,08	21,42	21,77	22,11
6a	19,33	19,67	19,99	20,31	20,63	20,96	21,30	21,64
6	18,94	19,24	19,56	19,86	20,16	20,50	20,83	21,16
5a	18,53	18,83	19,13	19,43	19,74	20,05	20,38	20,71
5	18,12	18,41	18,71	19,00	19,31	19,62	19,93	20,25
4a	17,73	18,01	18,30	18,60	18,89	19,20	19,50	19,81
4	17,34	17,62	17,90	18,19	18,48	18,77	19,07	19,36
3a	16,97	17,24	17,51	17,79	18,08	18,37	18,66	18,96
3	16,59	16,86	17,13	17,40	17,68	17,96	18,25	18,54
2a	16,24	16,50	16,76	17,03	17,30	17,58	17,86	18,14
2	15,86	16,13	16,39	16,65	16,92	17,19	17,47	17,75
1a	15,54	15,79	16,04	16,30	16,55	16,82	17,08	17,36
1	15,20	15,44	15,69	15,94	16,19	16,45	16,71	16,95

*) Diese Tabelle ist kein Bestandteil des Monatslohnstaffelvertrages Nr. 6 zum MTArb-O

Tabelle *)
der auf eine Stunde entfallenden Anteils der Monatsabgabenlöhne

Gültig ab 1. Januar 2002

Lohngruppe	Lohnstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
B	11,24	11,42	11,60	11,78	11,97	12,16	12,35	12,56
Ba	10,88	11,17	11,35	11,53	11,71	11,90	12,08	12,29
B	10,75	10,92	11,10	11,28	11,48	11,64	11,83	12,02
7a	10,52	10,69	10,86	11,03	11,21	11,39	11,57	11,76
7	10,29	10,45	10,62	10,79	10,98	11,14	11,32	11,50
6a	10,07	10,23	10,39	10,56	10,73	10,90	11,07	11,25
6	9,86	10,00	10,16	10,33	10,49	10,66	10,83	11,00
5a	9,63	9,79	9,94	10,10	10,27	10,43	10,60	10,77
5	9,42	9,57	9,73	9,88	10,04	10,20	10,36	10,53
4a	9,22	9,37	9,52	9,67	9,82	9,98	10,14	10,30
4	9,02	9,16	9,31	9,46	9,61	9,76	9,92	10,08
3a	8,82	8,96	9,11	9,25	9,40	9,55	9,70	9,86
3	8,63	8,77	8,91	9,06	9,19	9,34	9,48	9,64
2a	8,44	8,58	8,71	8,85	9,00	9,14	9,28	9,43
2	8,25	8,39	8,52	8,66	8,80	8,94	9,08	9,23
1a	8,06	8,21	8,34	8,47	8,61	8,75	8,89	9,03
1	7,90	8,03	8,16	8,29	8,42	8,55	8,69	8,83

*) Diese Tabelle ist kein Bestandteil des Mindestlohnvertrages Nr. 6 zum MTArb-O

Tabella *)

der auf eine Stunde entfallenden Anteile der um den Monatslohnvertrag vereinbarten Betrag verminderten Monatslohnverträge

Gültig für die Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000

Lehrgruppe	Lehrstufen												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
B	19,78	20,10	20,43	20,77	21,12	21,48	21,84	22,20					
Ba	18,32	18,64	18,97	19,31	19,66	20,00	20,34	20,68					
Bb	18,87	19,18	19,51	19,84	20,17	20,51	20,85	21,20					
Bc	18,44	18,75	19,07	19,39	19,72	20,05	20,38	20,73					
Bd	18,02	18,32	18,63	18,94	19,26	19,58	19,91	20,25					
Ca	17,81	17,90	18,21	18,51	18,82	19,14	19,46	19,78					
Cb	17,20	17,49	17,78	18,08	18,39	18,70	19,01	19,33					
Ca	16,81	17,08	17,36	17,67	17,97	18,27	18,58	18,90					
Cb	16,41	16,69	16,98	17,29	17,58	17,88	18,18	18,48					
Ca	16,04	16,31	16,59	16,87	17,16	17,45	17,74	18,04					
Cb	15,68	15,93	16,20	16,48	16,76	17,04	17,33	17,62					
Da	15,48	15,72	15,98	16,25	16,52	16,80	17,08	17,37					
Db	15,10	15,35	15,61	15,88	16,14	16,41	16,68	16,97					
Ca	14,78	15,01	15,28	15,52	15,78	16,04	16,31	16,59					
Cb	14,41	14,66	14,90	15,16	15,41	15,67	15,94	16,20					
Da	14,08	14,32	14,57	14,81	15,06	15,32	15,57	15,84					
Db	13,76	13,99	14,23	14,47	14,71	14,96	15,21	15,47					

*) Diese Tabelle ist kein Bestandteil des Monatslohnvertrages Nr. 6 zum MTArb-O

Tabelle *)

der auf eine Stunde entfallenden Anteile der um den im Monatslohnvertrag vereinbarten Betrag verminderten Monatsstellenlöhne

Gültig für die Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001

Lohngruppe	Lohnstufe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
9	20,10	20,44	20,78	21,13	21,48	21,85	22,21	22,58	22,96
8a	19,85	19,98	20,32	20,66	21,00	21,38	21,71	22,08	22,46
8	19,20	19,52	19,86	20,18	20,52	20,89	21,21	21,57	21,94
7a	18,78	19,08	19,40	19,72	20,06	20,38	20,73	21,08	21,43
7	18,33	18,53	18,80	19,27	19,59	19,82	20,20	20,60	20,90
6a	17,91	18,21	18,52	18,83	19,15	19,47	19,80	20,13	20,47
6	17,49	17,79	18,09	18,40	18,71	19,02	19,34	19,67	20,00
5a	17,10	17,38	17,66	17,96	18,25	18,59	18,90	19,22	19,54
5	16,70	16,88	17,27	17,56	17,90	18,18	18,47	18,78	19,09
4a	16,32	16,59	16,87	17,16	17,45	17,75	18,08	18,36	18,65
4	15,94	16,21	16,48	16,76	17,06	17,33	17,63	17,93	18,23
3a	15,72	15,99	16,26	16,53	16,81	17,09	17,38	17,67	17,96
3	15,30	15,62	15,98	16,18	16,42	16,70	16,98	17,20	17,48
2a	15,01	15,25	15,62	15,79	16,05	16,32	16,59	16,87	17,14
2	14,68	14,91	15,16	15,42	15,68	15,94	16,21	16,48	16,74
1a	14,33	14,57	14,82	15,07	15,32	15,58	15,84	16,11	16,37
1	13,99	14,23	14,47	14,72	14,97	15,22	15,48	15,74	16,00

*) Diese Tabelle ist kein Bestandteil des Monatslohnvertrages Nr. 8 zum MTA/b-O

Tabelle *)

der auf eine Stunde entfallenden Anteile der um den im Monatslohnstarifvertrag vereinbarten Betrag verminderten Monatsstellenlöhne

Gültig für die Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001

Lohngruppe	Lohnstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
9	20,68	20,83	21,28	21,64	22,00	22,37	22,75	23,13
8a	20,12	20,46	20,80	21,15	21,51	21,87	22,23	22,61
8	19,86	19,89	20,32	20,66	21,01	21,36	21,72	22,08
7a	18,21	19,53	19,86	20,20	20,54	20,88	21,23	21,58
7	18,77	19,06	19,40	19,73	20,06	20,40	20,74	21,08
6a	15,34	16,65	16,96	18,28	18,61	18,94	20,27	20,61
6	17,91	18,22	18,52	18,84	19,15	18,48	19,81	20,14
5a	17,51	17,80	18,10	18,41	18,72	18,04	19,36	19,68
5	17,10	17,38	17,68	17,98	18,29	18,59	18,91	19,23
4a	16,71	16,98	17,28	17,67	17,97	18,17	18,48	18,79
4	16,32	16,60	16,88	17,16	17,45	17,75	18,05	18,36
3a	16,10	16,37	16,65	16,93	17,21	17,50	17,80	18,09
3	15,73	15,88	16,20	16,54	16,82	17,10	17,38	17,68
2a	15,37	15,63	15,89	16,16	16,43	16,71	16,99	17,28
2	15,01	15,27	15,53	15,79	16,05	16,32	16,60	16,88
1a	14,67	14,82	15,17	15,43	15,69	15,95	16,22	16,50
1	14,33	14,57	14,82	15,07	15,33	15,58	15,85	16,12

*) Diese Tabelle ist kein Bestandteil des Monatslohnstarifvertrages Nr. 9 zum MTArb-O

Tabelle *)
der auf eine Stunde entfallenden Anteile der um den im Monatslohnstaffelvertrag vereinbarten Betrag verminderten Monatsabgaben

Gültig ab 1. Januar 2002

Lohngruppe	Lohnstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
8	10,70	10,88	11,07	11,25	11,44	11,63	11,83	12,02
8a	10,48	10,64	10,82	11,00	11,18	11,37	11,56	11,75
6	10,22	10,38	10,57	10,74	10,93	11,11	11,28	11,46
7a	9,98	10,16	10,33	10,50	10,68	10,86	11,04	11,23
7	9,78	9,92	10,08	10,26	10,43	10,61	10,78	10,97
6a	9,54	9,70	9,86	10,03	10,20	10,37	10,54	10,72
6	9,31	9,47	9,63	9,78	9,96	10,13	10,30	10,47
5a	9,10	9,26	9,41	9,57	9,73	9,90	10,06	10,23
5	8,88	9,04	9,19	9,35	9,51	9,67	9,83	10,00
4a	8,68	8,83	8,98	9,14	9,29	9,45	9,61	9,77
4	8,48	8,63	8,76	8,92	9,08	9,23	9,39	9,54
3a	8,37	8,51	8,66	8,80	8,95	9,10	9,25	9,41
3	8,18	8,32	8,46	8,60	8,74	8,88	9,04	9,19
2a	7,99	8,13	8,26	8,40	8,55	8,69	8,84	8,98
2	7,81	7,94	8,07	8,21	8,36	8,49	8,63	8,78
1a	7,63	7,76	7,89	8,02	8,16	8,30	8,44	8,58
1	7,46	7,58	7,71	7,84	7,97	8,10	8,24	8,38

*) Diese Tabelle ist kein Bestandteil des Monatslohnstaffelvertrages Nr. 8 zum MTA/b-O

Anlage 19 b

87,8 %

Zeitzuschläge

nach § 27 Abs. 1 Buchst. a bis d MTArb-O,
 Lohn für Mehrarbeitsstunden und Überstunden
 nach § 30 Abs. 5 MTArb-O

Gültig für die Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000

Stichtagsgruppe	auf eine Stunde entfallender Anteil des Monats-Mittellohns der Stufe I	Zeitzuschlag für Mehrarbeit und Überstunden 25 v.H.	Lohn für eine Mehrarbeits- bzw. Überstunden	Zeitzuschlag für Arbeit an Samstagen 30 v.H.	Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenendtagen sowie an Ostermontag und an Pfingstmontag		Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenendtagen, die auf einen Sonntag fallen		Zeitzuschlag für Arbeit an Vordatungen ab 12 Uhr ohne Freizeitgleich	
					ohne Freizeitgleich 135 v.H.	mit Freizeitgleich 35 v.H.	ohne Freizeitgleich 150 v.H.	mit Freizeitgleich 30 v.H.	Ohnen, Pfingsten 25 v.H.	Wochenenden, Sonntage 100 v.H.
9	20,75	5,19	25,94	6,23	28,01	7,26	31,13	10,38	5,19	29,73
8a	20,30	5,08	25,38	6,09	27,41	7,11	30,45	10,15	5,08	29,30
8	19,85	4,96	24,81	5,96	26,80	6,95	29,78	9,93	4,96	28,83
7a	19,42	4,86	24,28	5,83	26,22	6,80	29,13	9,71	4,86	28,42
7	19,00	4,73	23,73	5,70	25,63	6,63	28,50	9,50	4,73	28,00
6a	18,59	4,61	23,24	5,58	25,10	6,51	27,89	9,30	4,61	27,59
6	18,18	4,53	22,73	5,45	24,54	6,36	27,27	9,09	4,53	27,18
5a	17,79	4,43	22,24	5,34	24,02	6,23	26,69	8,90	4,43	26,79
5	17,40	4,35	21,75	5,22	23,49	6,09	26,10	8,70	4,35	26,40
4a	17,02	4,26	21,28	5,11	22,98	5,96	25,53	8,51	4,26	26,02
4	16,63	4,16	20,81	5,00	22,48	5,83	24,98	8,33	4,16	25,63
3a	16,29	4,07	20,36	4,89	21,99	5,70	24,44	8,15	4,07	25,29
3	15,93	3,98	19,91	4,78	21,51	5,58	23,90	7,97	3,98	24,93
2a	15,59	3,90	19,49	4,68	21,05	5,46	23,39	7,80	3,90	24,59
2	15,24	3,81	19,05	4,57	20,57	5,33	22,86	7,62	3,81	24,24
1a	14,92	3,73	18,65	4,46	20,14	5,22	22,38	7,46	3,73	23,92
1	14,59	3,63	18,24	4,38	19,70	5,11	21,89	7,30	3,63	23,59

(in DM)

Zeitreuechläge

nach § 27 Abs. 1 Buchst. a des d. MTArb-O,
Lohn für Mehrarbeitsstunden und Überstunden
nach § 30 Abs. 5 MTArb-O

Gültig für die Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001

Lebegruppe	auf dies Strauß entfallender Anteil des Monats- behalts der Straß I	Zeitreuechläge für Mehrarbeit und Überstunden 25 v.H.	Lohn für dies Mehrarbeits- bzw. Überstunden	Zeitreuechläge für Arbeit an Sonntagen 30 v.H.	Zeitreuechläge für Arbeit an Wochenarbeits- tagen sowie an Ostermontag und an Pfingstmontag		Zeitreuechläge für Arbeit an Wochenarbeits- tagen, die auf einen Samstag fallen		Zeitreuechläge für Arbeit an Verfestigten ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich	
					ohne Frei- zeitanspruch 133 v.H.	mit Frei- zeitanspruch 35 v.H.	ohne Frei- zeitanspruch 190 v.H.	mit Frei- zeitanspruch 90 v.H.	Ordnung, Pflügen 25 v.H.	Werkstätten, Neujahr 100 v.H.
9	21,10	3,38	26,38	6,39	28,49	7,99	31,65	10,55	3,28	21,10
9a	20,65	3,16	25,81	6,20	27,88	7,23	30,98	10,33	3,16	20,65
9b	20,19	3,05	25,34	6,06	27,26	7,07	30,29	10,10	3,05	20,19
7a	19,76	2,94	24,70	5,93	26,68	6,92	29,64	9,88	2,94	19,76
7	19,32	2,83	24,15	5,80	26,08	6,76	28,98	9,66	2,83	19,32
6a	18,91	2,73	23,64	5,67	25,53	6,62	28,37	9,45	2,73	18,91
6	18,49	2,62	23,11	5,55	24,96	6,47	27,74	9,25	2,62	18,49
5a	18,09	2,52	22,61	5,43	24,42	6,33	27,14	9,05	2,52	18,09
5	17,70	2,43	22,13	5,31	23,90	6,20	26,55	8,85	2,43	17,70
4a	17,32	2,33	21,65	5,20	23,38	6,06	25,98	8,66	2,33	17,32
4	16,93	2,23	21,16	5,08	22,86	5,93	25,40	8,47	2,23	16,93
3a	16,57	2,14	20,71	4,97	22,37	5,80	24,86	8,29	2,14	16,57
3	16,21	2,05	20,26	4,86	21,88	5,67	24,32	8,11	2,05	16,21
2a	15,86	1,97	19,83	4,76	21,41	5,55	23,79	7,93	1,97	15,86
2	15,51	1,88	19,39	4,65	20,94	5,43	23,27	7,76	1,88	15,51
1a	15,17	1,79	18,96	4,55	20,48	5,31	22,76	7,59	1,79	15,17
1	14,84	1,71	18,53	4,45	20,03	5,19	22,26	7,42	1,71	14,84

(in DM)

Anlage 19 d

86,5 %

Zeitrechnungen

nach § 27 Abs. 1 Buchst. a bis d MTArb-O,
 Lohn für Mehrarbeitsstunden und Überstunden
 nach § 30 Abs. 5 MTArb-O

Gültig für die Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001

Lehngruppe	auf eine Stunde entsprechender Arbeitslohn Menschen- stundenlohn der Stufe 1	Zulage für Mehrarbeit und Überstunden 25 v.H.	Lohn für eine Mehrarbeits- bzw. Überstunde	Zulage für Arbeits- Sonntage 30 v.H.	Zulage für Arbeit an Wochenfesttagen sowie an Ostermontag und an Pfingstmontag		Zulage für Arbeit an Wochenfesttagen, die auf einen Sonntag fallen	Zulage für Arbeit an Vorfesten ab 12 Uhr ohne Freizeitsgleich		
					ohne Fest- tagsgleich 150 v.H.	mit Fest- tagsgleich 35 v.H.		ohne Fest- tagsgleich 150 v.H.	mit Fest- tagsgleich 50 v.H.	Östern, Pfingsten 25 v.H.
9	21,61	5,40	27,01	6,48	29,17	7,56	32,42	10,81	5,40	21,61
8a	21,14	5,29	26,43	6,34	28,54	7,40	31,71	10,57	5,29	21,14
8	20,68	5,17	25,85	6,20	27,92	7,24	31,02	10,34	5,17	20,68
7b	20,23	5,06	25,29	6,07	27,31	7,08	30,35	10,12	5,06	20,23
7	19,79	4,95	24,74	5,94	26,72	6,93	29,69	9,90	4,95	19,79
6a	19,36	4,84	24,20	5,81	26,14	6,78	29,04	9,68	4,84	19,36
6	18,94	4,74	23,68	5,68	25,57	6,63	28,41	9,47	4,74	18,94
5a	18,53	4,63	23,16	5,56	25,02	6,49	27,80	9,27	4,63	18,53
5	18,12	4,53	22,65	5,44	24,46	6,34	27,18	9,06	4,53	18,12
4a	17,73	4,43	22,16	5,32	23,94	6,21	26,60	8,87	4,43	17,73
4	17,34	4,34	21,68	5,20	23,41	6,07	26,01	8,67	4,34	17,34
3a	16,97	4,24	21,21	5,09	22,91	5,94	25,46	8,49	4,24	16,97
3	16,59	4,15	20,74	4,98	22,40	5,81	24,89	8,30	4,15	16,59
2a	16,24	4,06	20,30	4,87	21,92	5,68	24,36	8,12	4,06	16,24
2	15,88	3,97	19,85	4,76	21,44	5,56	23,82	7,94	3,97	15,88
1a	15,54	3,89	19,43	4,66	20,98	5,44	23,31	7,77	3,89	15,54
1	15,20	3,80	19,00	4,56	20,52	5,32	22,80	7,60	3,80	15,20

(in DM)

50 %

Zeitzuschläge

nach § 27 Abs. 1 Buchst. a bis d MTArb-O,
Lehn für Mehrarbeitsstunden und Überstunden
nach § 30 Abs. 3 MTArb-O.

Gültig ab 1. Januar 2001

Lehngruppe	auf dem Stando entsprechender Anzahl der Monats- betriebsstunden der Stufe 1	Zeitzuschlag für Mehrarbeit und Überstunden 2,5 v.H.	Lehn für den Mehrarbeits- lehn Überstunde	Zeitzuschlag für Arbeit an Sonntagen 30 v.H.	Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenarbeits- tagen, die nicht an Osterferien und an Pfingstferien		Zeitzuschlag für Arbeit an Wochenarbeits- tagen, die auf einen Sonntag fallen		Zeitzuschlag für Arbeit an Ferientagen ab 12 Uhr ohne Profanzuschlag	
					ohne Prof- zuschlag 135 v.H.	mit Prof- zuschlag 35 v.H.	ohne Prof- zuschlag 150 v.H.	mit Prof- zuschlag 30 v.H.	Ordnung, Pfeilzeichen 25 v.H.	Wochenstunden, Neujahr 100 v.H.
9	11,24	2,81	14,05	3,77	15,17	3,93	16,86	5,62	2,81	11,24
8a	10,99	2,75	13,74	3,30	14,84	3,83	16,49	5,50	2,75	10,99
8	10,75	2,69	13,44	3,23	14,51	3,76	16,13	5,38	2,69	10,75
7a	10,52	2,63	13,15	3,16	14,20	3,68	15,78	5,26	2,63	10,52
7	10,29	2,57	12,86	3,09	13,89	3,60	15,44	5,15	2,57	10,29
6a	10,07	2,52	12,59	3,02	13,59	3,52	15,11	5,04	2,52	10,07
6	9,85	2,46	12,31	2,96	13,30	3,45	14,78	4,93	2,46	9,85
5a	9,63	2,41	12,04	2,89	13,00	3,37	14,45	4,82	2,41	9,63
5	9,42	2,36	11,78	2,83	12,72	3,30	14,13	4,71	2,36	9,42
4a	9,22	2,31	11,53	2,77	12,45	3,23	13,83	4,61	2,31	9,22
4	9,02	2,26	11,28	2,71	12,18	3,16	13,53	4,51	2,26	9,02
3a	8,82	2,21	11,03	2,65	11,91	3,09	13,23	4,41	2,21	8,82
3	8,63	2,16	10,79	2,59	11,65	3,02	12,95	4,32	2,16	8,63
2a	8,44	2,11	10,55	2,53	11,39	2,95	12,66	4,22	2,11	8,44
2	8,26	2,07	10,33	2,48	11,15	2,89	12,39	4,13	2,07	8,26
1a	8,08	2,02	10,10	2,42	10,91	2,83	12,12	4,04	2,02	8,08
1	7,90	1,98	9,88	2,37	10,67	2,77	11,85	3,95	1,98	7,90

(in Euro)

Anlage 20 b

87 %

Sozialzuschlag für Arbeiter
(Monatsbeträge in DM)

Gültig für die Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000

Als Sozialzuschlag erhält der vollbeschäftigte*) Arbeiter

bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern	bei 4 Kindern	bei 5 Kindern	bei 6 Kindern
144,08	288,16	432,24	576,32	720,40	864,48

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Sozialzuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 144,08 DM.

Der Sozialzuschlag erhöht sich für Arbeiter

mit Entlohnung nach den Lohngruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
1, 1 a und 2	8,70 DM	43,50 DM
2 a, 3 und 3 a	8,70 DM	34,80 DM
4	8,70 DM	26,10 DM

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder zwischenstaatlicher Rechtsvorschriften abweichend von § 66 EStG bzw. § 6 BGGG bemessen wird; für die Anwendung des § 6 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 zum BAT-O sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Der Arbeiter, der in den Fällen des § 9 Abs. 2 MTArb-O, des § 2 Abs. 6 und des § 3 des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis der Länder zum MTArb in Verbindung mit § 1 TV Lohngruppen-O-TdL für den vollen Kalendermonat

- a) den Monatstabellenlohn einer höheren Lohngruppe erhält oder
- b) durch die Summe des Monatstabellenlohnes und einer dieser Zulagen den Betrag des Monatstabellenlohnes einer höheren Lohngruppe in seiner Lohnstufe erreicht,

wird für die Anwendung des Satzes 2 der höheren Lohngruppe zugeordnet.

*) Arbeiter mit einer arbeitsvertraglich vereinbarten, von § 15 Abs. 1 MTArb-O abweichenden durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit und Arbeiter, deren Lohnanspruch nicht für einen vollen Kalendermonat besteht, erhalten nach § 41 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 30 Abs. 2 und 3 MTArb-O den Sozialzuschlag anteilig.

88,5 %

Sozialzuschlag für Arbeiter
(Monatsbeträge in DM)

Gültig für die Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001

Als Sozialzuschlag erhält der vollbeschäftigte*) Arbeiter

bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern	bei 4 Kindern	bei 5 Kindern	bei 6 Kindern
146,56	293,12	439,68	586,24	732,80	879,36

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Sozialzuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 146,56 DM.

Der Sozialzuschlag erhöht sich für Arbeiter

mit Entlohnung nach den Lohngruppen	für das erste zu berück- sichtigende Kind um	für jedes weitere zu berück- sichtigende Kind um
1, 1 a und 2	8,85 DM	44,25 DM
2 a, 3 und 3 a	8,85 DM	35,40 DM
4	8,85 DM	26,55 DM

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder zwischenstaatlicher Rechtsvorschriften abweichend von § 66 EStG bzw. § 6 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des § 5 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 zum BAT-O sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Der Arbeiter, der in den Fällen des § 9 Abs. 2 MTArb-O, des § 2 Abs. 6 und des § 3 des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis der Länder zum MTArb in Verbindung mit § 1 TV Lohngruppen-O-TdL für den vollen Kalendermonat

- a) den Monatstabellenlohn einer höheren Lohngruppe erhält oder
- b) durch die Summe des Monatstabellenlohnes und einer dieser Zulagen den Betrag des Monatstabellenlohnes einer höheren Lohngruppe in seiner Lohnstufe erreicht,

wird für die Anwendung des Satzes 2 der höheren Lohngruppe zugeordnet.

*) Arbeiter mit einer arbeitsvertraglich vereinbarten, von § 15 Abs. 1 MTArb-O abweichenden durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit und Arbeiter, deren Lohnanspruch nicht für einen vollen Kalendermonat besteht, erhalten nach § 41 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 30 Abs. 2 und 3 MTArb-O den Sozialzuschlag anteilig.

Anlage 20 d

88,5 %

Sozialzuschlag für Arbeiter
(Monatsbeträge in DM)**Gültig für die Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001**

Als Sozialzuschlag erhält der vollbeschäftigte*) Arbeiter

bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern	bei 4 Kindern	bei 5 Kindern	bei 6 Kindern
150,08	300,16	450,24	600,32	750,40	900,48

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Sozialzuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 150,08 DM.

Der Sozialzuschlag erhöht sich für Arbeiter

mit Entlohnung nach den Lohngruppen	für das erste zu berücksichtigende Kind um	für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um
1, 1 a und 2	8,85 DM	44,25 DM
2 a, 3 und 3 a	8,85 DM	35,40 DM
4	8,85 DM	26,55 DM

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder zwischenstaatlicher Rechtsvorschriften abweichend von § 66 EStG bzw. § 6 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des § 5 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 zum BAT-O sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Der Arbeiter, der in den Fällen des § 9 Abs. 2 MTArb-O, des § 2 Abs. 6 und des § 3 des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis der Länder zum MTArb in Verbindung mit § 1 TV Lohngruppen-O-TdL für den vollen Kalendermonat

- a) den Monatstabellenlohn einer höheren Lohngruppe erhält oder
- b) durch die Summe des Monatstabellenlohnes und einer dieser Zulagen den Betrag des Monatstabellenlohnes einer höheren Lohngruppe in seiner Lohnstufe erreicht,

wird für die Anwendung des Satzes 2 der höheren Lohngruppe zugeordnet.

*) Arbeiter mit einer arbeitsvertraglich vereinbarten, von § 15 Abs. 1 MTArb-O abweichenden durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit und Arbeiter, deren Lohnanspruch nicht für einen vollen Kalendermonat besteht, erhalten nach § 41 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 30 Abs. 2 und 3 MTArb-O den Sozialzuschlag anteilig.

90 %

Sozialzuschlag für Arbeiter
(Monatsbeträge in Euro)

Gültig ab 1. Januar 2002

Als Sozialzuschlag erhält der vollbeschäftigte*) Arbeiter

bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern	bei 4 Kindern	bei 5 Kindern	bei 6 Kindern
78,03	156,06	234,09	312,12	390,15	468,18

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Sozialzuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 78,03 Euro.

Der Sozialzuschlag erhöht sich für Arbeiter

mit Entlohnung nach den Lohngruppen	für das erste zu berück- sichtigende Kind um	für jedes weitere zu berück- sichtigende Kind um
1, 1 a und 2	4,60 Euro	23,00 Euro
2 a, 3 und 3 a	4,60 Euro	18,41 Euro
4	4,60 Euro	13,81 Euro

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund über- oder zwischenstaatlicher Rechtsvorschriften abweichend von § 66 EStG bzw. § 6 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des § 5 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 zum BAT-O sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Der Arbeiter, der in den Fällen des § 9 Abs. 2 MTArb-O, des § 2 Abs. 6 und des § 3 des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis der Länder zum MTArb in Verbindung mit § 1 TV Lohngruppen-O-TdL für den vollen Kalendermonat

- a) den Monatstabellelohn einer höheren Lohngruppe erhält oder
- b) durch die Summe des Monatstabellelohnes und einer dieser Zulagen den Betrag des Monatstabellelohnes einer höheren Lohngruppe in seiner Lohnstufe erreicht,

wird für die Anwendung des Satzes 2 der höheren Lohngruppe zugeordnet.

*) Arbeiter mit einer arbeitsvertraglich vereinbarten, von § 15 Abs. 1 MTArb-O abweichenden durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit und Arbeiter, deren Lohnanspruch nicht für einen vollen Kalendermonat besteht, erhalten nach § 41 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 30 Abs. 2 und 3 MTArb-O den Sozialzuschlag anteilig.

Änderungstarifvertrag Nr. 5

vom 30. Juni 2000

**zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen
der Personenkraftwagenfahrer der Länder
(TV Kraftfahrer-O-TdL)**

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung des Tarifvertrages

Der Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer der Länder (TV Kraftfahrer-O-TdL) vom 8. Mai 1991, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 4 vom 5. Mai 1998, wird wie folgt geändert:

1. Die Protokollnotiz zu § 3 Abs. 2 erhält die folgende Fassung:

„Protokollnotiz zu Absatz 2:

Die Pauschallöhne betragen

- a) vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000
- 87,0 v. H.,

- b) vom 1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001
 - c) vom 1. Januar 2002 an
- 88,5 v. H. und
90,0 v. H.

der für die unter den Pkw-Fahrer-TV L fallenden Kraftfahrer jeweils geltenden Beträge. Nach Änderung der Anlage zum Pkw-Fahrer-TV L werden die Pauschallöhne in der Anlage zu diesem Tarifvertrag entsprechend Satz 1 neu festgelegt.“

2. Die bisherigen Anlagen 1 und 2 des Tarifvertrages werden durch die Anlagen 1 bis 4 dieses Änderungstarifvertrages ersetzt.

§ 2

Einmalzahlung

§ 2 des Monatslohnvertrages Nr. 6 zum MTArb-O vom 30. Juni 2000 gilt entsprechend.

§ 3

In-Kraft-Treten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. August 2000 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt § 2 mit Wirkung vom 1. April 2000 in Kraft.

Bonn, den 30. Juni 2000

Für die Tarifgemeinschaft deutscher Länder
Der Vorsitzende des Vorstandes

In Vertretung

87,0 %

Anlage 1

zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personalkraftbefugten der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen vom 8. Mai 1991 i.d.F. des Änderungsvertrages Nr. 5 vom 30. Juni 2000

Pauschalöhne

Gültig für die Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000

Pauschalgruppe	Lohnstufen	Lohngruppe 4		Lohngruppe 4 a	
		Pauschallohn	Im Pauschallohn enthaltene Beiträge im Sinne des § 5 Abs. 8 Versorgungs-TV	Pauschallohn	Im Pauschallohn enthaltene Beiträge im Sinne des § 5 Abs. 8 Versorgungs-TV
		DM	DM	DM	DM
Pauschalgruppe I bei einer Arbeitszeit bis zu 199 Std.	1.- 8. Jahr	3.382,29	344,39	3.480,68	344,39
	9.- 12. Jahr	3.480,29	344,39	3.550,64	344,39
	vom 13. Jahr an	3.581,43	344,39	3.654,28	344,39
Pauschalgruppe II bei einer Arbeitszeit von mehr als 199 bis 224 Std.	1.- 8. Jahr	3.729,70	688,53	3.795,08	688,53
	9.- 12. Jahr	3.824,68	688,53	3.895,23	688,53
	vom 13. Jahr an	3.925,82	688,53	3.998,69	688,53
Pauschalgruppe III bei einer Arbeitszeit von mehr als 224 bis 248 Std.	1.- 8. Jahr	4.111,59	1.012,94	4.179,69	1.012,94
	9.- 12. Jahr	4.208,59	1.012,94	4.280,17	1.012,94
	vom 13. Jahr an	4.310,75	1.012,94	4.388,81	1.012,94
Pauschalgruppe IV bei einer Arbeitszeit von mehr als 248 bis 272 1/2 Std.	1.- 8. Jahr	4.516,80	1.337,07	4.585,16	1.337,07
	9.- 12. Jahr	4.614,77	1.337,07	4.685,32	1.337,07
	vom 13. Jahr an	4.715,93	1.337,07	4.788,76	1.337,07
Grundlohn nach § 3 Abs. 3	1.- 8. Jahr	4.942,23	1.881,48	5.010,58	1.881,48
	9.- 12. Jahr	5.040,20	1.881,48	5.110,75	1.881,48
	vom 13. Jahr an	5.141,39	1.881,48	5.214,21	1.881,48

55,5 %

Anlage 2
zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedin-
gungen der Personenkraftwagenfahrer
der Länder Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-
Anhalt und Thüringen vom 8. Mai 1991
i.d.F. des Änderungsstarifvertrages Nr. 6
vom 30. Juni 2000

Pauschallöhne

Gültig für die Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001

Pauschalgruppe	Lohnstufen	Lohngruppe 4		Lohngruppe 4 a	
		Pauschallohn	Im Pauschallohn entfallene Be- träge im Sinne des § 8 Abs. 8 Versorgungs-TV	Pauschallohn	Im Pauschallohn entfallene Be- träge im Sinne des § 8 Abs. 8 Versorgungs-TV
		DM	DM	DM	DM
Pauschalgruppe I bei einer Arbeits- zeit bis zu 180 Std.	1.- 8. Jahr	3.440,81	350,33	3.510,15	350,33
	9.- 12. Jahr	3.540,20	350,33	3.612,07	350,33
	vom 13. Jahr an	3.643,18	350,33	3.717,25	350,33
Pauschalgruppe II bei einer Arbeits- zeit von mehr als 180 bis 224 Std.	1.- 8. Jahr	3.750,83	650,05	3.800,48	650,05
	9.- 12. Jahr	3.890,82	650,05	3.952,39	650,05
	vom 13. Jahr an	3.993,51	650,05	4.087,83	650,05
Pauschalgruppe III bei einer Arbeits- zeit von mehr als 224 bis 248 Std.	1.- 8. Jahr	4.182,48	1.030,41	4.252,09	1.030,41
	9.- 12. Jahr	4.282,17	1.030,41	4.353,87	1.030,41
	vom 13. Jahr an	4.385,08	1.030,41	4.469,19	1.030,41
Pauschalgruppe IV bei einer Arbeits- zeit von mehr als 248 bis 272 1/2 Std.	1.- 8. Jahr	4.554,87	1.360,12	4.554,21	1.360,12
	9.- 12. Jahr	4.694,33	1.360,12	4.768,10	1.360,12
	vom 13. Jahr an	4.797,24	1.360,12	4.871,34	1.360,12
Ständes nachtr. Fahrt nach § 3 Abs. 3	1.- 8. Jahr	5.027,44	1.710,47	5.098,95	1.710,47
	9.- 12. Jahr	5.127,10	1.710,47	5.198,99	1.710,47
	vom 13. Jahr an	5.230,03	1.710,47	5.304,11	1.710,47

88,5 %

Anlage 3
zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedin-
gungen der Personentransportfahrer
der Länder Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-
Anhalt und Thüringen vom 8. Mai 1981
i.d.F. des Änderungstarifvertrages Nr. 5
vom 30. Juni 2000

Pauschallöhne

Gültig für die Zeit vom 1. September 1991 bis 31. Dezember 1991

Pauschalgruppe	Lohnstufen	Lohngruppe 4		Lohngruppe 4 a	
		Pauschallohn	Im Pauschallohn enthaltene Be- träge im Sinne des § 8 Abs. 6 Versorgungs-TV	Pauschallohn	Im Pauschallohn enthaltene Be- träge im Sinne des § 8 Abs. 6 Versorgungs-TV
		DM	DM	DM	DM
Pauschalgruppe I bei einer Arbeits- zeit bis zu 180 Std.	1.- 8. Jahr	3.523,18	358,73	3.584,39	358,73
	9.- 12. Jahr	3.625,29	358,73	3.698,76	358,73
	vom 13. Jahr an	3.730,82	358,73	3.808,83	358,73
Pauschalgruppe II bei einer Arbeits- zeit von mehr als 180 bis 224 Std.	1.- 8. Jahr	3.661,84	698,38	3.663,14	698,38
	9.- 12. Jahr	3.884,00	698,38	4.057,48	698,38
	vom 13. Jahr an	4.088,36	698,38	4.185,25	698,38
Pauschalgruppe III bei einer Arbeits- zeit von mehr als 224 bis 248 Std.	1.- 8. Jahr	4.282,88	1.055,13	4.384,58	1.055,13
	9.- 12. Jahr	4.384,84	1.055,13	4.458,46	1.055,13
	vom 13. Jahr an	4.490,32	1.055,13	4.588,21	1.055,13
Pauschalgruppe IV bei einer Arbeits- zeit von mehr als 248 bis 272 1/2 Std.	1.- 8. Jahr	4.704,94	1.382,78	4.778,16	1.382,78
	9.- 12. Jahr	4.808,88	1.382,78	4.880,68	1.382,78
	vom 13. Jahr an	4.912,57	1.382,78	4.988,25	1.382,78
Ständige besetz- ter Fahrer nach § 3 Abs. 3	1.- 8. Jahr	5.148,10	1.751,53	5.219,28	1.751,53
	9.- 12. Jahr	5.260,18	1.751,53	5.323,84	1.751,53
	vom 13. Jahr an	5.366,55	1.751,53	5.431,40	1.751,53

99 %

Anlage 4
zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedin-
gungen der Personenkraftwagenfahrer
der Länder Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-
Anhalt und Thüringen vom 8. Mai 1991
i.d.F. des Änderungsvertrages Nr. 5
vom 30. Juni 2000

Pauschalgehälter

Gültig ab 1. Januar 2003

Pauschalgruppe	Lohnstufen	Lohngruppe 4		Lohngruppe 4 a	
		Pauschalgehalt	Im Pauschalgehalt enthaltene Beiträge im Sinne des § 5 Abs. 9 Versorgungs-TV	Pauschalgehalt	Im Pauschalgehalt enthaltene Beiträge im Sinne des § 6 Abs. 6 Versorgungs-TV
		Euro	Euro	Euro	Euro
Pauschalgruppe I bei einer Arbeitszeit bis zu 160 Std.	1.- 8. Jahr	1.831,61	188,53	1.868,63	188,53
	9.- 12. Jahr	1.884,99	188,53	1.923,19	188,53
	vom 13. Jahr an	1.939,79	188,53	1.979,22	188,53
Pauschalgruppe II bei einer Arbeitszeit von mehr als 160 bis 224 Std.	1.- 8. Jahr	2.018,48	382,09	2.085,47	382,09
	9.- 12. Jahr	2.071,51	382,09	2.109,73	382,09
	vom 13. Jahr an	2.125,30	382,09	2.185,79	382,09
Pauschalgruppe III bei einer Arbeitszeit von mehr als 224 bis 248 Std.	1.- 8. Jahr	2.228,61	548,62	2.289,63	548,62
	9.- 12. Jahr	2.279,99	548,62	2.318,21	548,62
	vom 13. Jahr an	2.334,79	548,62	2.374,24	548,62
Pauschalgruppe IV bei einer Arbeitszeit von mehr als 248 bis 272 1/2 Std.	1.- 8. Jahr	2.448,37	724,18	2.488,40	724,18
	9.- 12. Jahr	2.499,44	724,18	2.537,85	724,18
	vom 13. Jahr an	2.554,23	724,18	2.593,68	724,18
Ständesonderf. Fahrer nach § 3 Abs. 3	1.- 8. Jahr	2.678,80	910,72	2.713,81	910,72
	9.- 12. Jahr	2.729,85	910,72	2.786,07	910,72
	vom 13. Jahr an	2.784,89	910,72	2.824,10	910,72

**Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 6
für Auszubildende (Ost)**

vom 30. Juni 2000

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird gemäß § 8 Abs. 1 Mantel-TV Azubi-O vom 5. März 1991
Folgendes vereinbart:

§ 1

**Ausbildungsvergütungen für
die Monate Januar bis März 2000**

Für die Monate Januar bis März 2000 gilt der Ausbildungsver-
gütungstarifvertrag Nr. 5 für Auszubildende (Ost) vom 5. Mai
1998.

§ 2

Ausbildungsvergütung

(1) Die monatlichen Ausbildungsvergütungen betragen

- | | |
|--|-------------|
| a) vom 1. April bis 31. Juli 2000 | 86,5 v. H., |
| b) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 | 87,0 v. H., |
| c) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 | 88,5 v. H., |
| d) vom 1. Januar 2002 an | 90,0 v. H. |

der nach dem jeweiligen Ausbildungsvergütungstarifvertrag für
Auszubildende im Tarifgebiet West geltenden Beträge.

(2) Die monatliche Ausbildungsvergütung beträgt

- | | |
|--|-------------|
| a) vom 1. April bis 31. Juli 2000 | |
| im ersten Ausbildungsjahr | 976,41 DM, |
| im zweiten Ausbildungsjahr | 1053,59 DM, |
| im dritten Ausbildungsjahr | 1124,42 DM, |
| im vierten Ausbildungsjahr | 1222,71 DM, |
| b) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 | |
| im ersten Ausbildungsjahr | 982,06 DM, |
| im zweiten Ausbildungsjahr | 1059,68 DM, |

- | | |
|----------------------------|-------------|
| im dritten Ausbildungsjahr | 1130,92 DM, |
| im vierten Ausbildungsjahr | 1229,78 DM, |

c) vom 1. Januar bis 31. August 2001

- | | |
|----------------------------|-------------|
| im ersten Ausbildungsjahr | 998,99 DM, |
| im zweiten Ausbildungsjahr | 1077,95 DM, |
| im dritten Ausbildungsjahr | 1150,42 DM, |
| im vierten Ausbildungsjahr | 1250,98 DM, |

d) vom 1. September bis 31. Dezember 2001

- | | |
|----------------------------|-------------|
| im ersten Ausbildungsjahr | 1022,96 DM, |
| im zweiten Ausbildungsjahr | 1103,82 DM, |
| im dritten Ausbildungsjahr | 1178,03 DM, |
| im vierten Ausbildungsjahr | 1281,00 DM, |

e) vom 1. Januar 2002 an

- | | |
|----------------------------|--------------|
| im ersten Ausbildungsjahr | 531,90 Euro, |
| im zweiten Ausbildungsjahr | 573,94 Euro, |
| im dritten Ausbildungsjahr | 612,53 Euro, |
| im vierten Ausbildungsjahr | 666,06 Euro. |

(3) Für die Feststellung des nach Absatz 2 und nach § 3 Abs. 2
maßgebenden Ausbildungsjahres gelten bei einer Stufenausbil-
dung (§ 26 des Berufsbildungsgesetzes, § 26 der Handwerks-
ordnung) die einzelnen Stufen als Bestandteile eines einheitli-
chen Berufsausbildungsverhältnisses, und zwar auch dann,
wenn sich die Ausbildung der weiteren Stufe nicht unmittelbar
an die der vorhergehenden angeschlossen hat.

Hat das Berufsausbildungsverhältnis im Laufe eines Kalender-
monats begonnen, erhält der Auszubildende die nach Absatz 2
zustehende höhere Ausbildungsvergütung jeweils vom Beginn
des Kalendermonats an, in dem das vorhergehende Ausbil-
dungsjahr geendet hat. Satz 1 dieses Unterabsatzes gilt in den
Fällen des § 3 Abs. 2 entsprechend.

§ 3

Zulagen, Zuschläge

(1) Dem angestelltenrentenversicherungspflichtigen Auszubil-
denden (§ 1 Abs. 1 Buchst. a Mantel-TV Azubi-O) können bei
Vorliegen der geforderten Voraussetzungen 50 v. H. der Zulagen
gewährt werden, die für Angestellte gemäß § 33 Abs. 1 Buchst. c
in Verbindung mit Abs. 6 BAT-O jeweils vereinbart sind.

(2) Dem arbeiterrentenversicherungspflichtigen Auszubilden-
den (§ 1 Abs. 1 Buchst. b Mantel-TV Azubi-O), der im Rahmen
seiner Ausbildung in erheblichem Umfang mit Arbeiten gemäß
§ 29 MTArb-O/§ 23 BMT-G-O beschäftigt wird, kann im zwei-
ten bis vierten Ausbildungsjahr ein monatlicher Pauschalzu-
schlag gezahlt werden, der

- | | |
|--|-----------|
| a) vom 1. April bis 31. Juli 2000 | 17,30 DM, |
| b) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 | 17,40 DM, |
| c) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 | 17,70 DM, |
| d) vom 1. Januar 2002 an | 9,21 Euro |

beträgt.

§ 4

Unterkunft und Verpflegung

A. Für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder

(1) Gewährt der Ausbildende Unterkunft und Verpflegung, wird die Ausbildungsvergütung monatlich

- | | |
|--|----------------|
| a) vom 1. April bis 31. Juli 2000 | um 217,58 DM, |
| b) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 | um 218,84 DM, |
| c) vom 1. Januar bis 31. August 2001 | um 222,61 DM, |
| d) vom 1. September
bis 31. Dezember 2001 | um 227,96 DM, |
| e) vom 1. Januar 2002 an | um 118,53 Euro |

gekürzt.

(2) Gewährt der Ausbildende nur Unterkunft, wird die Ausbildungsvergütung monatlich

- | | |
|--|----------------|
| a) vom 1. April bis 31. Juli 2000 | um 55,85 DM, |
| b) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 | um 56,18 DM, |
| c) vom 1. Januar bis 31. August 2001 | um 57,14 DM, |
| d) vom 1. September
bis 31. Dezember 2001 | um 58,52 DM, |
| e) vom 1. Januar 2002 an | um 30,43 Euro, |

gewährt er nur Verpflegung, wird die Ausbildungsvergütung monatlich

- | | |
|--|---------------|
| a) vom 1. April bis 31. Juli 2000 | um 161,73 DM, |
| b) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 | um 162,66 DM, |
| c) vom 1. Januar bis 31. August 2001 | um 165,47 DM, |
| d) vom 1. September
bis 31. Dezember 2001 | um 169,44 DM, |
| e) vom 1. Januar 2002 an | um 88,10 Euro |

gekürzt.

Protokollnotiz zu Abschnitt A:

Vom In-Kraft-Treten des Ausbildungsvergütungstarifvertrages Nr. 22 für Auszubildende im Tarifgebiet West an werden die Beträge für Unterkunft und Verpflegung entsprechend § 2 Abs. 1 neu festgelegt.

B. Für den Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

Eine dem Auszubildenden gewährte Unterkunft und Verpflegung wird mit dem nach der jeweiligen Sachbezugsverordnung geltenden Wert auf die Ausbildungsvergütung angerechnet. Es müssen jedoch mindestens 40 v. H. der Bruttoausbildungsvergütung gezahlt werden.

§ 5

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Auszubildende, die spätestens mit Ablauf des 12. Juni 2000 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Ausbildungsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Auszubildende, die in unmittelbarem Anschluss an das auf eigenen Wunsch beendete Ausbildungsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT-O, den MTArb-O, den BMT-G-O, den BAT, den MTArb, den BMT-G oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 6

In-Kraft-Treten, Laufzeit

(1) Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. April 2000 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt § 1 mit Wirkung vom 1. Januar 2000 in Kraft.

(2) Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluss eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 2002, schriftlich gekündigt werden.

Köln, den 30. Juni 2000

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Das Bundesministerium des Innern
Im Auftrag

Für die
Tarifgemeinschaft deutscher Länder:
Der Vorsitzende des Vorstandes

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

**Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 6
für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe
des Krankenpflegegesetzes oder des
Hebammengesetzes ausgebildet werden (Ost)**

vom 30. Juni 2000

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird gemäß § 10 Abs. 1 Mantel-TV Schü-O vom 5. März 1991
Folgendes vereinbart:

§ 1

**Ausbildungsvergütungen
für die Monate Januar bis März 2000**

Für die Monate Januar bis März 2000 gilt der Ausbildungsver-
gütungstarifvertrag Nr. 5 für Schülerinnen/Schüler, die nach
Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengeset-
zes ausgebildet werden (Ost) vom 5. Mai 1998.

§ 2

Ausbildungsvergütung

(1) Die monatlichen Ausbildungsvergütungen betragen

- | | |
|--|-------------|
| a) vom 1. April bis 31. Juli 2000 | 86,5 v. H., |
| b) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 | 87,0 v. H., |
| c) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 | 88,5 v. H., |
| d) vom 1. Januar 2002 an | 90,0 v. H. |

der nach dem jeweiligen Ausbildungsvergütungstarifvertrag für
Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegege-
setzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden (West),
geltenden Beträge.

(2) Die monatliche Ausbildungsvergütung beträgt

1. vom 1. April bis 31. Juli 2000

- a) für die Schülerin/den Schüler in der Krankenpflege und
in der Kinderkrankenpflege und die Hebammenschüle-
rin/den Schüler in der Entbindungspflege

im ersten Ausbildungsjahr 1153,10 DM,
im zweiten Ausbildungsjahr 1247,22 DM,
im dritten Ausbildungsjahr 1398,95 DM,

- b) für die Schülerin/den Schüler
in der Krankenpflegehilfe 1048,52 DM,

2. vom 1. August bis 31. Dezember 2000

- a) für die Schülerin/den Schüler in der Krankenpflege und
in der Kinderkrankenpflege und die Hebammenschüle-
rin/den Schüler in der Entbindungspflege

im ersten Ausbildungsjahr 1159,76 DM,
im zweiten Ausbildungsjahr 1254,43 DM,
im dritten Ausbildungsjahr 1406,94 DM,

- b) für die Schülerin/den Schüler
in der Krankenpflegehilfe 1054,58 DM,

3. vom 1. Januar bis 31. August 2001

- a) für die Schülerin/den Schüler in der Krankenpflege und
in der Kinderkrankenpflege und die Hebammenschüle-
rin/den Schüler in der Entbindungspflege

im ersten Ausbildungsjahr 1179,76 DM,
im zweiten Ausbildungsjahr 1276,05 DM,
im dritten Ausbildungsjahr 1431,20 DM,

- b) für die Schülerin/den Schüler
in der Krankenpflegehilfe 1072,76 DM,

4. vom 1. September bis 31. Dezember 2001

- a) für die Schülerin/den Schüler in der Krankenpflege und
in der Kinderkrankenpflege und die Hebammenschüle-
rin/den Schüler in der Entbindungspflege

im ersten Ausbildungsjahr 1208,07 DM,
im zweiten Ausbildungsjahr 1306,68 DM,
im dritten Ausbildungsjahr 1465,54 DM,

- b) für die Schülerin/den Schüler
in der Krankenpflegehilfe 1098,51 DM,

5. vom 1. Januar 2002 an

- a) für die Schülerin/den Schüler in der Krankenpflege und
in der Kinderkrankenpflege und die Hebammenschüle-
rin/den Schüler in der Entbindungspflege

im ersten Ausbildungsjahr 628,15 Euro,
im zweiten Ausbildungsjahr 679,42 Euro,
im dritten Ausbildungsjahr 762,02 Euro,

- b) für die Schülerin/den Schüler
in der Krankenpflegehilfe 571,18 Euro.

(3) Wird die Ausbildungszeit der Schülerin/des Schülers gemäß
§ 7 des Krankenpflegegesetzes verkürzt oder wird eine andere

Ausbildung gemäß § 8 Satz 2 des Hebammengesetzes auf die Ausbildungszeit angerechnet, gilt für die Anwendung des Absatzes 2 die Zeit der Verkürzung bzw. die angerechnete Zeit als zurückgelegte Ausbildungszeit.

Verlängert sich die Ausbildungszeit gemäß § 23 Abs. 1 Unterabs. 2 Mantel-TV Schü-O, erhält die Schülerin/der Schüler während der verlängerten Ausbildungszeit die zuletzt bezogene Ausbildungsvergütung.

Hat das Ausbildungsverhältnis im Laufe eines Kalendermonats begonnen, erhält die Schülerin/der Schüler die nach Absatz 2 zustehende höhere Ausbildungsvergütung jeweils vom Beginn des Kalendermonats an, in dem das vorhergehende Ausbildungsjahr endet.

§ 3

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Schülerinnen/Schüler, die spätestens mit Ablauf des 12. Juni 2000 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Ausbildungsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Schülerinnen/Schüler, die in unmittelbarem Anschluss an das auf eigenen Wunsch beendete Ausbildungsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des Öffentlichen Rechts, die den BAT-O, den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 4

In-Kraft-Treten, Laufzeit

(1) Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. April 2000 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt § 1 mit Wirkung vom 1. Januar 2000 in Kraft.

(2) Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluss eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 2002, schriftlich gekündigt werden.

Köln, den 30. Juni 2000

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Das Bundesministerium des Innern
Im Auftrag

Für die
Tarifgemeinschaft deutscher Länder:
Der Vorsitzende des Vorstandes

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

87,0 %

Bundes- und Übernahmeverträge sowie Zehnminuten- und Sechzigminuten-Verträge
 nach § 11 Abs. 1 MarktTV SDR-O LV Nr. 1 38 Abs. 1 Satz 2 BAT-Q
 (M-Berichte in Ausnahmefällen)

seit dem 01.01.2000 bis 31. Dezember 2000

Stichtag	Kunden- verträge § 11 Abs. 1 Satz 2)	Übernahme- verträge (§ 28 Abs. 3 Umsatz, 2 BAT-Q)	Zahlung für Über- nahme (§ 28 Abs. 1 Satz 2 Markt, a BAT-Q)	Zahlung für Ausübung an Kunden (§ 28 Abs. 1 Satz 2 Markt, b BAT-Q)	Zahlung für Ausübung an Werbende sowie an Kunden und an Programm- (§ 28 Abs. 1 Satz 2 Markt, a D-Bericht, an BAT-Q)		Zahlung für Ausübung an Werbende, die auf einen Beitrag fallen (§ 28 Abs. 1 Satz 2 Markt, a D-Bericht, an BAT-Q)		Zahlung für Ausübung an Vertraggeber ab 12 Uhr ohne Prüfungsbilanz § 28 Abs. 1 Satz 2 Markt, d BAT-Q)	
					an Pro- gramm- anbieter	an Pro- gramm- anbieter	an Pro- gramm- anbieter	an Pro- gramm- anbieter		an Pro- gramm- anbieter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
In der Statistik, Kunden- verträge- und Ein- gangs- Anzahl										
In 1. Ausnahmefall	6,87	6,34	1,87	1,87	8,00	2,28	10,01	3,34	1,87	6,87
In 2. Ausnahmefall	7,21	6,91	1,80	1,80	8,73	2,82	10,82	3,61	1,80	7,21
In 3. Ausnahmefall	8,08	10,11	2,02	2,02	10,82	2,85	12,16	4,06	2,02	8,08
In der Normalform	8,08	7,58	3,43	1,82	8,18	3,12	8,08	3,03	1,82	8,08
Der Zeitvertrag für Ausnahmefälle in der Markt, § 28 Abs. 1 Satz 2 Markt, a BAT-Q beträgt									2,18 DM	
Der Zeitvertrag für Ausnahmefälle an Kunden § 28 Abs. 1 Satz 2 Markt, f BAT-Q beträgt									1,09 DM	

Anmerkungen

Die Übernahmeverträge sind nach Übernahmeverträgen der Verträge für Betriebskosten und Rufnummern nach § 11 Abs. 1 MarktTV SDR-O LV Nr. 1 38 Abs. 6 d
 und § 2 BAT-Q; die Übernahmeverträge sind für die nach § 28 Abs. 1 Satz 2 Markt, f BAT-Q gerechnet.

Stunden- und Überleitungsvergütungen sowie Zeitzuschläge für Seifenfritzenmacher
 nach § 11 Abs. 1 Absatz 1 Nr. 1 S. 1 des ArbZG
 (30-Stunden-Jahresvergütung)

Gültig für die Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001

Gehaltsbestandteil	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
in der Funktion, Maschinenführer- und Einbaufachmann										
Typ 1, Ausbildungsjahr	4,70	3,40	1,70	1,70	8,15	2,37	93,17	2,28	1,79	4,70
Typ 2, Ausbildungsjahr	7,20	4,70	1,80	1,80	8,30	2,37	11,00	3,07	1,83	7,20
Typ 3, Ausbildungsjahr	4,50	10,20	3,00	2,00	11,15	2,36	73,35	4,12	2,08	4,50
in der Normarbeitszeit	4,17	7,71	1,84	1,84	8,25	2,15	8,30	3,08	1,54	4,17
<p>Der Zuschlag für Ausbildungsjahren in der Nacht § 25 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT-O beträgt Der Zuschlag für Ausbildungsjahren im Sonntags § 25 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT-O beträgt</p>										2,21 DM 1,41 DM

Zusatz:

Die Überleitungsvergütungen sind nach Dienstverhältnissen der Vergütungen für Maschinenführer und Einbaufachmann gemäß § 11 Abs. 1 Absatz 1 Nr. 1 S. 1 des ArbZG und § 10 BAT-O die Überleitungsvergütung wird für die nach bestimmten Vorschriften geltenden ständigen Arbeitsstellen gezahlt.

Änderungstarifvertrag Nr. 8

vom 30. Juni 2000

**zum Tarifvertrag über die Regelung
der Arbeitsbedingungen der
Praktikantinnen/Praktikanten (TV Prakt-O)**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

**Entgelte und Verheiratenzuschläge
für die Monate Januar bis März 2000**

Für die Monate Januar bis März 2000 gilt § 2 Abs. 1 TV-Prakt-O nach dem Änderungstarifvertrag Nr. 7 vom 5. Mai 1998.

§ 2

Änderung des Tarifvertrages

§ 2 Abs. 1 und 2 des zuletzt durch den Änderungstarifvertrag Nr. 7 vom 5. Mai 1998 geänderten Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten (TV Prakt-O) vom 5. März 1991 erhält unter Wiederinkraftsetzung des § 2 Abs. 1 TV Prakt-O folgende Fassung:

„(1) Die monatlichen Entgelte und der monatliche Verheiratenzuschlag betragen

- | | |
|--|-------------|
| a) vom 1. April bis 31. Juli 2000 | 86,5 v. H., |
| b) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 | 87,0 v. H., |
| c) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 | 88,5 v. H., |
| d) vom 1. Januar 2002 an | 90,0 v. H. |

der nach der jeweiligen Entgeltvorschrift des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten (TV Prakt) vom 22. März 1991 geltenden Beträge.

Das Entgelt und der Verheiratenzuschlag betragen monatlich

a) vom 1. April bis 31. Juli 2000:

Für die Praktikantin/ den Praktikanten für den Beruf	Entgelt DM	Verheiraten- zuschlag DM
des Sozialarbeiters, Sozialpädagogen, Heilpädagogen	2203,47	106,94
der pharm.-techn. Assistentin, Erzieherin	1872,79	101,88
der Kinderpflegerin, des Masseurs und med. Bademeisters, Rettungsassistenten	1789,22	101,88

b) vom 1. August bis 31. Dezember 2000:

Für die Praktikantin/ den Praktikanten für den Beruf	Entgelt DM	Verheiraten- zuschlag DM
des Sozialarbeiters, Sozialpädagogen, Heilpädagogen	2216,20	107,54
der pharm.-techn. Assistentin, Erzieherin	1883,61	102,46
der Kinderpflegerin, des Masseurs und med. Bademeisters, Rettungsassistenten	1799,56	102,46

c) vom 1. Januar bis 31. August 2001:

Für die Praktikantin/ den Praktikanten für den Beruf	Entgelt DM	Verheiraten- zuschlag DM
des Sozialarbeiters, Sozialpädagogen, Heilpädagogen	2254,41	109,40
der pharm.-techn. Assistentin, Erzieherin	1916,09	104,24
der Kinderpflegerin, des Masseurs und med. Bademeisters, Rettungsassistenten	1830,59	104,24

d) vom 1. September bis 31. Dezember 2001:

Für die Praktikantin/ den Praktikanten für den Beruf	Entgelt DM	Verheirateten- zuschlag DM
des Sozialarbeiters, Sozialpädagogen, Heilpädagogen	2308,52	112,02
der pharm.-techn. Assistentin, Erzieherin	1962,07	106,74
der Kinderpflegerin, des Masseurs und med. Bademeisters, Rettungsassistenten	1874,52	106,74

Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT-O, den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 4

In-Kraft-Treten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. April 2000 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt § 1 am 1. Januar 2000 in Kraft.

e) vom 1. Januar 2002 an:

Für die Praktikantin/ den Praktikanten für den Beruf	Entgelt Euro	Verheirateten- zuschlag Euro
des Sozialarbeiters, Sozialpädagogen, Heilpädagogen	1200,33	58,24
der pharm.-techn. Assistentin, Erzieherin	1020,20	55,50
der Kinderpflegerin, des Masseurs und med. Bademeisters, Rettungsassistenten	974,67	55,50

Köln, den 30. Juni 2000

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Das Bundesministerium des Innern
Im Auftrag

Für die
Tarifgemeinschaft deutscher Länder:
Der Vorsitzende des Vorstandes

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

(2) Für die Zahlung des Verheiratetenzuschlages gilt § 29 Abschn. B Abs. 2, 5 und 7 BAT-O entsprechend.“

§ 3

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Praktikantinnen/Praktikanten, die spätestens mit Ablauf des 12. Juni 2000 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Praktikantenverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Praktikantinnen/Praktikanten, die in unmittelbarem Anschluss an das auf eigenen Wunsch beendete Praktikantenverhältnis wieder in den Öffentlichen Dienst eingetreten sind.

Stunden- und Überstundenentgelte sowie Zeitspende für Probefahrerinnen

nach § 8 Abs. 1 TV Prob-O (LV.m. § 36 Abs. 1 und § 3 BAT-O)

(Spalten 2 bis 11 - DM-Beträge in Arbeitseinheit)

Gültig für die Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000

Festsetzungsbereich mit Begriffs- erklärung	Stunden- entgelt (§ 8 Abs. 1 LV.m. § 36 Abs. 3 Unter- abs. 1 BAT-O)	Überstun- denentgelt (§ 8 Abs. 2 Unterabs. 2 BAT-O)	Zeitspende für Überstunden (§ 8 Abs. 1 Betr. 2 Betr. 2 Betr. 2 BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit in besonderen Verhältnissen (§ 8 Abs. 1 Betr. 2 Betr. 2 BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Wochenenden, die nicht dem Berufsgenossenschaftlichen Arbeitszeitplan entsprechen (§ 8 Abs. 1 Satz 2 Betr. 2 Betr. 2 BAT-O)		Zuschlag für Tätigkeit an Wochenenden, die dem Berufsgenossenschaftlichen Arbeitszeitplan entsprechen (§ 8 Abs. 1 Satz 2 Betr. 2 Betr. 2 BAT-O)		Zuschlag für Tätigkeit an Wochenenden ab 18 Uhr ohne Probefahrerentgelt (§ 8 Abs. 1 Betr. 2 Betr. 2 BAT-O)	
					ohne Probefahrerentgelt	mit Probefahrerentgelt	ohne Probefahrerentgelt	mit Probefahrerentgelt		
1. 1.000,00	10,34	12,34	2,00	2,00	13,34	15,34	16,34	18,34	2,00	10,34
1.000,51	10,65	12,65	2,71	2,71	14,36	16,36	17,36	19,36	2,71	10,65
2.316,50	12,74	14,74	2,88	2,88	17,62	19,62	20,62	22,62	2,88	12,74
Der Zuschlag für die Tätigkeit an der StraÙe (§ 8 Abs. 1 Satz 2 Betr. 2 BAT-O) beträgt										2,18 DM
Der Zuschlag für die Tätigkeit an Bergbahnen (§ 8 Abs. 1 Satz 2 Betr. 2 BAT-O) beträgt										1,69 DM

Zusatzklausur

Die Überstundenentgelte sind nach Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Probefahrerinnen und festzusetzen nach § 8 Abs. 1 TV Prob-O LV.m. § 36 Abs. 1 und § 3 BAT-O. Das Überstundenentgelt wird für die nach bestem Verstande ermittelte Arbeitszeit gezahlt.

Anlage 23 a

Standard- und Überwachungskosten sowie Zuschläge für Prüfleistungen (Personen)
 nach § 8 Abs. 1 TV Prob-O (V.m. § 20 Abs. 1 und 3 BAT-O)
 (Spalten 2 bis 11 - Basis-Beträge je Arbeitsstunde)

Datum: ab 1. Januar 2002

Prüfungsfach (nach Katalog von mündliche Basis	Stunden- satz (§ 8 Abs. 1 LV.m. § 20 Abs. 3 Unter- abs. 1 BAT-O)	Überwachungs- kosten (§ 20 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT-O)	Zuschlag für Überwachen (§ 20 Abs. 1 Basis 2 Basis 3 BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Tagorten (§ 20 Abs. 1 Basis 2 Basis 3 BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Werktagen außer an Überwachungs- und an Tagorten (§ 20 Abs. 1 Basis 2 Basis 3 BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Werktagen, die auf einen Sonntag fallen (§ 20 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a D. - Zusatz. bb BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Werktagen ab 22 Uhr ohne Prüfungstätigkeit (§ 20 Abs. 1 Basis 2 Buchst. d BAT-O)			
							ohne Prob- aufschlag	bei Prob- aufschlag		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
604,27	2,00	2,00	1,40	1,40	7,20	1,40	0,40	0,40	1,40	2,80
1.020,28	2,00	2,00	1,47	1,47	7,20	2,00	0,70	0,70	1,47	2,80
1.200,51	2,00	2,00	1,20	1,20	5,50	2,60	0,30	0,30	1,20	2,50
								1,70 Basis		
								0,80 Basis		

Der Zuschlag für die Tätigkeit an der Nacht (§ 20 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT-O) beträgt
 für Zuschläge für die Tätigkeit an Tagorten (§ 20 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b BAT-O) jeweils

Grundlagen:
 Die Überwachungskosten sind nach Ermittlungsgrundlage der Vergütung für Buchhalterinnen und Buchhalterinnen nach § 6 Abs. 1 TV Prob-O LV.m. § 10 Abs. 9 a und § 6 BAT-O;
 die Überwachungskosten sind für die nach bestimmten Voraussetzungen ermittelte Arbeitszeit gemittelt.

**Entgelttarifvertrag Nr. 6
für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (Ost)**

vom 30. Juni 2000

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird gemäß § 9 Abs. 1 Mantel-TV AiP-O vom 5. März 1991 Folgendes vereinbart:

§ 1

**Entgelt und Verheiratenzuschlag
für die Monate Januar bis März 2000**

Für die Monate Januar bis März 2000 gilt der Entgelttarifvertrag Nr. 5 für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (Ost) vom 5. Mai 1998.

§ 2

Entgelt und Verheiratenzuschlag

(1) Die monatlichen Entgelte und der monatliche Verheiratenzuschlag betragen

- | | |
|--|-------------|
| a) vom 1. Januar bis 31. Juli 2000 | 86,5 v. H., |
| b) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 | 87,0 v. H., |
| c) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 | 88,5 v. H., |
| d) vom 1. Januar 2002 an | 90,0 v. H. |

der nach dem jeweiligen Entgelttarifvertrag für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (West) geltenden Beträge.

(2) Das monatliche Entgelt für den Arzt im Praktikum beträgt

- | | |
|--|-------------|
| a) vom 1. April bis 31. Juli 2000 | |
| im ersten Jahr der Tätigkeit
als Arzt im Praktikum | 1874,68 DM, |
| im zweiten Jahr der Tätigkeit
als Arzt im Praktikum | 2136,10 DM, |

- | | |
|--|---------------|
| b) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 | |
| im ersten Jahr der Tätigkeit
als Arzt im Praktikum | 1885,52 DM, |
| im zweiten Jahr der Tätigkeit
als Arzt im Praktikum | 2148,45 DM, |
| c) vom 1. Januar bis 31. August 2001 | |
| im ersten Jahr der Tätigkeit
als Arzt im Praktikum | 1918,03 DM, |
| im zweiten Jahr der Tätigkeit
als Arzt im Praktikum | 2185,49 DM, |
| d) vom 1. September bis 31. Dezember 2001 | |
| im ersten Jahr der Tätigkeit
als Arzt im Praktikum | 1964,05 DM, |
| im zweiten Jahr der Tätigkeit
als Arzt im Praktikum | 2237,94 DM, |
| e) vom 1. Januar 2002 an | |
| im ersten Jahr der Tätigkeit
als Arzt im Praktikum | 1021,22 Euro, |
| im zweiten Jahr der Tätigkeit
als Arzt im Praktikum | 1163,64 Euro. |

(3) Bei Anwendung des Absatzes 2 sind Zeiten der Tätigkeit als Arzt im Praktikum, die in Teilzeitbeschäftigung abgeleistet worden sind, anteilig zu berücksichtigen.

Bei anderen Trägern der Ausbildung zurückgelegte Zeiten der Tätigkeit als Arzt im Praktikum sind anzurechnen.

Endet das erste Jahr der Tätigkeit als Arzt im Praktikum im Laufe eines Kalendermonats, erhält der Arzt im Praktikum das nach Absatz 2 für das zweite Jahr zustehende höhere Entgelt vom Beginn des Kalendermonats an, in dem das erste Jahr endet.

(4) Neben seinem Entgelt nach Absatz 2 erhält der Arzt im Praktikum einen monatlichen Verheiratenzuschlag. Für die Zahlung des Verheiratenzuschlages gilt § 29 Abschn. B Abs. 2, 5 und 7 BAT-O entsprechend.

Der Verheiratenzuschlag beträgt

- | | |
|---|-------------|
| a) vom 1. April bis 31. Juli 2000 | 99,78 DM, |
| b) vom 1. August bis 31. Dezember 2000 | 100,36 DM, |
| c) vom 1. Januar bis 31. August 2001 | 102,10 DM, |
| d) vom 1. September bis 31. Dezember 2001 | 104,54 DM, |
| e) vom 1. Januar 2002 an | 54,36 Euro. |

§ 3

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Ärzte im Praktikum, die spätestens mit Ablauf des 12. Juni 2000 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Ausbildungsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Ärzte im Praktikum, die in unmittelbarem Anschluss an das auf eigenen Wunsch beendete Ausbildungsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT-O, den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 4

In-Kraft-Treten, Laufzeit

(1) Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. April 2000 in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt § 1 mit Wirkung vom 1. Januar 2000 in Kraft.

(2) Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluss eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 2002, schriftlich gekündigt werden.

Köln, den 30. Juni 2000

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Das Bundesministerium des Innern
Im Auftrag

Für die
Tarifgemeinschaft deutscher Länder:
Der Vorsitzende des Vorstandes

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

Anlage 21 a

Stunden- und Überstundenentgelte sowie Zuschläge für Ärzte im Praktikum
 nach § 10 Abs. 1 Mined-TV AP-O 6.V.z.N. § 38 Abs. 1 und § BAT-O
 (DM-Stunde je Tätigkeitsart)

Gültig für die Zeit vom 1. April 2000 bis 31. Juli 2000

Arzt im Praktikum	Stundenentgelt § 10 Abs. 1 Batz 2)	Überstundenentgelt (§ 38 Abs. 2 Ursatz 2 BAT-O)	Zuschlag für Dienststunden (§ 38 Abs. 1 Batz 2 Batz 4 BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Bordtagen (§ 38 Abs. 1 Batz 2 Batz 4 BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Wochenarbeitstagen sowie an Diensttagen und an Pfingstentagen (§ 38 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a D-Buchst. in BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Wochenarbeitstagen, die auf einen Sonntag fallen (§ 38 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a D-Buchst. in BAT-O)		Zuschlag für Tätigkeit an Verfestungen ab 12 Uhr ohne Freibausgleich (§ 38 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT-O)	
						ohne Freizeit- ausgleich	mit Freizeit- ausgleich		Östern, Pfingsten (D-Buchst. in BAT-O)
1		3	4	8	7	8	10	11	
Im ersten Jahr der Tätigkeit	10,77	12,39	1,82	2,09	2,77	10,16	6,98	10,77	
Im zweiten Jahr der Tätigkeit	12,29	14,12	1,84	2,07	4,30	10,42	9,07	12,29	
								2,16 DM	
								1,08 DM	

Der Zuschlag für die Tätigkeit in der Nacht (§ 38 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT-O) beträgt
 Der Zuschlag für die Tätigkeit an Bordtagen (§ 38 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT-O) beträgt

Anmerkung:
 Die Überstundenentgelte sind auch Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Bundesärztekammern und Kassenärztliche Vereinigungen gemäß § 10 Abs. 1 Mined-TV AP-O 6.V.z.N. § 15 Abs. 8 a
 und § b BAT-O des Dienstvertrags, wenn für die nach bundesrechtlich vorgeschriebenen Verfahren ermittelte Arbeitszeit gezahlt.

Anlage 21 b

Standard- und Überstundenentgelts sowie Zeitsumme für Ärzte im Praktikum
 nach § 10 Abs. 1 MArzt-Verf. Nr. 1 S. 1 Abs. 1 und § 3 BAT-O
 GMB-Berufe in Tätigkeitsstellen

Giltig für die Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000

Arzt im Praktikum	Überstundenentgelt (§ 10 Abs. 1 Satz 2)	Überstundenentgelt (§ 10 Abs. 1 Satz 2)	Zeitsumme für Überstunden (§ 10 Abs. 1 Satz 2)	Zeitsumme für Tätigkeit an Wochenarbeitstagen sowie am Ostermontag und an Pfingstmontag (§ 10 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a D.-Berufe, im BAT-O)	Zeitsumme für Tätigkeit an Wochenarbeitstagen und am Ostermontag und an Pfingstmontag (§ 10 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b D.-Berufe, im BAT-O)	Zeitsumme für Tätigkeit an Wochenarbeitstagen, die auf einen Sonntag fallen (§ 10 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c D.-Berufe, im BAT-O)	Zeitsumme für Tätigkeit an			
							sonstigen	Wochenarbeits- tagen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Im ersten Jahr der Tätigkeit	10,84	12,47	1,82	14,88	3,79	15,35	8,42	2,71	2,71	10,84
Im zweiten Jahr der Tätigkeit	12,35	14,30	1,85	16,67	4,32	18,63	8,18	3,09	3,09	12,35
Der Zeitsumme für die Tätigkeit in der Nacht (§ 10 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT-O) beträgt										2,16 DM
Der Zeitsumme für die Tätigkeit an Sonntagen (§ 10 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b BAT-O) beträgt										1,09 DM

Anmerkungen:
 Die Überstundenentgelts sind auch Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Berufstätigsten und Aufwandsentschädigung nach § 10 Abs. 1 MArzt-Verf. Nr. 1 S. 1 Abs. 1 und § 3 BAT-O des Überstundenentgelts wird für die nach bestimmten Vorschriften ermittelte Arbeitszeit gezahlt.

Anlage 21 c

Stärker- und Oberkunderverträge sowie Zulassungsgelder für Ärzte im Produktions-
nach § 10 Abs. 1 Markt-TV AF-C (i.V.m. § 35 Abs. 1 und 3 BAT-C)
(Geldbetrag je Tätigkeitsjahr)

Gültig für die Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001

Art im Produkt	Stärker- vertrag (§ 10 Abs. 1 Batz. 2)	Oberkunder- vertrag (§ 20 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT-C)	Zulassung für Ober- kunder (§ 35 Abs. 1 Batz. 2 Batz. 3 BAT-C)	Zulassung für Tätigkeit in Bereichen (§ 35 Abs. 1 Batz. 2 Batz. 3 BAT-C)	Zulassung für Tätigkeit an Wochenenden, sonstige Zeiten und im Pfingsturlaub (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Batz. 2 D-Batz. in BAT-C)		Zulassung für Tätigkeit an Wochenenden, die auf einen Sonntag fallen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Batz. 2 D-Batz. in BAT-C)		Zulassung für Tätigkeit an Vorfesttagen ab 12 Uhr ohne Produktionslohn (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Batz. 2 BAT-C)	
					ohne Produkt- ausgleich	bei Produkt- ausgleich	ohne Produkt- ausgleich	bei Produkt- ausgleich	Ostern, Pfingsten (D-Batz. in BAT-C)	Weihnachten, Heiligabend (D-Batz. in BAT-C)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Im ersten Jahr der Tätigkeit	11,00	12,50	1,00	2,70	14,00	3,00	10,00	0,01	2,70	11,00
Im zweiten Jahr der Tätigkeit	02,00	14,40	1,00	3,14	10,00	4,40	10,00	0,20	3,14	12,00
Der Zulassung für die Tätigkeit in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Batz. 4 BAT-C) beträgt										2,21 DM
Der Zulassung für die Tätigkeit an Sonntagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Batz. 1 BAT-C) beträgt										1,11 DM

Anmerkung:
 Das Oberkunderverträge sind nach Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Betriebsärztinnen und -ärzte nach § 10 Abs. 1 Markt-TV AF-C i.V.m. § 18 Abs. 2 a
 und § 11 BAT-C des Oberkunderverträge sind für die nach bestimmten Verdienstmessungen ermittelte Arbeitszeit gesetzt.

Anlage 21 d

Standard- und Überkunderbeiträge sowie Zuschläge für Arden im Produktions-
nach § 10 Abs. 1 Markt-TV AF-O (V.a. § 35 Abs. 1 und § BAT-O)
(DM-Betrag je Tag)

Gültig für die Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001

Art in Produkt	Merkmal- bezug (§ 19 Abs. 1 Satz 2)	Überkunder- beitrag (§ 28 Abs. 3 Lit. a, b, 2 BAT-O)	Zuschlag für Über- stunden (§ 30 Abs. 1 Satz 2 Markt. b BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit in Sonntagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Markt. b BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Werktagen		Zuschlag für Tätigkeit an Werktagen ab 12 Uhr ohne Frühstück (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Markt. d BAT-O)
					ohne Produkt- beitrag (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Markt. a BAT-O)	mit Produkt- beitrag (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Markt. b BAT-O)	
1	2	3	4	5	6	7	8
In ersten Jahr der Tätigkeit	11,25	12,00	1,00	2,00	18,24	3,00	0,00
					17,25	4,00	0,00
In zweiten Jahr der Tätigkeit	12,00	14,75	1,00	3,20	19,94	4,00	2,00
					19,20	4,00	3,20
				2,91 DM		1,11 DM	

Der Zuschlag für die Tätigkeit in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Markt. b BAT-O) beträgt
 Der Zuschlag für die Tätigkeit an Sonntagen (§ 30 Abs. 1 Satz 2 Markt. f BAT-O) beträgt

Anmerkungen:
 Die Überkunderbeiträge sind nach Berechnungsgrundlage der Vergütung für Betriebsleiter und Facharbeiter nach § 10 Abs. 1 Markt-TV AF-O (V.a. § 15 Abs. 2 a
 und § 6 BAT-O; das Überkunderbeiträge wird für die nach beidseitigem Einverständnis vereinbarte Arbeitszeit gezahlt.

Anlage 21 e

Stunden- und Überstundenvergelte sowie Zuschläge für Ärzte im Privatbüro
 nach § 10 Abs. 1 MArb-TV AP-O (V.V. § 26 Abs. 1 und § BAT-O)
 (Euro-Beträge je Tätigkeitsjahr)

Stand ab 1. Januar 2001

Art im Privatbüro	Stunden- vergelt (§ 10 Abs. 1 Satz 2)	(Normalver- gelt (§ 20 Abs. 3 Unterve. 2 BAT-O))	Zuschlag für Über- stunden (§ 20 Abs. 1 Satz 2 Bucht. a BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Sonntagen (§ 20 Abs. 1 Satz 2 Bucht. b BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Wochenfesten und an Osterferien und an Pfingstferien (§ 20 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d D-Bucht. an BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Wochenfesten, die auf einen Sonntag fallen (§ 20 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e D-Bucht. b ¹ BAT-O)	Zuschlag für Tätigkeit an Vorfesttagen ab 12 Uhr eines Festtagsmittags (§ 26 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT-O)	
1	2	3	4	5	6	7	8	
im ersten Jahr der Tätigkeit	6,07	5,76	0,88	1,47	7,82	2,66	9,81	1,47
im zweiten Jahr der Tätigkeit	6,09	7,04	1,00	1,47	9,03	2,34	10,04	1,47
Der Zuschlag für die Tätigkeit in der Nacht (§ 20 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT-O) beträgt Der Zuschlag für die Tätigkeit an Sonntagen (§ 20 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT-O) beträgt								1,47 Euro 0,09 Euro

Anmerkungen:
 Das Überstundenvergelt wird nach Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Bundesärzte und für Bundesärzte mit öffentlich-rechtlichem Arbeitsvertrag gemäß
 und § b BAT-O; das Überstundenvergelt wird für die nach betrieblichen Verordnungen ermittelte Arbeitszeit gemittelt.

Änderungstarifvertrag Nr. 6

vom 30. Juni 2000

zum Tarifvertrag über Zulagen an Angestellte (TV Zulagen Ang-O)

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung des Tarifvertrages

Der Tarifvertrag über Zulagen an Angestellte (TV Zulagen Ang-O) vom 8. Mai 1991, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 5 vom 5. Mai 1998, wird mit folgenden Änderungen wieder in Kraft gesetzt:

1. In § 1 Abs. 1 Satz 1 werden die Worte
„- in der Zeit vom 1. September 1997 bis 31. August 1998 in Höhe von 85 v. H.,
- ab 1. September 1998 in Höhe von 86,5 v. H.“
durch die Worte
„- in der Zeit vom 1. September 1998 bis 31. Juli 2000 in Höhe von 86,5 v. H.,
- in der Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000 in Höhe von 87,0 v. H.,
- in der Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 in Höhe von 88,5 v. H.,
- ab 1. Januar 2002 in Höhe von 90,0 v. H.“
ersetzt.
2. In § 2 Satz 2 werden die Worte „31. Dezember 1999“ durch die Worte „31. Dezember 2002“ ersetzt.
3. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In § 1 tritt jeweils an die Stelle

des Betrages von DM	ab 1. August 2000 der Betrag von DM	ab 1. Januar 2001 der Betrag von DM	ab 1. Januar 2002 der Betrag von Euro
12,98	13,05	13,28	6,90
17,30	17,40	17,70	9,21
21,63	21,75	22,13	11,50
25,95	26,10	26,55	13,81
30,28	30,45	30,98	16,11
43,25	43,50	44,25	23,00

- b) In § 2 tritt jeweils an die Stelle des Betrages von 1,73 DM

ab 1. August 2000 der Betrag von 1,74 DM,
ab 1. Januar 2001 der Betrag von 1,77 DM,
ab 1. Januar 2002 der Betrag von 0,92 Euro.

§ 2

In-Kraft-Treten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2000 in Kraft. Abweichend hiervon tritt § 1 Nr. 3 am 1. August 2000 in Kraft.

Berlin, den 30. Juni 2000

Änderungstarifvertrag Nr. 5

vom 30. Juni 2000

zum Tarifvertrag über die Lohnzuschläge gemäß § 29 MTArb-O für Arbeiter der Länder (TVZ zum MTArb-O-TdL)

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung des TVZ zum MTArb-O-TdL

§ 1 Abs. 2 des Tarifvertrages über die Lohnzuschläge gemäß § 29 MTArb-O für Arbeiter der Länder (TVZ zum MTArb-O-TdL) vom 8. Mai 1991, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 4 vom 5. Mai 1998, erhält die folgende Fassung:

„(2) Die Bemessungsgrundlage für die Lohnzuschläge beträgt abweichend von § 1 Abs. 2 Satz 2 des in Absatz 1 bezeichneten Tarifvertrages

- a) vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000 87,0 v. H.,
- b) vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 88,5 v. H. und
- c) vom 1. Januar 2002 an 90,0 v. H.

des dort jeweils vereinbarten Betrages. Danach beträgt die Bemessungsgrundlage

- a) vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 9,72 DM,
b) vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001 9,89 DM,
c) vom 1. September 2001
bis 31. Dezember 2001 10,12 DM,
d) vom 1. Januar 2002 an 5,27 Euro.

Im Übrigen treten an die Stelle der in der Anlage zu dem in Absatz 1 bezeichneten Tarifvertrag genannten Beträge die folgenden Beträge:

lfd. Nr.	An die Stelle des Betrages von	tritt in der Zeit vom		
		1. August 2000 bis 31. Dezember 2000 der Betrag von	1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 der Betrag von	1. Januar 2002 an der Betrag von
A. Allgemeiner Katalog				
100	28,47 DM	24,77 DM	25,20 DM	13,10 Euro
	34,66 DM	30,15 DM	30,67 DM	15,95 Euro
	43,31 DM	37,68 DM	38,33 DM	19,93 Euro
	55,71 DM	48,47 DM	49,30 DM	25,63 Euro
	12,36 DM	10,75 DM	10,94 DM	5,69 Euro
	6,57 DM	5,72 DM	5,81 DM	3,02 Euro
B. Katalog für die Bäderverwaltungen				
5	2,10 DM	1,83 DM	1,86 DM	0,96 Euro
	2,75 DM	2,39 DM	2,43 DM	1,27 Euro
F. Katalog für das Gesundheitswesen				
2 je 9 12 22	30,00 DM	26,10 DM	26,55 DM	13,81 Euro
	43,20 DM	37,58 DM	38,23 DM	19,88 Euro
	3,50 DM	3,05 DM	3,10 DM	1,61 Euro
	3,50 DM	3,05 DM	3,10 DM	1,61 Euro
L. Katalog für die Polizeiverwaltungen				
2 4	3,50 DM	3,05 DM	3,10 DM	1,61 Euro
	3,50 DM	3,05 DM	3,10 DM	1,61 Euro
N. Katalog für Theater und Bühnen				
12	20,40 DM	17,75 DM	18,05 DM	9,39 Euro
	13,80 DM	12,01 DM	12,21 DM	6,35 Euro

§ 2 In-Kraft-Treten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. August 2000 in Kraft.

Bonn, den 30. Juni 2000

Für die Tarifgemeinschaft deutscher Länder
Der Vorsitzende des Vorstandes
In Vertretung

Änderungstarifvertrag Nr. 5

vom 30. Juni 2000

zum Tarifvertrag über Zulagen an Arbeiter bei Justizvollzugseinrichtungen und Psychiatrischen Krankenanstalten der Länder (Ost)

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung des Tarifvertrages

In § 2 Abs. 4 des Tarifvertrages über Zulagen an Arbeiter bei Justizvollzugseinrichtungen und Psychiatrischen Krankenanstalten der Länder (Ost) vom 8. Mai 1991, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 4 vom 5. Mai 1998, werden die Worte

- „- vom 1. September 1997 bis 31. August 1998
den Betrag von 25,50 DM,
- vom 1. September 1998 an
den Betrag von 25,95 DM“

durch die Worte

- „- vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000
den Betrag von 26,10 DM,
- vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001
den Betrag von 26,55 DM,
- vom 1. Januar 2002 an den Betrag von 13,81 Euro“

ersetzt.

§ 2

In-Kraft-Treten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. August 2000 in Kraft.

Bonn, den 30. Juni 2000

Für die Tarifgemeinschaft deutscher Länder
Der Vorsitzende des Vorstandes
In Vertretung

Änderungstarifvertrag Nr. 10

vom 30. Juni 2000

**zum Tarifvertrag zur Anpassung des Tarifrechts
- Manteltarifliche Vorschriften - (BAT-O)**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung des BAT-O

Der Tarifvertrag zur Anpassung des Tarifrechts - Manteltarifliche Vorschriften - (BAT-O) vom 10. Dezember 1990, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 9 vom 5. Mai 1998, wird wie folgt geändert:

1. In § 33 Abs. 2 werden die Buchstaben a und b durch die folgenden Buchstaben a bis c ersetzt:

- | | |
|---|--------------------|
| „a) vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 | bis zu 87,00 DM, |
| b) vom 1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001 | bis zu 88,50 DM, |
| c) vom 1. Januar 2002 an | bis zu 46,02 Euro“ |

2. § 33a wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Buchstaben a und b durch die folgenden Buchstaben a bis c ersetzt:

- | | |
|---|-----------------|
| „a) vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 | von 174,00 DM, |
| b) vom 1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001 | von 177,00 DM, |
| c) vom 1. Januar 2002 an | von 92,03 Euro“ |

b) Absatz 2 Unterabs. 2 erhält die folgende Fassung:

„Die Schichtzulage beträgt in den Fällen des

- | | |
|---|------------|
| a) Unterabsatzes 1 Buchst. a
vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 | 104,40 DM, |
| vom 1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001 | 106,20 DM, |
| vom 1. Januar 2002 an | 55,22 Euro |

b) Unterabsatzes 1 Buchst. b

- | | |
|---|------------|
| aa) Doppelbuchst. aa
vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 | 78,30 DM, |
| vom 1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001 | 79,65 DM, |
| vom 1. Januar 2002 an | 41,42 Euro |

- | | |
|---|------------|
| bb) Doppelbuchst. bb
vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 | 60,90 DM, |
| vom 1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001 | 61,95 DM, |
| vom 1. Januar 2002 an | 32,21 Euro |

monatlich.“

3. § 35 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Satz 2 Buchst. e und f erhalten die folgende Fassung:

- | | |
|--|-----------|
| „e) für Nachtarbeit
vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 | 2,18 DM, |
| vom 1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001 | 2,21 DM, |
| vom 1. Januar 2002 an | 1,15 Euro |

- | | |
|--|-------------|
| f) für Arbeit an Samstagen in der Zeit von 13 Uhr bis
20 Uhr
vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 | 1,09 DM, |
| vom 1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001 | 1,11 DM, |
| vom 1. Januar 2002 an | 0,58 Euro.“ |

- b) Absatz 5 Satz 1 zweiter Halbsatz und Satz 2 erhalten die folgende Fassung:

„der Zeitzuschlag nach Absatz 1 Satz 2 Buchst. e beträgt
vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 0,65 DM,
vom 1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001 0,66 DM,
vom 1. Januar 2002 an 0,34 Euro

je Stunde. Für die bei diesen Behörden beschäftigten
übrigen Angestellten gilt Absatz 1 Satz 2 Buchst. b bis d
mit der Maßgabe, dass der Zeitzuschlag jeweils

vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 0,65 DM,
vom 1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001 0,66 DM,
vom 1. Januar 2002 an 0,34 Euro

je Stunde beträgt.“

4. In Nr. 3 Abs. 1 Unterabs. 1 SR 2 i werden die Worte

„1. September 1997
bis 31. August 1998 in Höhe von 85 v. H.,
1. September 1998 an in Höhe von 86,5 v. H.“

durch die Worte

„1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 in Höhe von 87,0 v. H.,
1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001 in Höhe von 88,5 v. H.,
1. Januar 2002 an in Höhe von 90,0 v. H.“

ersetzt.

5. In Nr. 6 SR 2 x werden die Worte

„vom 1. September 1997
bis 31. August 1998 6.800,00 DM,
vom 1. September 1998 an 6.920,00 DM.“

durch die Worte

„vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 6.960,00 DM,
vom 1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001 7.080,00 DM,
vom 1. Januar 2002 an 3.681,31 Euro“

ersetzt.

§ 2

Änderung des Änderungsarbeitsvertrages Nr. 1 zum BAT-O

In § 2 Nr. 4 des Änderungsarbeitsvertrages Nr. 1 vom 8. Mai 1991 zum Ersten Tarifvertrag zur Anpassung des Tarifrechts - Manteltarifliche Vorschriften - (BAT-O), zuletzt geändert durch § 2 des Änderungsarbeitsvertrages Nr. 9 zum BAT-O vom 5. Mai 1998, werden die Worte

„vom 1. September 1997
bis 31. August 1998 in Höhe von 85 v. H.,
vom 1. September 1998 an in Höhe von 86,5 v. H.“

durch die Worte

„vom 1. August 2000
bis 31. Dezember 2000 in Höhe von 87,0 v. H.,
vom 1. Januar 2001
bis 31. Dezember 2001 in Höhe von 88,5 v. H.,
vom 1. Januar 2002 an in Höhe von 90,0 v. H.“

ersetzt.

§ 3

In-Kraft-Treten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. August 2000 in Kraft.

Berlin, den 30. Juni 2000

Änderungsarbeitsvertrag Nr. 9

vom 30. Juni 2000

zum Tarifvertrag zur Anpassung des Tarifrechts für Arbeiter an den MTArb (MTArb-O)

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste,
Transport und Verkehr
- Hauptvorstand -,

diese zugleich handelnd für die
- Gewerkschaft der Polizei,
- Industriegewerkschaft Bauen - Agrar - Umwelt,

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung des MTArb-O

Der Tarifvertrag zur Anpassung des Tarifrechts für Arbeiter an den MTArb (MTArb-O) vom 10. Dezember 1990, zuletzt geän-

dert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 8 vom 5. Mai 1998, wird wie folgt geändert:

1. Im § 27 Abs. 1 erhalten die Buchstaben e und f die folgende Fassung:

- „e) für Nachtarbeit
 vom 1. August 2000
 bis 31. Dezember 2000 2,18 DM,
 vom 1. Januar 2001
 bis 31. Dezember 2001 2,21 DM,
 vom 1. Januar 2002 an 1,15 Euro,
- f) für die Arbeit an Samstagen in der Zeit von 13 Uhr bis 20 Uhr
 vom 1. August 2000
 bis 31. Dezember 2000 1,09 DM,
 vom 1. Januar 2001
 bis 31. Dezember 2001 1,11 DM,
 vom 1. Januar 2002 an 0,58 Euro.“

2. § 29 a wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Buchst. a und b erhält die folgende Fassung:

- „a) vom 1. August 2000
 bis 31. Dezember 2000 von 174,00 DM,
 b) vom 1. Januar 2001
 bis 31. Dezember 2001 von 177,00 DM,
 c) vom 1. Januar 2002 an von 92,03 Euro.“

b) Absatz 2 Unterabs. 2 erhält die folgende Fassung:

„Die Schichtzulage beträgt in den Fällen des

- a) Unterabsatzes 1 Buchst. a
 vom 1. August 2000
 bis 31. Dezember 2000 104,40 DM,
 vom 1. Januar 2001
 bis 31. Dezember 2001 106,20 DM,
 vom 1. Januar 2002 an 55,22 Euro,

b) Unterabsatzes 1 Buchst. b

- aa) Doppelbuchst. aa
 vom 1. August 2000
 bis 31. Dezember 2000 78,30 DM,
 vom 1. Januar 2001
 bis 31. Dezember 2001 79,65 DM,
 vom 1. Januar 2002 an 41,42 Euro,

bb) Doppelbuchst. bb

- vom 1. August 2000
 bis 31. Dezember 2000 60,90 DM,
 vom 1. Januar 2001
 bis 31. Dezember 2001 61,95 DM,
 vom 1. Januar 2002 an 32,21 Euro

monatlich.“

§ 2
In-Kraft-Treten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. August 2000 in Kraft.

Bonn, den 30. Juni 2000

Für die
 Bundesrepublik Deutschland:
 Das Bundesministerium des Innern
 Im Auftrag

Für die
 Tarifgemeinschaft deutscher Länder:
 Der Vorsitzende des Vorstandes

Für die
 Gewerkschaft Öffentliche Dienste,
 Transport und Verkehr
 - Hauptvorstand -

Änderungstarifvertrag Nr. 7

vom 30. Juni 2000

**zum Manteltarifvertrag für Auszubildende
 (Mantel-TV Azubi-O)**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
 vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
 vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
 vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

Einziges Paragraph

Im § 23 Abs. 5 des Manteltarifvertrages für Auszubildende (Mantel-TV Azubi-O) vom 5. März 1991, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 6 vom 5. März 1999, werden mit Wirkung vom 1. April 2000 im Unterabsatz 1 die Wörter

„grundsätzlich nach erfolgreich bestandener Abschlußprüfung für mindestens sechs Monate“ durch die Wörter „nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung für mindestens zwölf Monate“ und im Unterabsatz 2 das Datum „31. März 2000“ durch das Datum „31. Oktober 2002“ ersetzt.

Berlin, den 30. Juni 2000

Für die
Bundesrepublik Deutschland:
Das Bundesministerium des Innern
Im Auftrag

Für die
Tarifgemeinschaft deutscher Länder:
Der Vorsitzende des Vorstandes
In Vertretung

Für die
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:
Der Vorstand

Tarifvertrag

vom 30. Juni 2000

zur Änderung der Zuwendungstarifverträge (Ost)

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Änderung der Zuwendungstarifverträge

Die Protokollnotiz bzw. Protokollerklärung Nr. 1 zu § 2 des Tarifvertrages über eine Zuwendung für

1. Angestellte (TV Zuwendung Ang-O) vom 10. Dezember 1990, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 4 vom 15. März 1999,
2. Arbeiter des Bundes und der Länder (TV Zuwendung Arb-O) vom 10. Dezember 1990, zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 3 vom 15. März 1999,
3. Arbeiter (TV Zuwendung Arb-O) vom 10. Dezember 1990 (VKA), zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag Nr. 4 vom 15. März 1999,
4. Auszubildende (TV Zuwendung Azubi-O) vom 5. März 1991, zuletzt geändert durch den Tarifvertrag vom 15. März 1999 zur Änderung von Zuwendungstarifverträgen (Ost),
5. Praktikantinnen/Praktikanten (TV Zuwendung Prakt-O) vom 5. März 1991, zuletzt geändert durch den Tarifvertrag vom 15. März 1999 zur Änderung von Zuwendungstarifverträgen (Ost),
6. Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden (TV Zuwendung Schü-O), vom 5. März 1991, zuletzt geändert durch den Tarifvertrag vom 15. März 1999 zur Änderung von Zuwendungstarifverträgen (Ost),
7. Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (TV Zuwendung AiP-O) vom 5. März 1991, zuletzt geändert durch den Tarifvertrag vom 15. März 1999 zur Änderung von Zuwendungstarifverträgen (Ost),

wird wie folgt geändert:

- a) In Unterabsatz 1 werden die Worte „und am 27. Februar 1999“ durch die Worte „ , am 27. Februar 1999 und am 13. Juni 2000“ und
 - aa) in den unter Nrn. 1, 2 und 3 bezeichneten Tarifverträgen die Worte „67,21 v. H.“ durch die Worte „vom 1. August 2000 bis 31. August 2001 65,89 v. H. und vom 1. September 2001 an 64,35 v. H.“,
 - bb) in dem unter Nr. 4 bezeichneten Tarifvertrag die Worte „68,09 v. H.“ durch die Worte „vom 1. April 2000 bis 31. August 2001 66,75 v. H. und vom 1. September 2001 an 65,19 v. H.“,
 - cc) in den unter Nrn. 5, 6 und 7 bezeichneten Tarifverträgen die Worte „67,21 v. H.“ durch die Worte „vom 1. April 2000 bis 31. August 2001 65,89 v. H. und vom 1. September 2001 an 64,35 v. H.“

ersetzt.

- b) In Unterabsatz 2 wird das Datum „1. April 2000“ durch das Datum „1. November 2002“ ersetzt.

§ 2

Weitere Änderungen

Die in § 1 unter Nrn. 1 bis 3 aufgeführten Tarifverträge werden jeweils in § 1 Abs. 2 Satz 1 wie folgt geändert:

a) In Nr. 3 Buchst. d werden die Worte „§ 36, § 37 oder § 40“ durch die Worte „§ 37, § 40, § 236 oder § 236 a“ ersetzt.

b) In Nr. 4 Buchst. c werden die Worte „§ 39“ durch die Worte „§ 237 a“ ersetzt.

§ 3
In-Kraft-Treten

Dieser Tarifvertrag tritt

a) hinsichtlich der in § 1 Nrn. 4 bis 7 bezeichneten Tarifverträge mit Wirkung vom 1. April 2000,

b) hinsichtlich der in § 1 Nrn. 1 bis 3 bezeichneten Tarifverträge am 1. August 2000 in Kraft. Abweichend hiervon tritt § 2 mit Wirkung vom 1. Januar 2000 in Kraft.

Berlin, den 30. Juni 2000

Änderungstarifvertrag Nr. 3

vom 30. Juni 2000

zum Tarifvertrag zur sozialen Absicherung

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes,

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

(Gewerkschaften)

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

§ 1
Änderung des Tarifvertrages

In § 3 Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 1 des zuletzt durch den Änderungstarifvertrag Nr. 2 vom 5. Mai 1998 geänderten Tarifvertrages zur sozialen Absicherung vom 6. Juli 1992 wird die Jahreszahl „2000“ durch die Jahreszahl „2003“ und die Jahreszahl „2003“ durch die Jahreszahl „2006“ ersetzt.

§ 2
In-Kraft-Treten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. August 2000 in Kraft.

Bonn, den 30. Juni 2000

Durchführungshinweise

Zur Durchführung der Tarifverträge gebe ich folgende Hinweise:

A. Allgemeines

Durch die unter Ziffer I aufgeführten Tarifverträge ist im Wesentlichen Folgendes geregelt worden:

1. Der Bemessungssatz für die Bezüge im Tarifgebiet Ost wird ab 1. August 2000 auf 87,0 v. H., ab 1. Januar 2001 auf 88,5 v. H. und ab 1. Januar 2002 auf 90,0 v. H. angehoben. Die Laufzeit dieser Regelungen geht mindestens bis zum 31. Dezember 2002.
2. Die Angestellten und Arbeiter (**nicht die Auszubildenden usw.**) erhalten für den Zeitraum vom 1. April bis 31. Juli 2000 eine Einmalzahlung, die im Tarifgebiet Ost (ebenso wie im Tarifgebiet West) 400,- DM beträgt. Wegen der Einzelheiten siehe Abschnitt B.
3. Vom 1. August 2000 an werden - neben den Auswirkungen der Bemessungssatzänderung (siehe Nr. 1) - die Grundvergütungen und Ortszuschläge der Angestellten sowie die Monatstabellenlöhne und Sozialzuschläge der Arbeiter um 2,0 v. H. erhöht; eine weitere Erhöhung um 2,4 v. H. folgt am 1. September 2001.
4. Die Ausbildungsvergütungen für Auszubildende nach dem Berufsbildungsgesetz und für Schülerinnen/Schüler in der Krankenpflege sowie die Entgelte und Verheiratetenzuschläge der Ärzte/Ärztinnen im Praktikum und der Praktikantinnen/Praktikanten werden bereits mit Wirkung vom 1. April 2000 um 2,0 v. H. erhöht und nochmals am 1. September 2001 um 2,4 v. H.
5. Die vorstehenden Regelungen zu Nrn. 3 und 4 haben eine Mindestlaufzeit bis zum 31. Oktober 2002. Im Hinblick auf diese Mindestlaufzeit wurden für die Zeit ab 1. Januar 2002 die Tabellen bereits heute in Euro vereinbart. Soweit die geltenden Tarifverträge darüber hinaus Betragsangaben in Deutsche Mark enthalten, erfolgt eine Umstellung voraussichtlich erst im kommenden Jahr.
6. Das Festschreiben der Zuwendung nach den Zuwendungstarifverträgen für Angestellte, Arbeiter und Auszubildende wird bis zum 1. November 2002 verlängert.

7. Die Ermächtigung zum Abschluss bezirklicher Tarifverträge über eine besondere regelmäßige Arbeitszeit wird um drei Jahre bis zum 31. Dezember 2003 verlängert.

B. Einmalzahlung für Angestellte und Arbeiter

Für die Monate April bis Juli 2000 (die zum 31. Dezember 1999 gekündigten Vergütungs- und Monatslohn tarifverträge vom 5. Mai 1998 wurden bis zum 31. Juli 2000 wieder in Kraft gesetzt), erhalten die Angestellten und Arbeiter (einschließlich der unter den TV Kraftfahrer-O-TdL fallenden Arbeiter) eine Einmalzahlung.

Zur Durchführung der Regelung über die Einmalzahlung gebe ich auf der Grundlage entsprechender Empfehlungen der Geschäftsstelle der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) die nachfolgenden Hinweise. Die Ausführungen sind bezogen auf den Vergütungstarifvertrag Nr. 6 zum BAT-O (für Arbeiter gelten die Hinweise bei Anwendung des § 2 des Monatslohn tarifvertrages Nr. 6 zum MTArb-O, auf den auch in dem Änderungstarifvertrag zum TV Kraftfahrer-O-TdL verwiesen ist, entsprechend).

1. Vorbemerkung

Die in § 3 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 zum BAT-O vereinbarte Vorschrift über die Einmalzahlung enthält in ihrem Absatz 4 eine Regelung über Ausnahmen vom Geltungsbereich. Ist der Angestellte spätestens am **12. Juni 2000** aus seinem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden, kommt ein Anspruch auf die Einmalzahlung grundsätzlich nicht in Betracht. Ist dagegen ein spätestens am 12. Juni 2000 auf eigenen Wunsch ausgeschiedener Angestellter im unmittelbaren Anschluss wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten, oder hat sein Arbeitsverhältnis wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezug einer Altersrente für langjährig Versicherte (§ 236 SGB VI), Altersrente für Schwerbehinderte, Berufsunfähige oder Erwerbsunfähige (§ 37 SGB VI), Altersrente nach Altersteilzeitarbeit (§ 237 SGB VI) oder Altersrente für Frauen (§ 237 a SGB VI) geendet, kann ein Anspruch auf die Einmalzahlung bestehen. Voraussetzung hierfür ist jedoch ein entsprechender Antrag des Angestellten.

Angestellte, deren Arbeitsverhältnis wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezug der Regelaltersrente wegen Vollendung des 65. Lebensjahres (§ 35 SGB VI) oder wegen Zuerkennung einer Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit (§§ 43, 44 SGB VI) beendet worden ist, fallen nicht unter die Ausschlussklausel, weil sie nicht auf eigenen Wunsch oder aus ihrem Verschulden ausgeschieden sind.

2. Zu § 3 Abs. 1

- a) Die Voraussetzungen für den Anspruch auf die volle Einmalzahlung in Höhe von 400 DM sind erfüllt, wenn der Angestellte in jedem der Monate April bis Juli 2000 für mindestens einen Tag Anspruch auf Bezüge gehabt hat bzw. hat. Besteht für einen oder für mehrere dieser Kalendermonate nicht mindestens für einen Tag Anspruch auf Bezüge, vermindert sich der Betrag von 400 DM um 100 DM für jeden Kalendermonat ohne Anspruch auf Bezüge.

- aa) Die Formulierung „gegen einen unter den BAT/BAT-O/BAT-Ostdeutsche Sparkassen fallenden Arbeitgeber“ in Absatz 1 Unterabs. 2 Buchst. a bedeutet, dass auch ein Bezügeanspruch gegen einen anderen unter den BAT oder BAT-O oder BAT-Ostdeutsche Sparkassen fallenden Arbeitgeber (z. B. aus einem früheren Rechtsverhältnis als Angestellter) die Verminderung der Einmalzahlung ausschließen kann.

Beispiel 1:

Der Angestellte A ist mit Ablauf des 30. April 2000 aus einem Angestelltenverhältnis zum Bund ausgeschieden und am 1. Mai 2000 in ein Angestelltenverhältnis zu einem Land eingetreten. Vom Bund wird eine (anteilige) Einmalzahlung tatsächlich nicht gezahlt (der Angestellte stellt keinen Antrag i. S. des Absatzes 4).

Wenn der Angestellte im Monat April 2000 gegen den Bund einen Anspruch auf Bezüge hatte, kann die vom neuen Arbeitgeber Land zu leistende Einmalzahlung nicht um 100 DM für diesen Monat vermindert werden.

- bb) Bei den von demselben oder von einem anderen unter den BAT/BAT-O fallenden Arbeitgeber gezahlten Bezügen muss es sich um Angestelltenbezüge handeln. Bezüge aus einem Arbeiter- oder Auszubildendenverhältnis (z. B. als Auszubildender, Praktikant, Arzt im Praktikum, Schülerin/Schüler in der Kranken- oder Entbindungspflege) genügen insoweit nicht.

Beispiel 2:

Die seit dem 15. Mai 2000 im Landesdienst beschäftigte Angestellte B stand bis zum 14. Mai 2000 in einem Auszubildendenverhältnis als Schülerin in der Krankenpflege, das an diesem Tag wegen des Ablaufs der Ausbildungszeit endete.

Die Einmalzahlung aus dem Angestelltenverhältnis vermindert sich, da in dem Monat April 2000 kein Anspruch auf (Angestellten-)Bezüge bestand, um 100 DM.

- cc) Ist das frühere, nicht dem BAT/BAT-O unterliegende Rechtsverhältnis nicht auf eigenen Wunsch oder aus eigenem Verschulden vor dem 13. Juni 2000 beendet worden, kann ein Anspruch auf anteilige Einmalzahlung für die Zeit in dem früheren Rechtsverhältnis nach der hierfür maßgebenden Vorschrift (z. B. § 2 des Monatslohn tarifvertrages Nr. 6 zum MTArb-O) bestehen.

Beispiel 3:

Das auf Wunsch des Arbeitgebers befristete Arbeitsverhältnis einer Arbeiterin endete am 15. April 2000. Sie nimmt am 15. Mai 2000 eine Angestelltentätigkeit bei demselben Arbeitgeber auf.

Die Arbeiterin hat aufgrund des einschlägigen Monatslohn tarifvertrages Anspruch auf eine anteilige Einmalzahlung in Höhe von 100 DM für den Monat April 2000. Hinsichtlich der Einmalzahlung aus dem Angestelltenverhältnis siehe Beispiel 2.

Ein Anspruch auf Bezüge gilt auch in den Monaten als gegeben, in denen bei Vorliegen von Arbeitsunfähigkeit nur wegen der Höhe der Barleistungen des Sozialversicherungs-

trägers ein Krankengeldzuschuss nicht gezahlt worden ist bzw. nicht gezahlt wird.

- b) Angestellten, die während der Mutterschutzfristen einen Anspruch auf Mutterschaftsgeld haben, steht eine anteilige Einmalzahlung für Monate, die nicht mit Bezügen (Vergütung, Urlaubsvergütung, Krankenbezüge) belegt sind, nicht zu. Diese tarifliche Regelung verstößt nach dem Urteil des BAG vom 14. Dezember 1995 - 6 AZR 297/95 - (AP Nr. 1 zu § 11 TV Arb Bundespost), das zu der Einmalzahlung des Jahres 1992 im öffentlichen Dienst ergangen ist, nicht gegen höherrangiges Recht. Eine gleichwohl geleistete Einmalzahlung würde zudem insoweit zu einem Ruhen des Anspruchs auf Mutterschaftsgeld führen (§ 200 Abs. 4 RVO). Wegen der Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld in diesen Fällen vgl. Nr. 4.
- c) Hat ein Angestellter bereits aus einem anderen Rechtsverhältnis im öffentlichen Dienst (z. B. als Angestellter oder Arbeiter) von demselben oder von einem anderen Arbeitgeber im Sinne des § 29 Abschn. B Abs. 7 BAT-O eine Einmalzahlung für bestimmte Kalendermonate erhalten, vermindert sich die aus dem Angestelltenverhältnis zustehende Einmalzahlung für diese Kalendermonate (Absatz 1 Unterabs. 2 Buchst. b).

Beispiel 4:

Ein ab 15. Mai 2000 im Landesdienst beschäftigter Angestellter stand bis zum 14. Mai 2000 in einem Arbeitsverhältnis ebenfalls zum Land. Für die Monate April und Mai 2000 wird ihm als Arbeiter aufgrund des § 2 des Monatslohntarifvertrages Nr. 6 zum MTArb-O eine anteilige Einmalzahlung von 200 DM gezahlt.

Die Einmalzahlung aus dem Angestelltenverhältnis vermindert sich wegen fehlenden (Angestellten-)Bezügeanspruchs im Monat April 2000 nach Absatz 1 Unterabs. 2 Buchst. a sowie wegen des Erhalts einer anteiligen Einmalzahlung aus dem Arbeiterverhältnis auch für den Monat Mai 2000 nach Absatz 1 Unterabs. 2 Buchst. b um insgesamt (2 x 100 DM =) 200 DM auf 200 DM.

- d) Angestellte unter 18 Jahren (§ 30 BAT-O) erhalten - genauso wie die Angestellten zwischen 18 und 21 bzw. 23 Jahren (§ 28 BAT-O) - die Einmalzahlung in voller Höhe.

3. Zu § 3 Abs. 2

Die Regelung des Absatzes 2 gilt ausschließlich für Teilzeitbeschäftigte. Sie legt fest, dass Teilzeitbeschäftigte von dem sich nach Absatz 1 ergebenden, ggf. bei fehlendem Bezügeanspruch für einzelne Monate verminderten Betrag den Teil erhalten, der dem Maß der mit ihnen vereinbarten durchschnittlichen Arbeitszeit entspricht.

- a) Für die Frage, ob ein Angestellter unter die Regelung des § 34 Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 1 BAT-O fällt, sind die Verhältnisse am 1. April 2000 maßgebend.

Beispiel 5:

Eine Angestellte hat ihre Arbeitszeit mit Wirkung vom 1. Januar 2000 auf die Hälfte der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit reduziert. Ab 15. April 2000 wurde sie nach § 50 BAT-O für die Dauer eines Jahres unter Wegfall der Bezüge beurlaubt.

Die Einmalzahlung vermindert sich bereits wegen der Beurlaubung um (3 x 100 DM = 300 DM) auf 100 DM. Hiervon stehen der Angestellten, da ihre Arbeitszeit am 1. April 2000 auf die Hälfte der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit reduziert war, 50 DM als Einmalzahlung zu.

Beispiel 6:

Ein am 1. April 2000 noch vollbeschäftigter Angestellter wechselt am 1. Mai 2000 in ein Altersteilzeitarbeitsverhältnis.

Wegen der Vollbeschäftigung am 1. April 2000 ist die Einmalzahlung bei der Ermittlung der Bezüge für die Altersteilzeitarbeit (§ 4 TV ATZ) in voller Höhe zu berücksichtigen. Bei der Ermittlung der Aufstockungsleistungen (§ 5 TV ATZ) geht die Einmalzahlung mit 400 DM in die Bemessungsgrundlage des § 5 Abs. 2 TV ATZ ein. (In derselben Höhe wäre sie in die Bemessungsgrundlage des § 5 Abs. 2 TV ATZ auch dann einzubeziehen, wenn das Altersteilzeitarbeitsverhältnis bereits am 1. April 2000 bestanden hätte. Beginnt das Altersteilzeitarbeitsverhältnis dagegen frühestens am 1. August 2000 und somit erst nach Ablauf des von der Einmalzahlung abgedeckten Zeitraums, geht die Einmalzahlung in die Bemessungsgrundlage des § 5 Abs. 2 TV ATZ nicht ein.)

- b) Hat das Arbeitsverhältnis eines teilzeitbeschäftigten Angestellten am 1. April 2000 noch nicht bestanden, weil es erst später begründet worden ist, ist der Arbeitszeitumfang am ersten Tag des Arbeitsverhältnisses maßgebend.

4. Zu § 3 Abs. 3

Die Einmalzahlung ist bei der Bemessung sonstiger Leistungen (z. B. Krankenbezüge, Urlaubsvergütung, Zulagen/Zuschläge, Zeitzuschläge, Vergütung für Überstunden, Vergütung für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft, Teilzuwendung, Sterbegeld, Übergangsgeld) nicht zu berücksichtigen. Ein in den Monaten April bis Juli 2000 zu zahlender Krankengeldzuschuss ist wegen der Einmalzahlung nicht neu zu berechnen.

Die Einmalzahlung ist sozialversicherungspflichtiger und steuerpflichtiger Arbeitslohn. Sie ist aber kraft der ausdrücklichen Regelung in § 3 Abs. 3 nicht zusatzversicherungspflichtig (Gesamtversicherungsfähig).

Eine Fälligkeitsregelung ist für die Einmalzahlung nicht ausdrücklich vereinbart worden. Die Einmalzahlung sollte jedoch möglichst noch mit den Bezügen für den Monat August 2000 ausgezahlt werden.

Die Frage, ob die tarifliche Einmalzahlung sozialversicherungsrechtlich als einmalig gezahltes Arbeitsentgelt i. S. des § 23 a SGB IV anzusehen ist, kann offen bleiben, denn die Spitzenverbände der Sozialversicherungsträger haben zugelassen, dass selbst Vergütungsnachzahlungen aufgrund rückwirkend in Kraft tretender Tarifverträge aus Vereinfachungsgründen als einmalig gezahltes Arbeitsentgelt behandelt werden, allerdings mit der Maßgabe, dass die anteiligen Jahresbeitragsbemessungsgrenzen des Nachzahlungszeitraums zugrunde zu legen sind (vgl. Abschnitt A Ziff. X des Gemeinsamen Rundschreibens der Spitzenverbände der Sozialversicherungsträger vom 18. November 1983 sowie DOK 1984 S. 123/124 und BB 1984 S. 794/795).

Bei Angestellten, die Anspruch auf Mutterschaftsgeld nach § 13 MuSchG bzw. § 200 RVO haben, bestehen keine Bedenken, den

auf den Monat entfallenden Betrag der Einmalzahlung (100 DM) in die Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld (§ 14 MuSchG) einfließen zu lassen, wenn der hierfür maßgebende Berechnungszeitraum auch in die Monate April bis Juli 2000 eingreift. Ich weise in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das LAG Bremen in einem Rechtsstreit über die Einmalzahlung des Jahres 1992 mit rechtskräftigem Urteil vom 27. April 1995 - 3 Sa 375 - 376/93 - entschieden hat, dass die seinerzeit vereinbarte Einmalzahlung mit dem auf den Monat entfallenden Betrag bei der Berechnung des Zuschusses zum Mutterschaftsgeld zu berücksichtigen war.

C. Einzelhinweise

Zur Umsetzung des Ergebnisses der Lohnrunde gebe ich im Übrigen die folgenden Hinweise:

I. Angestellte

1. Ortszuschlag

- 1.1 Die Ortszuschläge ergeben sich aus den Anlagen 5 a, 5 b, 5 c und 5 d zu dem Vergütungstarifvertrag Nr. 6 zum BAT-O.
- 1.2 Die bisherigen Erhöhungsbeträge von 43,25 DM, 34,60 DM, 25,95 DM und 8,65 DM, um die sich für Angestellte mit Vergütung nach den Vergütungsgruppen X bis VIII sowie Kr. I und Kr. II der Ortszuschlag für das erste und jedes weitere Kind erhöht hat, steigen wegen der Bemessungssatzanhebungen am 1. August 2000 auf 43,50 DM, 34,80 DM, 26,10 DM und 8,70 DM und nochmals am 1. Januar 2001 auf 44,25 DM, 35,40 DM, 26,55 DM und 8,85 DM. Wegen der weiteren Bemessungssatzanhebung am 1. Januar 2002 und der gleichzeitigen Umstellung auf Euro-Beträge belaufen sich die Erhöhungsbeträge ab diesem Zeitpunkt auf 23,00 Euro, 18,41 Euro, 13,81 Euro und 4,60 Euro.

Die Besitzstandsregelung des § 5 Abs. 2 Unterabs. 3 des Vergütungstarifvertrages Nr. 6 zum BAT-O greift ein, wenn der Erhöhungsbetrag geringer wird oder wegfällt, weil der Angestellte Vergütung aus einer höheren Vergütungsgruppe erhält und sich die Bezüge insgesamt verringern.

2. Auswirkungen der Erhöhung der Vergütungen und des Bemessungssatzes auf den BAT-O

- 2.1 Die Beträge der **Baustellenzulage** (§ 33 Abs. 2 BAT-O), der **Wechselschichtzulage** und der **Schichtzulagen** (§ 33 a Abs. 1 und 2 Unterabs. 2 BAT-O) sowie die **Zeitzuschläge für Nacharbeit** und für **Arbeit an Samstagen** (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e und f BAT-O) erhöhen sich ab 1. August 2000, ab 1. Januar 2001 und nochmals - verbunden mit der Umstellung auf Euro - ab 1. Januar 2002. Insoweit wird auf die jeweilige Vorschrift des BAT-O verwiesen.

- 2.2 Zwischen den Tarifvertragsparteien besteht Einvernehmen, dass der nach § 47 Abs. 2 Unterabs. 5 BAT-O maßgebende Erhöhungssatz für den Aufschlag

- am 1. August 2000	2,07 v. H.,
- am 1. Januar 2001	1,38 v. H.,
- am 1. September 2001	1,92 v. H.,
- am 1. Januar 2002	1,36 v. H.

beträgt.

Der jeweilige Erhöhungssatz ist in allen Fällen anzuwenden, in denen der Aufschlag nach § 47 Abs. 2 Unterabs. 2 BAT-O berechnet ist.

In den Fällen des § 47 Abs. 2 Unterabs. 3 und 4 BAT-O ist die Erhöhung nur vorzunehmen, wenn der Berechnungszeitraum vor dem jeweiligen Stichtag (1. August 2000, 1. Januar 2001 usw.) geendet hat bzw. endet. Hat er nach dem 31. Juli 2000, 31. Dezember 2000 usw. geendet, greift die Dynamisierungsregelung nicht ein und zwar auch nicht für den Teil des Aufschlags, der auf Bezügebestandteilen beruht, die vor dem Stichtag zugestanden haben.

Der erhöhte Aufschlag steht für Urlaubstage nach dem jeweiligen Stichtag zu.

Beispiel:

Bei einem Angestellten, der im ganzen Jahr 2000 beschäftigt war, errechnet sich auf der Grundlage des § 47 Abs. 2 Unterabs. 2 und der Protokollnotiz Nr. 2 hierzu am 1. Januar 2001 aus den in Betracht kommenden Entgeltbestandteilen des Jahres 2000 ein Aufschlag von 10 DM.

Der Aufschlag von 10 DM wird ab 1. Januar 2001 um 1,38 v. H. auf 10,14 DM und ab 1. September 2001 um weitere 1,92 v. H. auf 10,33 DM erhöht.

- 2.3 Der Einsatzzuschlag für Ärzte nach Nr. 3 Abs. 2 Unterabs. 2 SR 2 c BAT-O beträgt

- in der Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000	24,52 DM
- in der Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001	24,95 DM
- in der Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001	25,54 DM
- vom 1. Januar 2002 an	13,29 Euro.

- 2.4 Für die in § 2 Nr. 4 des Änderungstarifvertrages Nr. 1 zum BAT-O genannten, in der Vergütungsordnung in festen Beträgen ausgebrachten Zulagen ist ab 1. August 2000 der Bemessungssatz von 87,0 v. H., ab 1. Januar 2001 der Bemessungssatz von 88,5 v. H. und ab 1. Januar 2002 (nach vorheriger Umrechnung der DM-West-Beträge in Euro-West-Beträge; siehe hierzu den vorstehenden Hinweis in Abschnitt A Ziff. IV Nr. 5) der Bemessungssatz von 90,0 v. H. maßgebend.

3. Auswirkungen der Erhöhung der Vergütungen und des Bemessungssatzes auf den TV Zulagen Ang-O

- 3.1 Für die entsprechende Anwendung des Tarifvertrages über Zulagen an Angestellte vom 17. Mai 1982 (West) gilt Folgendes:

a) Allgemeine Zulage (§ 2)

Die Beträge der allgemeinen Zulage nach § 2 des Tarifvertrages über Zulagen an Angestellte (West) vom 17. Mai 1982 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 2 TV Zulagen Ang-O vom 8. Mai 1991 erhöhen sich aufgrund der Anhebung der Bezüge ab 1. August 2000 und 1. September 2001 sowie der Anhebung des Bemessungssatzes

zes ab 1. August 2000, 1. Januar 2001 und 1. Januar 2002 wie folgt:

Bisheriger Betrag	Neuer Betrag			
	vom 1.8. 2000 bis 31.12. 2000	vom 1.1. 2001 bis 31.8. 2001	vom 1.9. 2001 bis 31.12. 2001	vom 1.1. 2002 an
141,06 DM	144,72 DM	147,21 DM	150,74 DM	78,38 Euro
166,61 DM	170,92 DM	173,87 DM	178,04 DM	92,57 Euro
177,71 DM	182,32 DM	185,46 DM	189,91 DM	98,75 Euro
66,63 DM	68,36 DM	69,53 DM	71,21 DM	37,03 Euro

Die Anrechnungsbeträge nach § 8 Abs. 1 Unterabs. 1 des Tarifvertrages über Zulagen an Angestellte vom 17. Mai 1982 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 2 TV Zulagen Ang-O erhöhen sich wie folgt:

Bisheriger Betrag	Neuer Betrag			
	vom 1.8. 2000 bis 31.12. 2000	vom 1.1. 2001 bis 31.8. 2001	vom 1.9. 2001 bis 31.12. 2001	vom 1.1. 2002 an
74,43 DM	76,36 DM	77,68 DM	79,54 DM	41,36 Euro
111,07 DM	113,94 DM	115,91 DM	118,69 DM	61,71 Euro

b) Technikerzulage (§ 3), Programmierzulage (§ 4), Außendienstzulage in der Steuerverwaltung (§ 5), Prüferzulage (§ 6 a), Meisterzulage (§ 6 b)

Die vorgenannten Zulagen erhöhen sich aufgrund der Anhebung des Bemessungssatzes zum 1. August 2000, 1. Januar 2001 und 1. Januar 2002 wie folgt:

	Bisheriger Betrag	Neuer Betrag		
		vom 1.8. 2000 bis 31.12. 2000	vom 1.1. 2001 bis 31.12. 2001	vom 1.1. 2002 an
Technikerzulage	38,93 DM	39,15 DM	39,83 DM	20,71 Euro
Programmiererzulage	38,93 DM	39,15 DM	39,83 DM	20,71 Euro
Außendienstzulage i. d. Steuerverwaltung	28,84 DM 64,88 DM	29,01 DM 65,25 DM	29,51 DM 66,38 DM	15,35 Euro 34,52 Euro
Prüferzulage	17,30 DM	17,40 DM	17,70 DM	9,21 Euro
Meisterzulage	64,88 DM	65,25 DM	66,38 DM	34,52 Euro

c) Justizvollzugszulage (§ 6)

Die Justizvollzugszulage ist im Tarifgebiet West zuletzt durch den Änderungstarifvertrag Nr. 16 vom 5. Mai 1998 auf 184,08 DM und damit auf den seinerzeit für Beamte ab 1. März 1997 geltenden Betrag angehoben worden. Die durch das BBVAnpG 98 vom 6. August 1998 rückwirkend vom 1. Januar 1998 im Besoldungsbereich (West) erfolgte Anhebung auf 186,84 DM haben die Tarifvertragsparteien bisher nicht nachvollzogen. Für das Tarifgebiet Ost beträgt die Zulage derzeit 159,23 DM.

Der für die entsprechenden Arbeiter geltende Tarifvertrag über Zulagen an Arbeiter bei Justizvollzugseinrichtungen und Psychiatrischen Krankenanstalten der Länder (Ost) vom 8. Mai 1991 legt in § 2 Abs. 1 fest, dass die Arbeiter die Zulage „in der gleichen Höhe“ erhalten, wie sie auch den entsprechenden Beamten des Arbeitgebers zusteht.

Da noch nicht absehbar ist, ob auch bei den Beamten in den neuen Bundesländern der Bemessungssatz für deren Bezüge ab 1. August 2000 angehoben wird, so dass sich die den Arbeitern bei Justizvollzugseinrichtungen usw. tariflich zustehende Vollzugszulage derzeit noch nicht ändert, verbleibt es auch im Angestelltenbereich nach Empfehlung der Geschäftsstelle der TdL zunächst bei den bisher gezahlten Beträgen. Zu einer möglichen Anhebung des Betrages ergeht zu gegebener Zeit ein gesondertes Schreiben.

3.2 Bei der Zahlung der Sicherheitszulage nach dem Tarifvertrag über Zulagen an Angestellte bei den Sicherheitsdiensten der Länder vom 9. Februar 1978 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 6 TV Zulagen Ang-O vom 8. Mai 1991 ist zu beachten, dass diese Zulage den Angestellten „in der gleichen Höhe“ wie den entsprechenden Beamten des Arbeitgebers gezahlt wird, so dass auch hier - ebenso wie bei der Justizvollzugszulage für Arbeiter - eine Bemessungssatzanhebung im Besoldungsbereich abgewartet werden muss. Auch hier ergeht zu gegebener Zeit ein gesondertes Schreiben.

4. Berechnung der zusätzlichen Umlage zur VBL

Der Grenzbetrag für die Berechnung der zusätzlichen Umlage zur VBL nach § 8 Abs. 4 Satz 1 Versorgungs-TV beträgt im Geltungsbereich des BAT-O

- in der Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000 9.067,88 DM
- in der Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001 9.224,21 DM
- in der Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001 9.445,61 DM
- vom 1. Januar 2002 an 4.911,32 Euro.

Im Zahlungsmonat der Zuwendung ist die Zuwendung mit dem Bemessungssatz von 65,89 v. H. bzw. 64,35 v. H. (siehe Abschnitt D) hinzuzurechnen, so dass der Grenzbetrag in diesem Monat einmalig

- in der Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000 auf 15.042,71 DM
- in der Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001 auf 15.302,04 DM
- in der Zeit vom 1. Sept. 2001 bis 31. Dez. 2001 auf 15.523,86 DM
- vom 1. Januar 2002 an auf 8.071,75 Euro

steigt.

II. Arbeiter

1. Sozialzuschlag

Nach § 4 Abs. 2 des Monatslohnstarifvertrages Nr. 6 zum MTArb-O erhöht sich der Sozialzuschlag - wie bei Angestellten der Ortszuschlag - für Arbeiter mit Entlohnung nach den Lohngruppen 1 bis 4 aufgrund der Bemessungssatzanhebungen am 1. August 2000, am 1. Januar 2001 und nochmals am 1. Januar 2002 (zugleich Umstellung auf Euro). Wegen der Beträge im Einzelnen wird auf die Tarifvorschrift sowie auf den vorstehenden Unterabschnitt I Nr. 1.2 verwiesen. Die Erhöhungsbeträge sind Teil des Sozialzuschlags.

Die Besitzstandsregelung des § 4 Abs. 2 Unterabs. 3 des Monatslohnstarifvertrages Nr. 6 zum MTArb-O greift ein, wenn der Erhöhungsbetrag geringer wird oder wegfällt, weil der Arbeiter den Monatstabellelohn aus einer höheren Lohngruppe erhält oder erreicht und sich die Bezüge insgesamt verringern.

2. Auswirkungen der Erhöhung der Löhne und des Bemessungssatzes auf den MTArb-O und auf den TVZ zum MTArb-O-TdL

2.1 Erhöhungssatz für den Zuschlag nach § 48 MTArb

Zwischen den Tarifvertragsparteien besteht Einvernehmen, dass der Erhöhungssatz für den Zuschlag zum Urlaubslohn nach § 48 Abs. 3 Unterabs. 3 MTArb-O

- am 1. August 2000 2,07 v. H.,
- am 1. Januar 2001 1,38 v. H.,
- am 1. September 2001 1,92 v. H.,
- am 1. Januar 2002 1,36 v. H.

beträgt. Im Übrigen gelten die Hinweise im Unterabschnitt I Nr. 2.2 entsprechend.

Der Erhöhungssatz im Sinne des § 48 Abs. 5 Satz 3 MTArb-O sowie die Regelung des Urlaubslohnes nach § 48 Abs. 5 MTArb-O sind derzeit unbeachtlich, weil Leistungsverfahren (Akkordarbeit usw.) für die unter den MTArb-O fallenden Arbeiter nicht bestehen.

2.2 Lohnzuschläge nach dem TVZ zum MTArb-O-TdL

Ausweislich des durch den Änderungstarifvertrag Nr. 5 zum TVZ zum MTArb-O-TdL neu gefassten § 1 Abs. 2 TVZ zum MTArb-O-TdL beträgt die Bemessungsgrundlage für die Lohnzuschläge

- in der Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000 9,72 DM
- in der Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001 9,89 DM
- in der Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001 10,12 DM
- vom 1. Januar 2002 an 5,27 Euro.

Hieraus ergeben sich folgende Lohnzuschläge in der Zeit vom

	1.8. 2000 bis 31.12. 2000	1.1. 2001 bis 31.8. 2001	1.9. 2001 bis 31.12. 2001	1.1. 2002 an
Zuschlagsgr. I	0,49 DM	0,49 DM	0,51 DM	0,26 Euro
Zuschlagsgr. II	0,58 DM	0,59 DM	0,61 DM	0,32 Euro
Zuschlagsgr. III	0,78 DM	0,79 DM	0,81 DM	0,42 Euro
Zuschlagsgr. IV	0,97 DM	0,99 DM	1,01 DM	0,53 Euro
Zuschlagsgr. V	1,17 DM	1,19 DM	1,21 DM	0,63 Euro
Zuschlagsgr. VI	1,36 DM	1,38 DM	1,42 DM	0,74 Euro
Zuschlagsgr. VII	1,56 DM	1,58 DM	1,62 DM	0,84 Euro
Zuschlagsgr. VIII	1,94 DM	1,98 DM	2,02 DM	1,05 Euro
Zuschlagsgr. IX	2,43 DM	2,47 DM	2,53 DM	1,32 Euro
Zuschlagsgr. X	3,01 DM	3,07 DM	3,14 DM	1,63 Euro

Die im TVZ zum MTArb-O-TdL in Festbeträgen ausgewiesenen Lohnzuschläge (einschließlich der Taucherzuschläge - Position A 100 -) ändern sich zum 1. August 2000 und dann nochmals am 1. Januar 2001 und am 1. Januar 2002. Sie sind bereits im TVZ zum MTArb-O-TdL festgelegt.

III. Auszubildende

1. Änderung des § 23 Abs. 5 Mantel-TV Azubi-O

Die seit dem 1. Mai 1994 in § 23 Abs. 5 Mantel-TV Azubi-O enthaltene Verpflichtung der Tarifvertragsparteien, **darauf hinzuwirken**, dass Auszubildende nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung für einen bestimmten Mindestzeitraum in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden, soweit nicht personen- oder verhaltensbedingte Gründe entgegenstehen und soweit die Verwaltung bzw. der Betrieb nicht über Bedarf ausgebildet hat, ist bis zum 31. Oktober 2002 verlängert worden.

Allerdings haben die Tarifvertragsparteien nunmehr vereinbart, dass die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nicht nur für mindestens sechs, sondern für mindestens **zwölf Monate** erfolgen soll.

Ich weise darauf hin, dass aus dieser Hinwirkungsverpflichtung der Tarifvertragsparteien ein Rechtsanspruch des Auszubildenden auf Übernahme in ein Arbeitsverhältnis **nicht** hergeleitet werden kann. Erst recht besteht kein Anspruch auf Abschluss eines unbefristeten Arbeitsvertrages. Der Arbeitgeber kann daher unter Beachtung der tariflichen oder gesetzlichen Befristungsregelungen (z. B. Beschäftigungsförderungsgesetz) und im Rah-

men der durch die Rechtsprechung gezogenen Grenzen auch ein befristetes Arbeitsverhältnis anbieten. Das befristete oder unbefristete Arbeitsverhältnis kann dabei auch ein Teilzeitarbeitsverhältnis sein.

2. Auswirkungen der Erhöhung der Ausbildungsvergütungen auf den Fahrkostenanteil gemäß § 10 Abs. 1 Mantel-TV Azubi-O

Der Eigenanteil der Auszubildenden an den Fahrkosten nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Mantel-TV Azubi-O beträgt monatlich 6 v. H. der Ausbildungsvergütung eines Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr; das sind

- in der Zeit vom 1. April 2000 bis 31. Juli 2000	58,58 DM
- in der Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000	58,92 DM
- in der Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001	59,94 DM
- in der Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001	61,38 DM
- vom 1. Januar 2002 an	31,91 Euro.

Da jedoch nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Mantel-TV Azubi-O Beträge unter 3,- DM (die Umstellung dieses Betrages ab 1. Januar 2002 auf 1,53 Euro wird voraussichtlich im kommenden Jahr erfolgen) nicht ausgezahlt werden, kommt eine Fahrkostenerstattung im Sinne des Satzes 3 der Vorschrift nur in Betracht, wenn sich die Fahrkosten monatlich

- in der Zeit vom 1. April 2000 bis 31. Juli 2000 auf mindestens	61,58 DM
- in der Zeit vom 1. August 2000 bis 31. Dezember 2000 auf mindestens	61,92 DM
- in der Zeit vom 1. Januar 2001 bis 31. August 2001 auf mindestens	62,94 DM
- in der Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001 auf mindestens	64,38 DM
- vom 1. Januar 2002 an auf mindestens	33,44 Euro

belaufen. Ist dies der Fall, ist die Differenz zwischen dem Eigenanteil und den tatsächlichen Fahrkosten zu erstatten.

3. Abschluss von Ausbildungsverträgen nach dem Manteltarifvertrag für Auszubildende in den Jahren 2000 bis 2002

In der Verhandlungsrunde am 13. Juni 2000 hat die Arbeitgeberseite ihre Absicht erklärt, während der Laufzeit des Tarifvertrages, d. h. bis zum 31. Oktober 2002, „die Zahl der neu eingestellten Auszubildenden mindestens auf dem gegenwärtigen Niveau zu halten, wobei Ausbildung grundsätzlich vor Übernahme geht.“

Ich bitte, diese Absichtserklärung beim Abschluss von Ausbildungsverträgen im Jahr 2000 zu beachten und die vorhandenen Ausbildungskapazitäten soweit möglich auszuschöpfen. Die Tarifferrate der Länder sind aufgefordert, die Anzahl der in die-

sem Jahr nach dem Manteltarifvertrag für Auszubildende neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse der Geschäftsstelle der Tarifgemeinschaft deutscher Länder mitzuteilen. Ich gehe davon aus, dass die entsprechenden Zahlen wie in den vergangenen Jahren durch die ZBB in Cottbus ermittelt werden können. Sollten darüber hinaus noch weitere Angaben aus den Geschäftsbereichen benötigt werden, werde ich ggf. in einem gesonderten Schreiben darauf zurückkommen.

IV. Praktikanten/Praktikantinnen und Ärzte/Ärztinnen im Praktikum

In dem bisherigen Entgelttarifvertrag für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (Ost) war hinsichtlich der Anspruchsvoraussetzungen für den Verheiratenzuschlag auf § 62 BBesG verwiesen; eine entsprechende Regelung enthielt § 2 Abs. 2 TV Prakt-O.

Da § 62 BBesG durch das Versorgungsreformgesetz 1998 vom 29. Juni 1998 (BGBl. I S. 1666) ab 1. Januar 1999 aufgehoben worden ist (die Beamtenanwärter erhalten seitdem bei Vorliegen der Voraussetzungen den Familienzuschlag der Stufe 1, der dem Verheiratenanteil im Ortszuschlag entspricht), haben die Tarifvertragsparteien die Anspruchsvoraussetzungen für den Verheiratenzuschlag bei Ärzten/Ärztinnen im Praktikum und Praktikanten/Praktikantinnen ebenfalls an die Ortszuschlagsvorschriften geknüpft und nunmehr auf § 29 Abschn. B Abs. 2, 5 und 7 BAT-O verwiesen.

D. Änderung der Zuwendungstarifverträge

Nach dem Tarifvertrag vom 30. Juni 2000 zur Änderung der Zuwendungstarifverträge (Ost) vermindert sich der Bemessungssatz für die Zuwendung bei Angestellten und Arbeitern ab 1. August 2000, bei Schülerinnen/Schülern, Praktikanten/ Praktikantinnen sowie Ärzten/Ärztinnen im Praktikum bereits ab 1. April 2000 von 67,21 v. H. auf 65,89 v. H. und nochmals ab 1. September 2001 einheitlich für alle vorgenannten Beschäftigtengruppen auf 64,35 v. H.

Für Auszubildende, die unter den Mantel-TV Azubi-O fallen, vermindert sich der Bemessungssatz ab 1. April 2000 von 68,09 v. H. auf 66,75 v. H. und ab 1. September 2001 auf 65,19 v. H.

E. Ausnahmen vom Geltungsbereich

I. Angestellte und Arbeiter

Wegen des Anspruchs auf eine (anteilige) Einmalzahlung bei Angestellten und Arbeitern, deren Arbeitsverhältnis spätestens am 12. Juni 2000 geendet hat, wird auf Abschnitt B Nr. 1 verwiesen.

II. Auszubildende usw.

Die Ausbildungsvergütungstarifverträge für Auszubildende und für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpfle-

Amtsblatt für Brandenburg

Gemeinsames Ministerialblatt für das Land Brandenburg

1132

Amtsblatt für Brandenburg – Nr. 50 vom 20. Dezember 2000

gegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden, sowie der Entgelttarifvertrag für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum und der Änderungstarifvertrag zum Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten enthalten jeweils eine Regelung, nach der Auszubildende usw., die spätestens mit Ablauf des 12. Juni 2000 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Ausbildungs-/Praktikantenverhältnis ausgeschieden sind, nicht unter den Anwendungsbereich dieser Tarifverträge fallen und damit von der Bezügeanhebung ausgeschlossen bleiben.

Personen, deren Ausbildungs-/Praktikantenverhältnis zwar nicht aus ihrem Verschulden, aber auf eigenen Wunsch in der Zeit bis einschließlich 12. Juni 2000 geendet hat und die im unmittelbaren Anschluss wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind, wird auf Antrag eine Nachzahlung gewährt.

F. Sozialversicherungsrechtliche Behandlung von Nachzahlungen

I. Angestellte und Arbeiter

Wegen der sozialversicherungsrechtlichen Behandlung der Einmalzahlung bei Angestellten und Arbeitern wird auf Abschnitt B Nr. 4 verwiesen.

II. Auszubildende usw.

Nachzahlungen aufgrund rückwirkend in Kraft tretender Tarifverträge stellen kein „einmalig gezahltes Arbeitsentgelt“ im Sinne des § 23 a SGB IV dar. Sie müssen auf die Lohnabrech-

nungszeiträume verteilt werden, für die sie bestimmt sind. Die Spitzenverbände der Sozialversicherungsträger haben allerdings zugelassen, dass solche Nachzahlungen aus Vereinfachungsgründen wie einmalig gezahltes Arbeitsentgelt behandelt werden, jedoch mit der Maßgabe, dass die anteiligen Jahresbeitragsbemessungsgrenzen des Nachzahlungszeitraums zugrunde zu legen sind (vgl. das Gemeinsame Rundschreiben der Spitzenverbände der Krankenkassen, des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger und der Bundesanstalt für Arbeit vom 18. November 1983 sowie DOK 1984 S. 123/124 und BB 1984 S. 794/795).

G. Maßregelungsklausel

In der Verhandlungsrunde am 13. Juni 2000 haben sich die Tarifvertragsparteien auf folgende Maßregelungsklausel verständigt:

„Die Arbeitgebervertreter erklären, dass von Maßregelungen (Abmahnungen, Entlassungen o. Ä.) aus Anlass gewerkschaftlicher Warnstreiks, die bis einschließlich 8. Mai 2000, 24.00 Uhr, durchgeführt wurden, abgesehen wird, wenn sich die Teilnahme an diesen Warnstreiks im Rahmen der Regeln für rechtmäßige Arbeitskämpfe gehalten hat.“

Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, dass durch vorstehende Erklärung die Bezüge Kürzung für die durch die Teilnahme an Streikmaßnahmen versäumten Arbeitsstunden unberührt bleibt. Auch Maßregelungen und ggf. die Geltendmachung von Kosten- bzw. Schadensersatzansprüchen bei rechtswidrigen Verhaltensweisen sind durch diese Erklärung nicht ausgeschlossen.

Herausgeber: Minister der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 110,- DM (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen. Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24-25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam (03 31) 56 89 - 0